

B E S C H L U S S P R O T O K O L L

über die 6. öffentliche Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses

Sitzungstag : 30.03.2022
Sitzungsort : im Kultur- und Sportforum Dortelweil (Saal)
Sitzungsdauer : Beginn: 19:00 Uhr – Ende: 19:50 Uhr
Unterbrechungen : - keine -

@NK01@

A n w e s e n h e i t s l i s t e :

Mitgliederzahl: 17

Fraktionsstärke:

a) stimmberechtigt:

CDU

Eckhardt, Deliah
Reichert, Susanne
Schenk-Motzko, Beatrice
Stockbauer, Iris
Wysocki, Jasmin

SPD

André, Lucia
Fuhrmann, Mirjam

GRÜNE

Anders, Kathrin
Schärpf, Petra
Yönter, Isil

FDP

Schlessmann, Erich

AfD

Biere, Raimo

@NK02@

Presse:

Zuhörer:

TAGESORDNUNG

- I. öffentlich
1. Mitteilungen
- 1.a der Ausschussvorsitzenden
- 1.b des Magistrats
2. Vorstellung des Sozialindex des Wetteraukreis
3. Erlass einer 2. Änderungssatzung für den Seniorenbeirat in der Stadt Bad Vilbel 2022/29
4. Antrag 19/22 der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 14.03.2022
hier: Bewerbung der Stadt Bad Vilbel um den Hessischen Familientag 2023

Ende der Tagesordnung

Änderung der Tagesordnung:

@NK04@

I. öffentlich

TOP 1. Mitteilungen

TOP 1.a der Ausschussvorsitzenden

TOP 1.b des Magistrats

TOP 2. Vorstellung des Sozialindex des Wetteraukreis

Krankheitsbedingt entfallen und auf die nächste Sitzung verschoben

TOP 3. Erlass einer 2. Änderungssatzung für den Seniorenbeirat in der Stadt Bad Vilbel

„Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 2. Änderungssatzung zur Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Bad Vilbel.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig (12)

TOP 4. Antrag 19/22 der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN vom 14.03.2022
hier: Bewerbung der Stadt Bad Vilbel um den Hessischen Familientag 2023

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

dafür: Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	(3 Stimmen)
dagegen: CDU, SPD, FDP, AfD	(9 Stimmen)

Ricarda Müller-Grimm	
Telefon	06101 602-414
Telefax	06101
E-Mail	Ricarda.mueller-grimm@bad-vilbel.de

Sozial- und Kulturausschuss am 30.03.2022

TOP 1 b) – Mitteilungen des Magistrats

Bericht Sozialindex

Die angekündigte Vorstellung des Sozialindex muss krankheitsbedingt auf die nächste Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses am 18.05.2022 verschoben werden.

Flüchtlingsbetreuung

Am 25.03.2022 waren 236 geflüchtete Menschen aus der Ukraine melderechtlich in Bad Vilbel erfasst. Diese sind in privaten Unterkünften bei Gastfamilien, in Hotels und Pensionen untergebracht.

Aufgrund der ab dem 22.03.2022 angekündigten hohen Zuweisungszahlen an Ukrainer*innen durch den Wetteraukreis an die Stadt Bad Vilbel wurde vor gut zwei Wochen ein Verwaltungstab gegründet und gemeinsam entschieden, dass für die Unterbringung und Erstversorgung eine Notunterkunft für bis zu 200 Personen eingerichtet wird. Aufgrund der zentralen Lage und der vorhandenen Infrastruktur ist die Entscheidung auf die zwei Dreifeldsporthallen in der Saalburgstraße gefallen.

Am 22.03.2022 waren die Fraktionsvorsitzenden und Magistratsmitglieder eingeladen einen Rundgang durch die Notunterkunft zu machen.

Die Berechnung der Zuweisungsquote wurde allerdings am 21.03.2022 durch den Wetteraukreis geändert und die bis dato in Bad Vilbel melderechtlich erfassten Ukrainer*innen dabei berücksichtigt. Somit gab es bis heute noch keine Zuweisungen.

Großer Dank an alle Beteiligten und insbesondere Frau Förster als Flüchtlingskoordinatorin bei der Stadt Bad Vilbel.

Ein Runder Tisch „Ukraine-Hilfe“ wurde mit Vertretern der Schulen, Kirchen und Vereinen ins Leben gerufen.

Das Kinder- und Jugendbüro (KJB) koordiniert die Betreuungsangebote für geflüchtete Kinder.

Corona-Regelungen in den Kitas

Die stabile Lage in den Kliniken und tendenziell sinkende Infektionszahlen machen es möglich, die Corona-Regeln in vielen Bereichen des täglichen Lebens maßvoll zu lockern. Vor diesem Hintergrund hat sich die Landesregierung dazu entschieden, ab dem 07.03.2022 schrittweise zum Normalbetrieb in den Kindertageseinrichtungen zurückzukehren. Weil viele Kinder offene Gruppen noch gar nicht kennen und weil Fachkräfte weiterhin von Erkrankungen und Quarantänen betroffen sind, erhalten die Kitas Zeit, um den Übergang zu offenen und teiloffenen Konzepten organisatorisch und pädagogisch sinnvoll zu gestalten. Bis zum 02.04.2022 sollen alle Kitas wieder im Normalbetrieb sein.

Rückerstattung von Kitagebühren für pandemiebedingte Ausfallzeiten im 1. Quartal 2022

Anträge können ab 01.04.2022 gestellt werden. Ein entsprechender Elternbrief und ein Antragsformular wurden am 25.03.2022 versendet.

Bewerbertag 2022

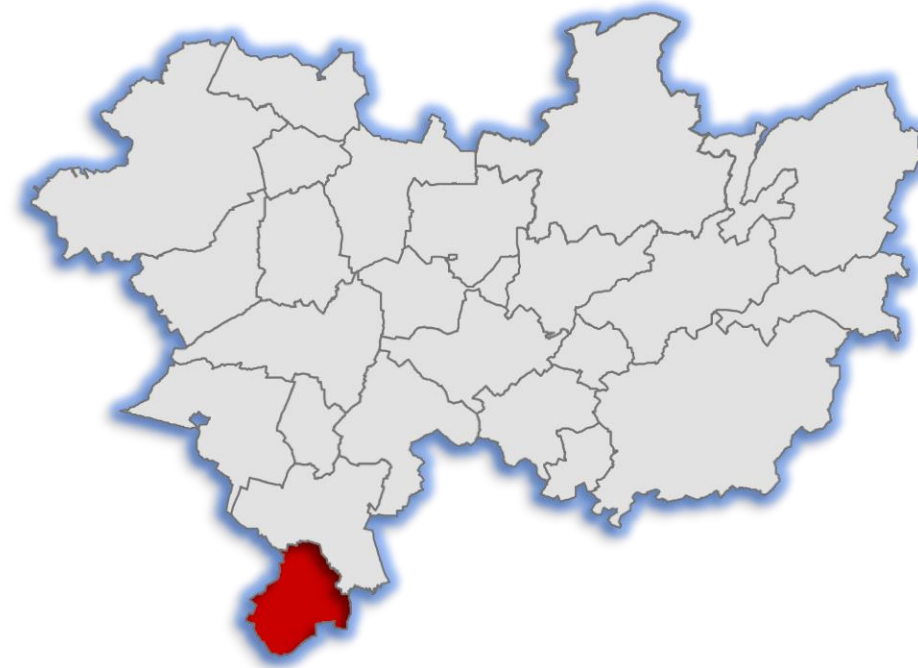
Am 19.03.2022 fand im Rathausfoyer der diesjährige Bewerbertag für Erzieherinnen und Erzieher und pädagogisches Fachpersonal statt. Das Interesse war groß und einige Bewerber*innen nutzen auch gleich das Angebot und nahmen an einem Vorstellungsgespräch teil.

gez.

Ricarda Müller-Grimm
Stadträtin

Die wirtschaftliche und soziale Lage

in **BAD VILBEL**



Erstellt von:

IWAK – Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur –
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt a.M.

Ansprechpartnerin:

Julia Börner-Krekel: boerner-krekel@em.uni-frankfurt.de, 069 798-25466

Im Auftrag von:

Kreisausschuss des Wetteraukreises
Europaplatz
61169 Friedberg

Ansprechpartnerin:

Fachbereich Jugend und Soziales
Sozial- und Jugendhilfeplanung

Sarah-Elisa Krasnov: Sozial-und-Jugendhilfeplanung@wetteraukreis.de, 06031 83-3016

Sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,
Sehr geehrte Verwaltungen,

mit der Neuauflage des Sozialindex stehen umfangreiche Daten für die Jahre 2012 bis 2018 für den Wetteraukreis und seine 25 Städte und Gemeinden zur Verfügung. Für Ihre Stadt bzw. Gemeinde wurde jeweils ein eigenes Dossier erstellt.

Der Sozialindex wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) der Goethe-Universität Frankfurt am Main sowie Fachkräften aus verschiedenen Leistungsbereichen der Kreisverwaltung für alle 25 Städte und Gemeinden des Wetteraukreises erstellt. Für jede Kommune wurde ein eigenes Dossier mit 73 Indikatoren in neun Themenfeldern erstellt. Es bietet ein umfassendes Datenprofil für Ihre Kommune und soll in Zukunft mit aktuellen Daten fortgeschrieben werden.

Zahlen, die die örtlichen Gegebenheiten in Zahlen abbilden, und immer wieder mit den Daten für den Wetteraukreis sowie das Land Hessen verknüpft werden. Sie ermöglichen einen quantitativen Blick auf die örtliche Struktur zu Fragestellung wie viel Wohnraum steht den Einwohnerinnen und Einwohner der Kommune durchschnittlich zur Verfügung und wie hat sich dies über die letzten Jahre geändert? Ganz bewusst gibt es keinen direkten Vergleich zwischen den Kommunen, da jede Gemeinde und jede Stadt ihre ganz eigenen Strukturen hat, die nicht immer in reinen Zahlen abzubilden sind.

Das Dossier bietet eine Einschätzung, wo die Kommune statistisch ihre Potenziale und Herausforderungen hat. Wichtig hierbei ist, dass sich diese Einordnung nur auf die statistisch verfügbaren Daten bezieht und nicht die tagaktuellsten Entwicklungen in Ihrer Kommune berücksichtigen kann.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir den Sozialindex und die dazugehörigen Dossiers weiterentwickeln. Welche Informationen, auch qualitativer Natur, fehlen und wie können wir diese strukturiert in Zukunft ergänzen? Aber auch: welche Indikatoren sind für uns im Wetteraukreis die zentralen und auf welche Themenfelder sollte in den nächsten Jahren der Schwerpunkt gelegt werden?

Diese und weitere Fragen möchten wir gerne mit Ihnen im Dialog erörtern, damit wir gemeinsam eine zentrale und gleichzeitig für die einzelne Kommune individuelle Datengrundlage schaffen können. Diese soll als datenbasierte Handreichung für strategische und langfristige Entscheidungen dienen und auf einen Blick ermöglichen, wie sich die Kommune in den letzten Jahren entwickelt hat.

Zusammen mit den verantwortlichen Akteuren des Sozialindex wünsche ich Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre und neue Erkenntnisse aus den umfassenden Daten.

Ihre
Stephanie Becker-Bösch

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	Seite 5
Regionale Lage und Bevölkerung	Seite 6
Struktur der Haushalte	Seite 8
Wohnlagen	Seite 10
Erwerbstätigkeit/-losigkeit	Seite 14
Erziehung, Bildung und Qualifikation	Seite 28
Wirtschaftliche Lage	Seite 37
Besondere Lebenslagen	Seite 45
Zivilgesellschaftliche Teilhabe	Seite 52
Sicherheit im öffentlichen Raum	Seite 57
Existenzsichernde Leistungen	Seite 62
Datenquellen und Hinweise	Seite 70
Abkürzungsverzeichnis	Seite 71

Das Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) wurde vom Kreisausschuss des Wetteraukreises beauftragt einen Überblick über die soziale, wirtschaftliche und gesellschaftliche Lage, sowie über die Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Teilhabechancen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zu erstellen. Insbesondere sollten die Themen PRIVATHAUSHALTE, WOHNLAGEN, ERWERBSTÄTIGKEIT, BILDUNG, WIRTSCHAFT, BESONDERE LEBENSLAGE, EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN, ZIVILGESELLSCHAFTLICHE TEILHABE sowie SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM mit Hilfe von systematisch ausgewerteten Daten analysiert und aufbereitet werden. Vor diesen Hintergrund wurde vom IWAK, unter kontinuierlicher Rückkoppelung mit dem Fachbereich „Jugend und Soziales“ sowie einer Expertengruppe aus Vertreterinnen und Vertreter der weiteren Fachbereiche der Kreisverwaltung, ein Datenprofil – DOSSIER – für jede Stadt und jede Gemeinde des Wetteraukreises entwickelt.

Das DOSSIER, das statistische Daten auf den folgenden Seiten zu den oben genannten Themen ausführlich präsentiert, ist für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie Gemeindevertretungen bestimmt. Es kann beim Erkennen von Potenzialen und Risiken unterstützen und dabei helfen, bisheriges Wissen zu bestätigen und für neue Themen sensibilisieren.

Darüber hinaus ist ein spezieller Fokus auf die Bildung eines SOZIALINDEXES für eine Stadt bzw. Gemeinde gerichtet, der im vorliegenden Dossier Platz findet. Die Lagebeschreibungen in den oben genannten Themen werden in einem Sozialindex zusammengeführt. Auf diese Weise ergibt sich ein Überblick darüber, in welchen Themen besondere Potentiale vorliegen und wo Herausforderungen bestehen. Die Daten zu den neun Themen, einschließlich des Sozialindex, bilden eine fundierte Grundlage für Entscheiderinnen und Entscheider aus Politik und Verwaltung und ermöglichen eine evidenzbasierte Orientierung in der Steuerung von Verwaltung und der Unterstützung von Akteuren aus Wirtschaft und Gesellschaft.

Das vorliegende Dossier zum Stand 2018 bildet einen wichtigen Schritt, um Erfahrungen mit der Nutzung von Daten in Entscheidungsprozessen zu sammeln. Die Erfahrungen sollen in die Weiterentwicklung einfließen. Zudem ist noch im Jahr 2021 vorgesehen, die Daten bis 2020 zu aktualisieren. Die Sozialplanung des Kreises wird bis Jahresende 2021 die Weiterentwicklung und Datenpflege übernehmen.

Das Dossier präsentiert die neun Themenbereiche, angefangen mit einer Übersicht der regionalen Lage ([Seite 6](#)) sowie der Bevölkerungsdaten ([Seite 7](#)), die der Fachbereich „Jugend und Soziales“ aufbereitet hat. Jeder Themenbereich ist einheitlich aufgebaut (ab [Seite 8](#)): in der EINFÜHRUNGSGRAFIK wird ein Hauptthema (Kuchendiagramm) bzw. eine Gruppe von ausgewählten Themen (Säulendiagramm) präsentiert; in der TABELLE (Typ A) werden ausgewählte Merkmale und deren Ausprägungen (Stand 2018) aufgelistet, in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit dem Wetteraukreis sowie Land Hessen verglichen; in der TABELLE (Typ B) wird die Entwicklung der Merkmale und deren Ausprägungen im Zeitraum von 2015 bis 2018 dargestellt. Eine Liste mit Angaben zu Datenquellen ist auf der [Seite 70](#) und ein Abkürzungsverzeichnis ist auf der [Seite 71](#) zu finden.



LAGE UND REGIONALE FUNKTION



Im Bundesvergleich sehr zentral gelegene, kleinere Mittelstadt

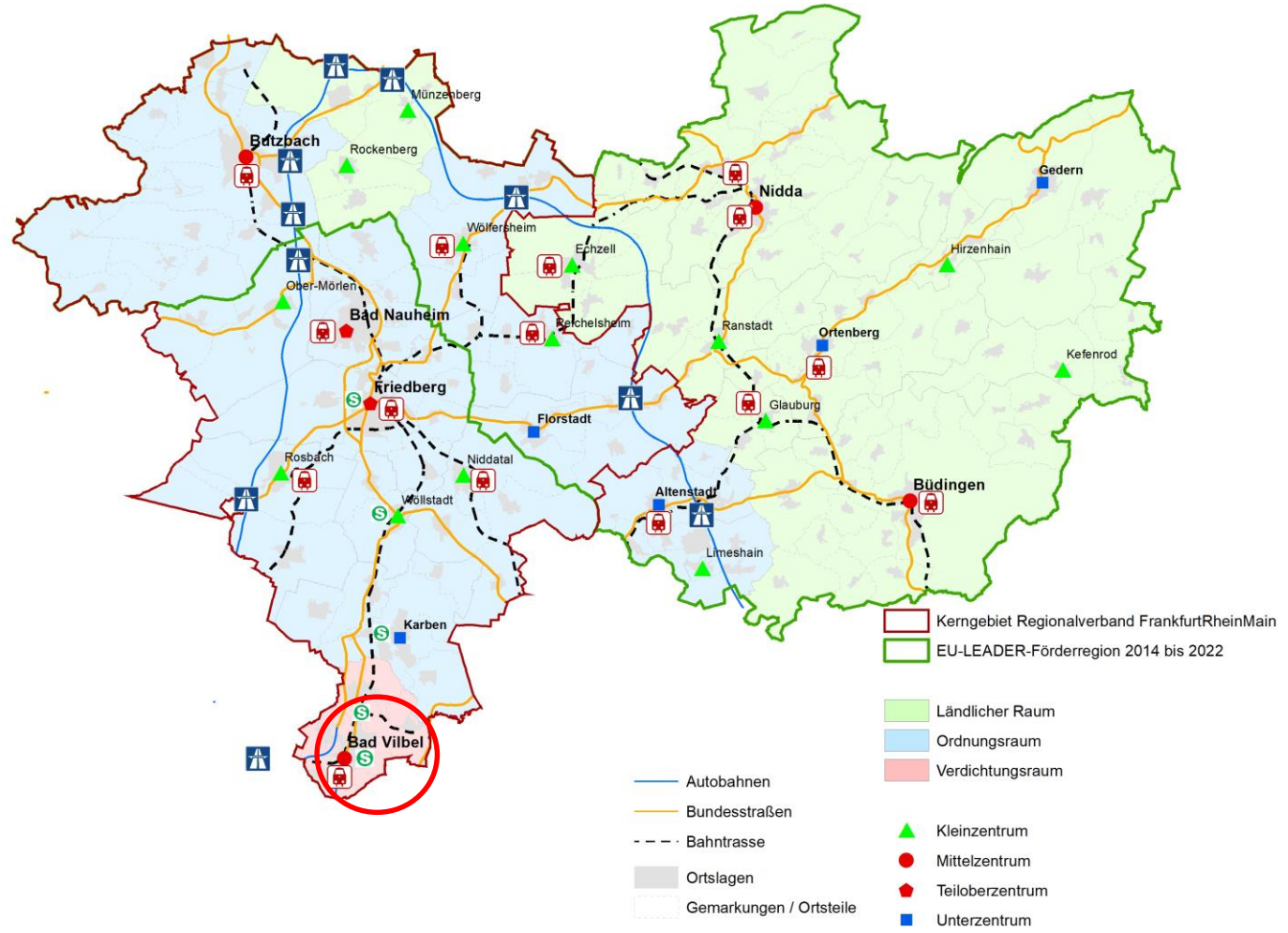
Kerngebiet Regionalverband Frankfurt-Rhein-Main

Infrastrukturstarkes Mittelzentrum im Verdichtungsraum

4 Ortsteile, Wohndichte 1.324 je km² (Wetteraukreis = 278 je km²)

Verkehrstechnische Anbindung:
Nähe zu Autobahn A 661
Lage an Bahntrasse

B
A
D
V
I
L
B
E
L



Quelle: Landesentwicklungsplan 2010, BBSR – Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, 2018

Aufbereitung: Sozial- und Jugendhilfeplanung Wetteraukreis



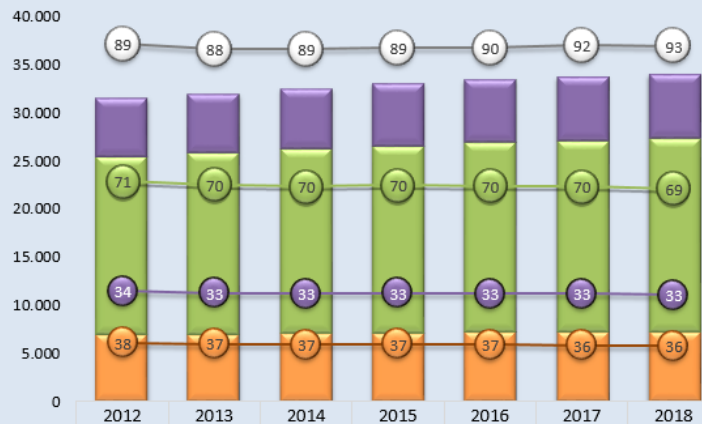
Stadt/ Gemeind.	Bevölkerungsbewegungen seit 2012	Ausgangs-jahr	6 Jahreszeitraum						Ø der letzten 6 Jahre	Gesamtveränderung in den letzten 6 Jahren Anzahl	Zeitreihe				
			2012	2013	2014	2015	2016	2017			2018	2013	2014	2015	2016
Bad Vilbel	Bevölkerung zum 31.12. insgesamt	31.649	32.020	32.584	33.020	33.458	33.745	33.990	33.136	+2.341					
	Bevölkerungsbewegung insgesamt	-26	+364	+559	+434	+452	+299	+258	394	+2.366					
	Natürliche Bevölkerungsbewegung insgesamt	+37	-44	+48	-22	-40	-1	+16	-7	-43					
	Geburten insgesamt (+)	317	258	307	286	261	307	326	291	+1.745					
	Sterbefälle insgesamt (-)	280	302	259	308	301	308	310	298	+1.788					
	Wanderungssaldo insgesamt	-63	+408	+511	+456	+492	+300	+242	402	+2.409					
	Zugezogene insgesamt (+)	2.037	2.333	2.643	2.686	2.906	2.753	2.670	2665	+15.991					
	Fortgezogene insgesamt (-)	2.100	1.925	2.132	2.230	2.414	2.453	2.428	2264	+13.582					

33.990 Einwohnerinnen und Einwohner am 31.12.2018; größte Kommune im Wetteraukreis, Rang 25 Hessen

Kontinuierliche Zunahme der Bevölkerung aufgrund von Wanderungsgewinnen

Zunahme aller Bevölkerungsgruppen

Entwicklung des Altersaufbaus in Bad Vilbel - Zeitreihe



- Aging-Index**
= Anzahl Ältere Bevölkerung je 100 junge Bevölkerung
> 100: mehr ältere als junge Bevölkerung
< 100: mehr jüngere als ältere Bevölkerung
- Versorgungsquotient**
= Anzahl junge und ältere Bevölkerung je 100 Erwerbsbevölkerung
- Älterenquotient**
= Anzahl Ältere Bevölkerung je 100 Erwerbsbevölkerung
- Jugendquotient**
= Anzahl Junge Bevölkerung je 100 Erwerbsbevölkerung



	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Anzahl Ältere Bevölkerung 65 +	6.211	6.195	6.313	6.419	6.507	6.632	6.678
Anzahl Erwerbsbevölkerung 21 < 65	18.456	18.802	19.204	19.415	19.693	19.893	20.097
Anzahl Junge Bevölkerung 0 < 21	6.982	7.023	7.067	7.186	7.258	7.220	7.215
Aging-Index	89,0	88,2	89,3	89,3	89,7	91,9	92,6
Versorgungsquotient	71,5	70,3	69,7	70,1	69,9	69,6	69,1
Älterenquotient	33,7	32,9	32,9	33,1	33,0	33,3	33,2
Jugendquotient	37,8	37,4	36,8	37,0	36,9	36,3	35,9

Quelle: Hessisches Stat. Landesamt, Aufbereitung Fachbereich Jugend- und Soziales, Jugendhilfeplanung

Datenstand: 2018

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Aufbereitung: Sozial- und Jugendhilfeplanung Wetteraukreis



B
A
D
V
I
L
B
E
L

14.503 Haushalte (HH) in Bad Vilbel am 09.05.2011* sind in fünf Haushaltstypen (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) aufgeteilt:

Daten von Bad Vilbel

- (1) ALLEINERZIEHENDE – 8 %
- (2) PAARE MIT KIND(ERN) – 28 %
- (3) PAARE OHNE KIND(ER) – 25 %
- (4) MEHRPERSONENHAUSHALTE – 2 %
- (5) SINGLEHAUSHALTE – 37 %

Beispielhafte Erklärung anhand der Singlehaushalte:

In Bad Vilbel bestehen 5.372 (Rechteck in Grün) Singlehaushalte, was 37 % der dortigen Haushalte entspricht. Anders ausgedrückt; von 1.000 Haushalten in Bad Vilbel sind 370 Singlehaushalte (siehe Pfeil in Grün). Dieser Prozentwert liegt über dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 32 %.

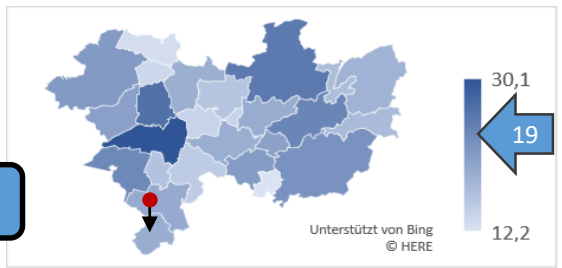
Der Anteil an REINEN SENIORINNEN-SENIOREN HAUSHALTEN (siehe Exkurs rechts unten in der Ecke) entspricht 21,2 % = 3.079 oder 212 je 1.000 Haushalte. Diese Werte sind eine Teilmenge der 14.503 Haushalte in Bad Vilbel.

*Aktuellere ECOM 21 Daten sind nicht konsistent. Es werden die Zensus-Daten 2011 genutzt, da sich die Haushaltsstrukturen nicht so schnell verändern.
⁷Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

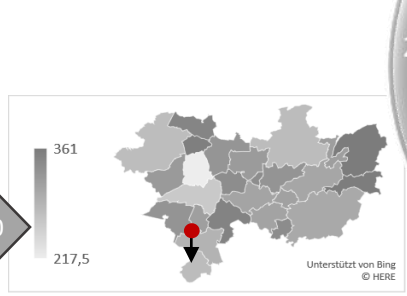
(1) Alleinerziehende
je 1.000 Haushalte



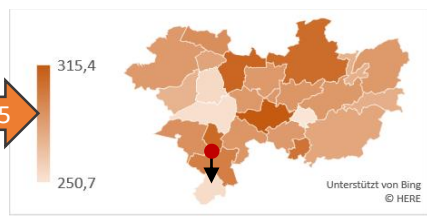
(4) Mehrpersonenhaushalte
je 1.000 Haushalte



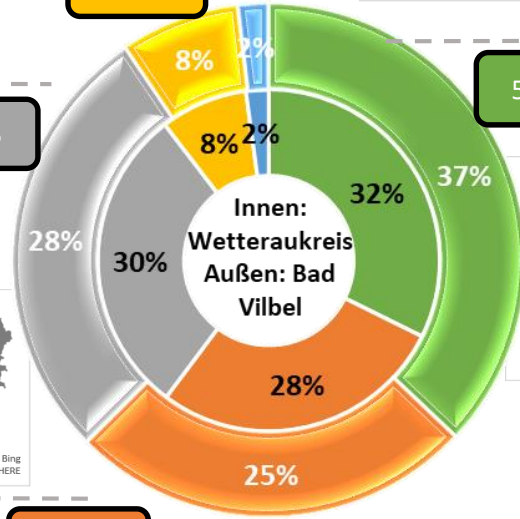
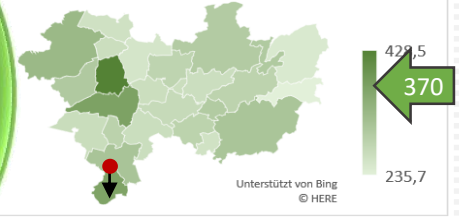
(2) Paare mit Kindern
je 1.000 Haushalte



(3) Paare ohne Kinder
je 1.000 Haushalte



(5) Singlehaushalte
je 1.000 Haushalte



Exkurs: Reine Seniorinnen-Senioren Haushalte
je 1.000 Haushalte

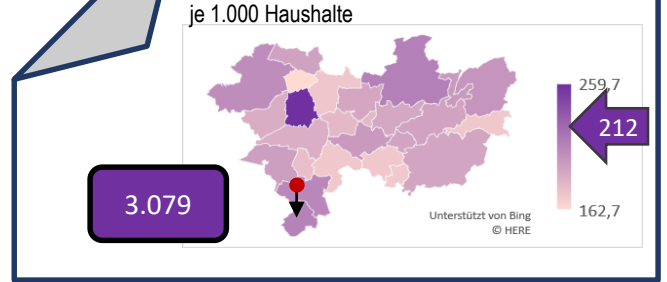




Tabelle 1 (Typ A):

Struktur der Haushalte	Bad Vilbel S-M-R ⁹ EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Haushalte (HH)⁷ - je 1.000 EW / 2011	426,7	416,3	439,1
Haushaltsgröße ⁷ - Pers. je HH / 2011	2,2	2,3	2,2
Haushaltstyp "Single" ⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	37,0%	32,3%	36,2%
Haushaltstyp "Paare ohne Kind(er)" ⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	25,5%	27,9%	26,8%
Haushaltstyp "Paare mit Kind(em)" ⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	28,0%	29,4%	26,2%
Haushaltstyp "Alleinerziehende Elternteile" ⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	7,5%	8,2%	8,0%
HH mit Kind(em) - Alleinerziehende und Paare mit Kinder(n) ⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	35,6%	37,6%	34,2%
reine Seniorinnen und Senioren-Haushalte⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	21,2%	20,3%	20,3%
Single-Seniorin und Senior-Haushalte ⁷ - Anteil an reinen Seniorinnen und Senioren-HH, in % / 2011	40,3%	35,9%	39,0%
nicht-deutsche EW in Haushalten⁷ - Anteil an allen EW in Haushalten in % / 2011	10,1%	7,6%	11,1%
d.v. nicht-deutsche EW ohne EU27-Land in HH ⁷ - Anteil an allen EW in HH, in % / 2011	5,7%	4,9%	7,0%

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Struktur der Haushalte“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

⁹Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*Aktuellere ECOM 21 Daten sind nicht konsistent. Hier werden die Zensus-Daten mit Bezug auf das Jahr 2011 genutzt, weil sich die Haushaltsstrukturen nicht so schnell verändern. Da keine Zensus-Daten zu weiteren Jahren vorliegen, wird auf die Tabelle "Entwicklung seit 2015" verzichtet.

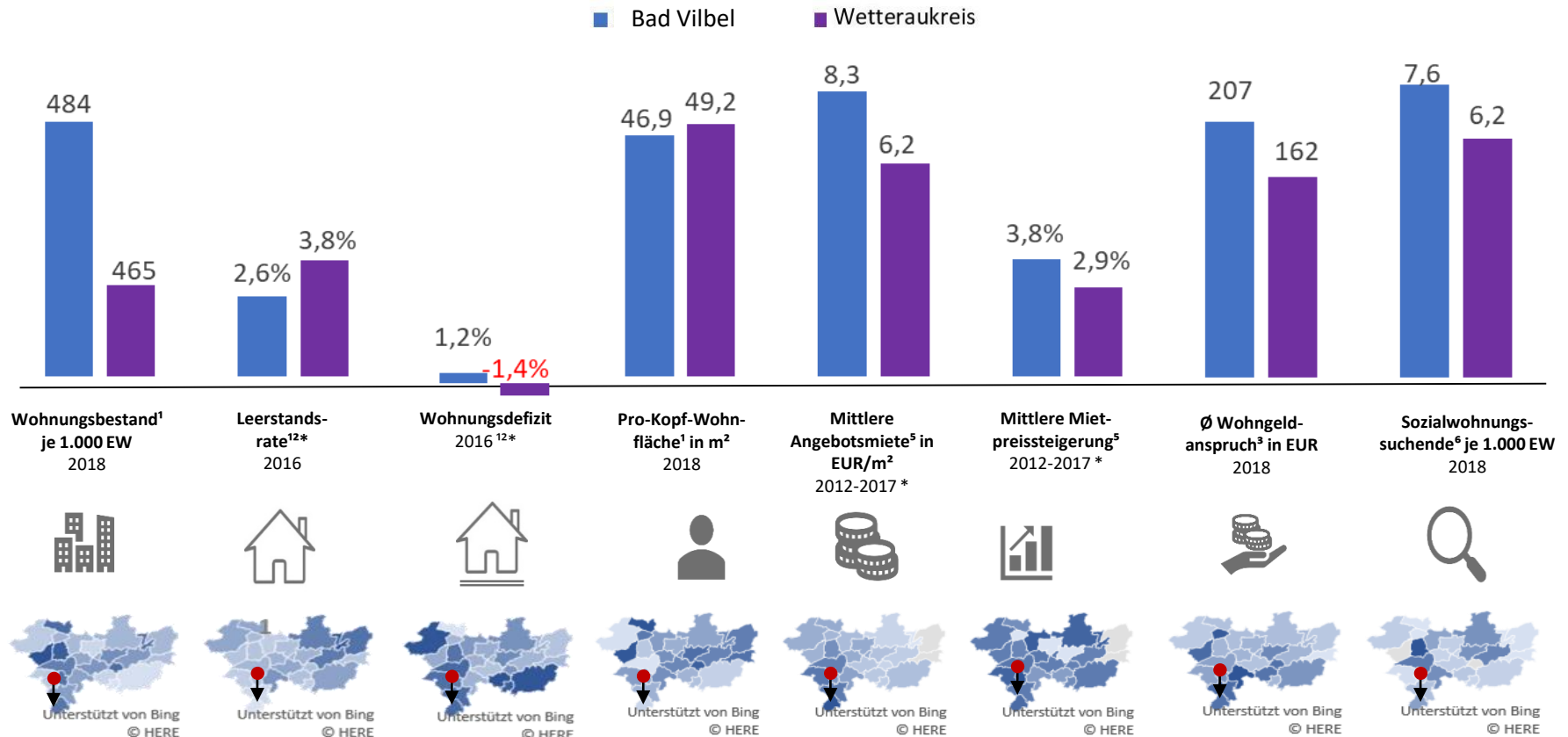


WOHNLAGEN



B
A
D

V
I
L
B
E
L



In der Grafik „Wohnlagen“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- Einer Person in Bad Vilbel steht eine Wohnfläche in Höhe von 46,9 m² zur Verfügung. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 49,2 m².

- In Bad Vilbel suchen 7,6 von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner eine Sozialwohnung. Dieser Wert liegt über dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 6,2.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*Die Daten liegen nur für das Jahr vor.



Tabelle 2 (Typ A):

Wohnlagen	Bad Vilbel S-M-R ⁰ EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Wohnungsbestand ¹ - je 1.000 EW / 2018	483,9	465,4	485,4
Wohnfläche je Wohnung ¹ - in qm / 2018	97,0	106,0	96,0
Durchschnittlicher Mietpreis ⁵ - EUR je qm / 2017	8,3 €	6,2 €	Keine Daten
Mittlere Mietpreisteigerung 2012-2017 ⁵ - in % / 2017	3,8%	2,9%	Keine Daten
Leerstandsrate ³ - in % / 2016	2,6%	3,8%	Keine Daten
Mietobergrenze SGB II GruSi ¹ - in EUR / 2017	97,0 €	110,0 €	97,0 €
Durchschnittlicher Wohngeldanspruch ³ - in EUR / 2018	207,0 €	162,0 €	Keine Daten
Sozialwohnungssuchende Haushalte ⁶ - je 1.000 EW / 2018	7,6	6,2	Keine Daten
Durchschnittliche Wohnfläche in qm ¹ - je EW / 2018	46,9	49,2	46,9
Wohngebäude mit bis zu 2 Wohnungen ¹ - Anteil an allen Wohngebäuden in % / 2018	80,0%	86,9%	83,1%
Selbstgenutztes Wohneigentum ⁷ - Anteil an allen Wohnungen in % / 2011	47,7%	57,2%	47,6%

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Wohnlagen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreis und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

⁰Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



B
A
D

V
I
L
B
E
L



Tabelle 3 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum			Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018			2016	2017	2018
Wohnungsbestand ¹ - absolut	15.921,0	16.017,0	16.273,0	16.447,0	16.245,7	526,0			
Wohnfläche je Wohnung ¹ - in qm	96 qm	96 qm	97 qm	97 qm	97 qm	1 qm			
Durchschnittlicher Mietpreis ⁵ EUR je qm	keine Daten	keine Daten	8,3 €	keine Daten	8,3 €	keine Daten			
Mittlere Mietpreisteigerung 2012-2017 ⁵ - in %	keine Daten	keine Daten	3,8%	keine Daten	3,8%	keine Daten			
Leerstandsrate ³ - in %	keine Daten	2,6%	keine Daten	keine Daten	0,0	keine Daten			
Mietobergrenze SGB II GruSi ¹ - in EUR	keine Daten	keine Daten	420,0 €	keine Daten	420,0 €	keine Daten			
Durchschnittlicher Wohngeldanspruch pro Haushalt ³ - in EUR	140,0 €	193,0 €	195,0 €	207,0 €	198,3 €	67,0 €			
Sozialwohnungssuchende Haushalte ⁶ - absolut	202,0	202,0	284,0	259,0	248,3	57,0			
Wohnfläche in qm ¹	1.531.000,0	1.543.000,0	1.572.000,0	1.594.046,9	1.569.682,3	63.046,9			
Wohngebäude mit bis zu 2 Wohnungen ¹ - absolut	5.859,0	5.863,0	5.916,0	5.962,0	5.913,7	103,0			
Selbstgenutztes Wohneigentum ^{7**} - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten			

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Wohnlagen“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

**die Daten sind nur für das Jahr 2011 verfügbar und können im Zeitraum 2015-2018 nicht abgebildet werden. Siehe Tabelle auf Seite 11.



ERWERBSTÄTIGKEIT^{2*}



Beschäftigte sind in Bad Vilbel (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) in drei Beschäftigungsarten aufgeteilt:

Daten von Bad Vilbel

- (1) IM NEBENJOB GERINGFÜGIG ENTLOHNTE BESCHÄFTIGTE – 7 %
- (2) AUSSCHLIEßLICH GERINGFÜGIG ENTLOHNTE BESCHÄFTIGTE – 10 %
- (3) SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE – 83 %

Beispielhafte Erklärung anhand der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB):

In Bad Vilbel arbeiten 13.739 SvB (siehe Rechteck in Grün), was 83 % der dort wohnhaften Beschäftigten entspricht. Anders ausgedrückt, von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Bad Vilbel sind 618 SvB (siehe Pfeil in Grün). Dieser Prozentwert liegt knapp über dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 81 %.

In der Säule mit der Ausprägung – Altersgruppe – ist zu sehen, dass die meisten SvB (Anteil von 73 % oder 9.983 Beschäftigten) im Alter von 25 bis unter 55 Jahren sind. Wenige SvB, ca. 1 % bzw. 139 SvB, sind im Alter über 65 Jahren.

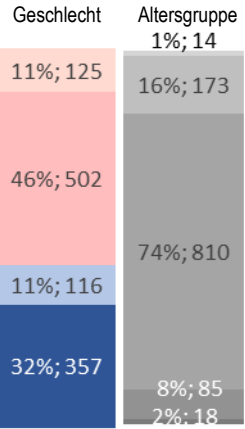
In der Säule mit der Ausprägung – Geschlecht – ist zu sehen, dass 48 % Frauen-SvB sind, davon 7 % Frauen-SvB ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

*Datenstand: 30.06.2018, Wohnortprinzip

**Teilmenge der SvB

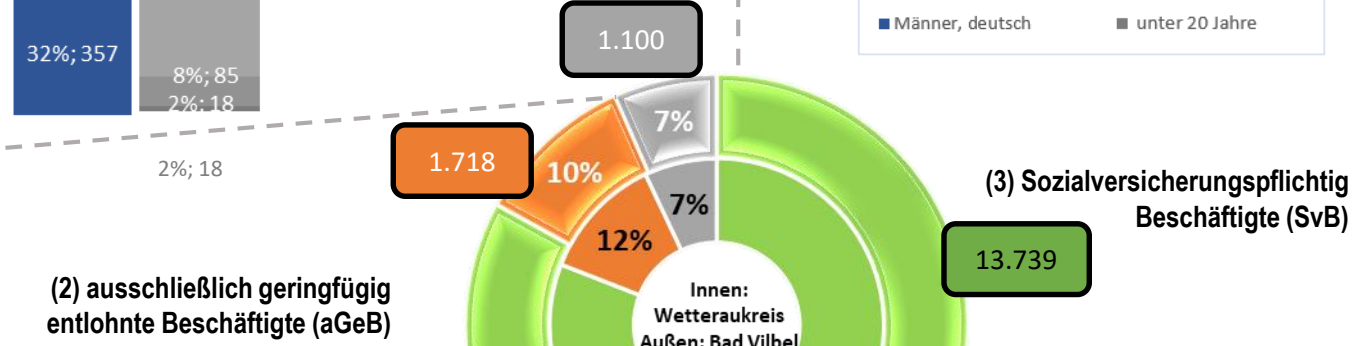
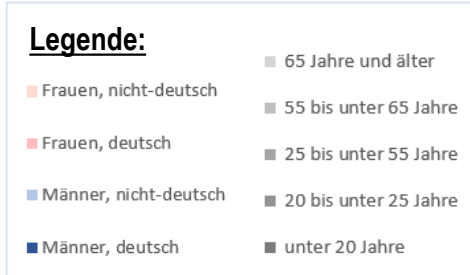
²Die Datenquellenliste ist auf [Seite 70](#) zu finden.

B
A
D
V
I
L
B
E
L

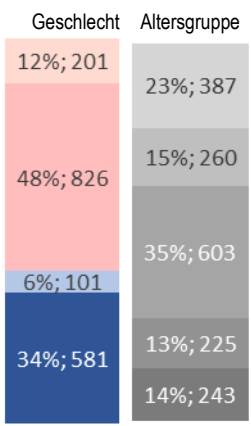


(1) im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB)**

GeB je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter 15-65 Jahre



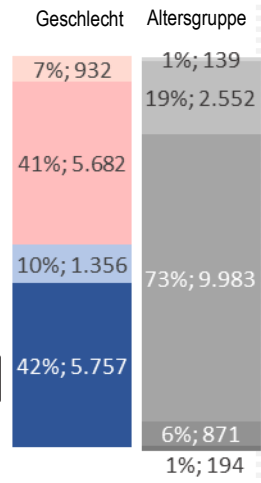
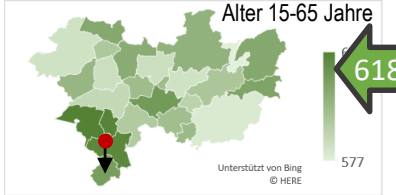
(2) ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB)



aGeB je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter 15-65 Jahre

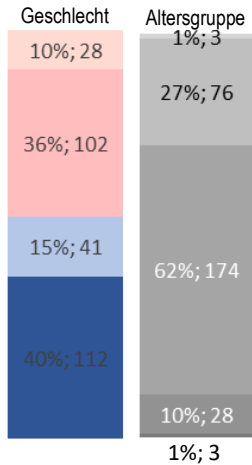


SvB je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter 15-65 Jahre

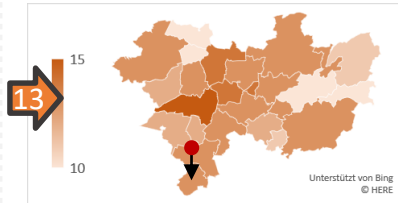




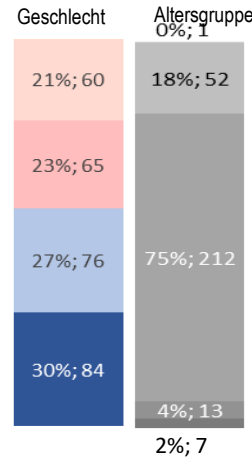
(1) Arbeitslose im Rechtskreis SGB III:



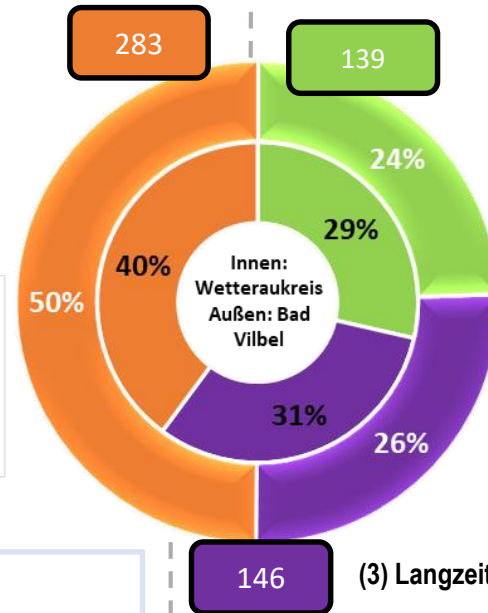
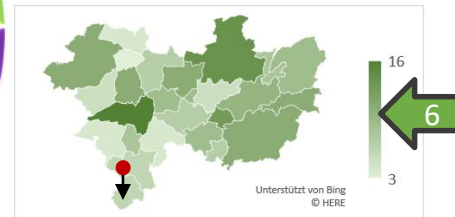
SGB III je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15-65 Jahre



(2) Arbeitslose im Rechtskreis SGB II:



SGB II (ohne Langzeitarbeitslose) je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15-65 Jahre

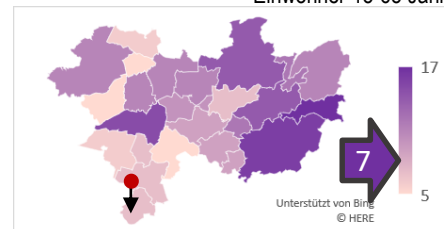


Legende:

- Frauen, nicht-deutsch
- Frauen, deutsch
- Männer, nicht-deutsch
- Männer, deutsch
- 65 Jahre und älter
- Jahre 55 bis unter 65
- 25 bis unter 55 Jahre
- 20 bis unter 25 Jahre
- 15 bis unter 20 Jahre

(3) Langzeitarbeitslose im Rechtskreis SGB II:

Langzeitarbeitslose SGB II je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15-65 Jahre



Arbeitslose sind in Bad Vilbel (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) in drei Arbeitslosenarten aufgeteilt:

Daten von Bad Vilbel

- (1) ARBEITSLOSE NACH SGB III – 50 %
- (2) ARBEITSLOSE NACH SGB II – 24 %
- (3) LANGZEIT-ARBEITSLOSE NACH SGB II – 26 %

Beispielhafte Erklärung anhand der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III:

In Bad Vilbel sind 283 Personen im Rechtskreis SGB III arbeitslos (siehe Rechteck in Orange), was 50 % der Arbeitslosen entspricht. Anders ausgedrückt, von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Bad Vilbel sind 13 im Rechtskreis SGB III arbeitslos (siehe Pfeil in Orange). Dieser Prozentwert liegt über dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 40 %.

In der Säule mit der Ausprägung – Altersgruppe – ist zu sehen, dass die meisten Arbeitslose im Rechtskreis SGB III (Anteil von 62 % oder 174 Arbeitslose) im Alter von 25 bis unter 55 Jahren sind. Wenige Arbeitslose im Rechtskreis SGB III, ca. 2 % bzw. 6 Arbeitslose, sind im Alter unter 20 Jahren oder über 65 Jahren.

In der Säule mit der Ausprägung – Geschlecht – ist zu sehen, dass 46 % arbeitslose Frauen sind, davon 10 % arbeitslose Frauen ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

* Jahresdurchschnittswert 2018

² Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



Tabelle 4 (Typ A):

Erwerbstätigkeit	Bad Vilbel S-M-R⁰ EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Wohnort (WO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	617,9	602,1	597,3
Frauen-SvB am WO ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	587,8	567,5	554,8
nicht-deutsche SvB am WO ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	530,1	459,5	485,4
nicht-deutsche weibliche SvB am WO ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	446,4	376,1	389,2
SvB unter 25 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter unter 25 Jahre / 2018	298,3	348,5	343,5
SvB über 65 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre und älter / 2018	20,8	18,3	18,1
SvB in Teilzeit am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	178,9	169,4	173,6
weibliche SvB in Teilzeit am WO ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	276,9	275,2	269,6
SvB ohne Berufsabschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	65,7	72,7	79,3
SvB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	306,4	370,5	342,6
SvB mit akademischem Abschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	171,2	99,9	109,6
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	461,2	431,8	629,9
Pendlersaldo¹ - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	-157,0	-170,4	32,3

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreis und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

⁰Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 5 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum			Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018			2016	2017	2018
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Wohnort (WO)² - absolut	12.655,0	13.021,0	13.376,0	13.739,0	13.378,7	1.084,0			
Frauen-SvB am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	48,5%	48,4%	48,2%	48,2%	48,3%	-0,3%-Punkte			
nicht-deutsche SvB am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	13,4%	14,5%	15,6%	16,7%	15,6%	3,2%-Punkte			
nicht-deutsche weibliche SvB am WO ² - Anteil an allen SvB am WO -	6,2%	6,4%	6,5%	6,8%	6,6%	0,6%-Punkte			
SvB unter 25 Jahre am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	6,8%	7,1%	7,3%	7,8%	7,4%	0,9%-Punkte			
SvB über 65 Jahre am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	0,7%	0,8%	0,9%	1,0%	0,9%	0,3%-Punkte			
SvB in Teilzeit am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	27,7%	28,4%	28,9%	28,9%	28,8%	1,2%-Punkte			
weibliche SvB in Teilzeit am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	22,3%	22,9%	22,8%	22,7%	22,8%	0,4%-Punkte			
SvB ohne Berufsabschluss am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	9,6%	9,8%	10,0%	10,6%	10,1%	1,1%-Punkte			
SvB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	52,2%	51,6%	50,8%	49,6%	50,7%	-2,6%-Punkte			
SvB mit akademischem Abschluss am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	25,0%	25,9%	26,9%	27,7%	26,8%	2,7%-Punkte			
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO)² - absolut	9.834,0	10.131,0	10.637,0	10.254,0	10.340,7	420,0			
Pendlersaldo¹ - absolut	-2.826,0	-2.896,0	-2.744,0	-3.490,0	-3.043,3	-664,0			



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 6 (Typ A):

Erwerbstätigkeit	Bad Vilbel S-M-R⁹ EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Unternehmensumsätze¹ - je 1.000 EW in TEUR / 2018	71.197 T€	49.435 T€	94.480 T€
Unternehmen vor Ort² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	42,5	39,0	40,6
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) am Arbeitsort (AO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	82,8	80,8	90,2
Frauen-aGeB am AO ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	102,9	102,1	113,1
nicht-deutsche aGeB am AO ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	98,7	68,1	76,4
nicht-deutsche weibliche aGeB am AO ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	138,4	94,4	102,2
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) am Wohnort (WO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	77,3	89,7	89,1
aGeB unter 25 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-25 Jahre / 2018	131,1	127,9	129,8
aGeB über 65 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre und älter / 2018	58,0	64,3	59,5
aGeB ohne Berufsabschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	19,3	21,3	22,7
aGeB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	26,2	37,5	34,4
aGeB mit akademischem Abschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	6,2	4,9	5,6

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreis und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

⁹Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 7 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum			Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018			2016	2017	2018
Unternehmensumsätze ¹ - in TEUR	2.566.000 T€	2.531.000 T€	2.506.000 T€	2.420.000 T€	2.485.667 T€	-146.000 T€			
Unternehmen vor Ort ² - absolut	935,0	952,0	944,0	945,0	947,0	10,0			
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) am Arbeitsort (AO) ² - absolut	1.890,0	1.927,0	1.988,0	1.842,0	1.919,0	-48,0			
Frauen-aGeB am AO ² - Anteil an allen aGeB am AO - in %	64,1%	63,8%	61,8%	62,9%	62,8%	-1,2%-Punkte			
nicht-deutsche aGeB am AO ² - Anteil an allen aGeB am AO - in %	22,3%	23,4%	22,1%	23,1%	22,9%	0,8%-Punkte			
nicht-deutsche weibliche aGeB am AO ² - Anteil an allen aGeB am AO - in %	15,0%	16,1%	14,4%	15,7%	15,4%	0,7%-Punkte			
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) am Wohnort (WO) ² - absolut	1.737,0	1.756,0	1.768,0	1.718,0	1.747,3	-19,0			
aGeB unter 25 Jahre am WO ² - Anteil an allen aGeB am WO - in %	27,9%	29,2%	28,6%	27,2%	28,4%	-0,7%-Punkte			
aGeB über 65 Jahre am WO ² - Anteil an allen aGeB am WO - in %	19,9%	20,4%	21,2%	22,5%	21,4%	2,7%-Punkte			
aGeB ohne Berufsabschluss am WO ² - Anteil an allen aGeB am WO - in %	25,2%	25,6%	24,5%	25,0%	25,0%	-0,2%-Punkte			
aGeB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - Anteil an allen aGeB am WO - in %	31,9%	31,9%	33,4%	33,9%	33,1%	2,0%-Punkte			
aGeB mit akademischem Abschluss am WO ² - Anteil an allen aGeB am WO - in %	6,6%	8,0%	7,9%	8,0%	7,9%	1,4%-Punkte			



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in blau = positive Veränderung oder in rot = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein roter Balken bedeutet eine negative und ein blauer Balken dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 8 (Typ A):

Erwerbstätigkeit	Bad Vilbel S-M-R⁹ EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB) am Arbeitsort (AO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	61,4	46,0	54,7
Frauen-iN-GeB am AO ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	67,2	54,8	60,9
nicht-deutsche iN-GeB am AO ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	94,5	44,1	52,3
nicht-deutsche weibliche iN-GeB am AO ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	96,7	47,9	53,4
im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB) am Wohnort (WO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	49,5	52,2	53,8
iN-GeB unter 25 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-25 Jahre / 2018	28,9	32,8	35,3
iN-GeB über 65 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre und älter / 2018	2,1	1,6	1,6
iN-GeB ohne Berufsabschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	7,7	7,6	9,3
iN-GeB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	29,8	35,6	33,8
iN-GeB mit akademischem Abschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	6,4	5,0	5,7

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

⁹Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 9 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum			Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018			2016	2017	2018
im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB) am Arbeitsort (AO)² - absolut	1.151,0	1.243,0	1.299,0	1.365,0	1.302,3	214,0			
Frauen-iN-GeB am AO ² - Anteil an allen iN-GeB am AO - in %	57,3%	58,8%	57,4%	55,5%	57,2%	-1,9%-Punkte			
nicht-deutsche iN-GeB am AO ² - Anteil an allen iN-GeB am AO - in %	28,1%	29,4%	28,2%	29,9%	29,1%	1,7%-Punkte			
nicht-deutsche weibliche iN-GeB am AO ² - Anteil an allen iN-GeB am AO - in %	14,0%	15,4%	14,5%	14,8%	14,9%	0,8%-Punkte			
im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB) am Wohnort (WO)² - absolut	1.006,0	1.048,0	1.063,0	1.100,0	1.070,3	94,0			
iN-GeB unter 25 Jahre am WO ² - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	8,9%	9,3%	8,8%	9,4%	9,2%	0,4%-Punkte			
iN-GeB über 65 Jahre am WO ² - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	0,5%	0,7%	1,0%	1,3%	1,0%	0,8%-Punkte			
iN-GeB ohne Berufsabschluss am WO ² - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	14,3%	14,1%	15,2%	15,5%	15,0%	1,2%-Punkte			
iN-GeB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	61,6%	62,5%	61,0%	60,2%	61,2%	-1,4%-Punkte			
iN-GeB mit akademischem Abschluss am WO ² - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	11,7%	11,2%	11,5%	12,9%	11,9%	1,2%-Punkte			



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 10 (Typ A):

Arbeitslosigkeit	Bad Vilbel S-M-R⁰ EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Arbeitslose nach SGB III (Alo SGB III)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	12,7	12,9	12,6
Frauen-Alo SGB III ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	11,5	10,8	10,9
nicht-deutsche Alo SGB III ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	15,9	16,4	15,8
nicht-deutsche weibliche Alo SGB III ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	13,2	12,5	12,6
Alo SGB III unter 25 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 15-25 Jahre / 2018	8,5	9,6	8,2
Alo SGB III über 55 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 55-65 Jahre / 2018	16,5	15,9	15,6
Alo SGB III ohne Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	3,8	4,0	4,1
Alo SGB III mit anerkannter Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	5,7	7,0	6,4
Alo SGB III mit akademischem Abschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	3,2	1,8	2,1
Alo SGB III ohne Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	0,5	0,6	0,6
Alo SGB III mit Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	1,7	3,6	3,6
Alo SGB III mit mittlerer Reife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	2,5	3,3	3,1
Alo SGB III mit Abitur/Hochschulreife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	4,1	2,4	2,5

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

⁰Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



Tabelle 11 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum			Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018			2016	2017	2018
Arbeitslose nach SGB III (Alo SGB III)² - absolut	272	242	294	283	273	11,2			
Frauen-Alo SGB III ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	47,4%	47,0%	43,9%	45,8%	45,6%	-1,6%-Punkte			
nicht-deutsche Alo SGB III ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	17,2%	17,7%	25,7%	24,3%	22,6%	7,2%-Punkte			
nicht-deutsche weibliche Alo SGB III ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	7,3%	9,7%	9,1%	9,7%	9,5%	2,5%-Punkte			
Alo SGB III unter 25 Jahre ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	9,2%	9,7%	13,1%	10,8%	11,2%	1,6%-Punkte			
Alo SGB III über 55 Jahre ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	29,2%	29,8%	25,5%	27,7%	27,6%	-1,6%-Punkte			
Alo SGB III ohne Berufsausbildung ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	21,4%	17,8%	17,3%	29,7%	21,6%	8,3%-Punkte			
Alo SGB III mit anerkannter Berufsausbildung ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	50,4%	49,1%	44,5%	44,7%	46,1%	-5,7%-Punkte			
Alo SGB III mit akademischem Abschluss ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	27,5%	29,9%	25,7%	25,5%	27,0%	-1,9%-Punkte			
Alo SGB III ohne Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	1,8%	2,6%	3,6%	3,9%	3,4%	2,1%-Punkte			
Alo SGB III mit Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	21,2%	16,6%	12,9%	13,7%	14,4%	-7,5%-Punkte			
Alo SGB III mit mittlerer Reife ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	25,9%	22,9%	19,0%	19,8%	20,6%	-6,2%-Punkte			
Alo SGB III mit Abitur/Hochschulreife ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	42,6%	45,3%	42,5%	44,8%	44,2%	2,3%-Punkte			



Die Tabelle gibt einen Überblick zur Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



Tabelle 12 (Typ A):

Arbeitslosigkeit	Bad Vilbel S-M-R ⁰ EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Arbeitslose nach SGB II (Alo SGB II)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	12,8	19,4	25,0
Frauen-Alo SGB II ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	11,1	17,6	23,7
nicht-deutsche Alo SGB II ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	31,5	44,9	56,9
nicht-deutsche weibliche Alo SGB II ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	28,7	44,8	58,7
Alo SGB II unter 25 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter unter 25 Jahre / 2018	5,5	11,0	14,8
Alo SGB II über 55 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 55-65 Jahre / 2018	11,1	14,8	18,0
Alo SGB II ohne Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	8,8	13,5	17,5
Alo SGB II mit anerkannter Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	3,3	5,3	5,5
Alo SGB II mit akademischem Abschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	0,7	0,7	0,9
Alo SGB II ohne Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	1,7	2,8	7,4
Alo SGB II mit Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	3,4	6,8	8,1
Alo SGB II mit mittlerer Reife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	1,8	2,9	3,5
Alo SGB II mit Abitur/Hochschulreife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	1,6	1,4	2,2

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

⁰Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.

B
A
D
V
I
L
B
E
L



Tabelle 13 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum			Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018			2016	2017	2018
Arbeitslose nach SGB II (Alo SGB II)² - absolut	358	315	279	285	293	-73,2			
Frauen-Alo SGB II ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	47,6%	45,0%	43,5%	43,8%	44,1%	-3,9%-Punkte			
nicht-deutsche Alo SGB II ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	43,9%	43,4%	46,2%	47,8%	45,8%	3,9%-Punkte			
nicht-deutsche weibliche Alo SGB II ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	20,1%	19,3%	22,2%	21,1%	20,9%	1,0%-Punkte			
Alo SGB II unter 25 Jahre ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	7,9%	8,2%	9,3%	6,9%	8,1%	-1,0%-Punkte			
Alo SGB II über 55 Jahre ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	19,8%	18,1%	17,6%	18,5%	18,1%	-1,3%-Punkte			
Alo SGB II ohne Berufsausbildung ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	63,6%	57,4%	54,1%	69,1%	60,2%	5,5%-Punkte			
Alo SGB II mit anerkannter Berufsausbildung ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	28,8%	30,6%	28,2%	25,5%	28,1%	-3,3%-Punkte			
Alo SGB II mit akademischem Abschluss ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	6,0%	7,0%	7,3%	5,3%	6,5%	-0,7%-Punkte			
Alo SGB II ohne Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	10,1%	10,9%	11,7%	12,9%	11,8%	2,8%-Punkte			
Alo SGB II mit Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	30,0%	29,5%	26,2%	26,8%	27,5%	-3,2%-Punkte			
Alo SGB II mit mittlerer Reife ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	17,2%	15,8%	14,8%	14,0%	14,9%	-3,2%-Punkte			
Alo SGB II mit Abitur/Hochschulreife ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	15,4%	17,6%	19,6%	16,9%	18,0%	1,5%-Punkte			



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



Tabelle 14 (Typ A):

Arbeitslosigkeit	Bad Vilbel S-M-R ⁰ EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Langzeitarbeitslose (LZ Alo)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	6,5	10,2	13,1
Frauen-LZ Alo ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	5,3	9,5	12,8
nicht-deutsche LZ Alo ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	9,5	16,5	23,3
nicht-deutsche weibliche LZ Alo ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	9,6	18,5	27,0
LZ Alo unter 25 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter unter 25 Jahre / 2018	0,5	1,9	3,0
LZ Alo über 55 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 55-65 Jahre / 2018	11,0	13,5	15,7
LZ Alo ohne Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	3,5	6,3	8,4
LZ Alo mit anerkannter Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	2,3	3,4	3,6
LZ Alo mit akademischem Abschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	0,7	0,5	0,6
LZ Alo ohne Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	0,8	1,5	3,5
LZ Alo mit Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	1,7	3,9	4,7
LZ Alo mit mittlerer Reife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	1,1	1,6	2,0
LZ Alo mit Abitur/Hochschulreife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	1,1	0,7	1,1

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

⁰Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



Tabelle 15 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum			Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018			2016	2017	2018
Langzeitarbeitslose (LZ Alo)² - absolut	215	173	140	146	153	-69,7			
Frauen-LZ Alo ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	47,6%	44,9%	41,6%	40,8%	42,4%	-6,8%-Punkte			
nicht-deutsche LZ Alo ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	33,2%	31,4%	30,3%	28,3%	30,0%	-4,9%-Punkte			
nicht-deutsche weibliche LZ Alo ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	17,2%	16,4%	14,9%	13,8%	15,0%	-3,4%-Punkte			
LZ Alo unter 25 Jahre ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	3,2%	1,7%	1,8%	1,2%	1,6%	-2,0%-Punkte			
LZ Alo über 55 Jahre ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	36,6%	34,8%	36,2%	35,9%	35,6%	-0,7%-Punkte			
LZ Alo ohne Berufsausbildung ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	53,4%	50,0%	48,1%	53,1%	50,4%	-0,4%-Punkte			
LZ Alo mit anerkannter Berufsausbildung ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	34,1%	36,0%	36,8%	35,7%	36,2%	1,7%-Punkte			
LZ Alo mit akademischem Abschluss ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	10,3%	13,0%	13,3%	11,2%	12,5%	0,8%-Punkte			
LZ Alo ohne Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	11,0%	11,1%	13,1%	12,4%	12,2%	1,4%-Punkte			
LZ Alo mit Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	31,5%	30,0%	27,4%	26,3%	27,9%	-5,2%-Punkte			
LZ Alo mit mittlerer Reife ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	19,6%	19,0%	17,4%	17,1%	17,8%	-2,5%-Punkte			
LZ Alo mit Abitur/Hochschulreife ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	20,3%	20,6%	22,7%	23,9%	22,4%	3,6%-Punkte			



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



B
A
D
E
N
W
Ü
R
T
T
E
M
B
E
R
G

445 Auszubildende (Azubis) sind in Bad Vilbel (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) in fünf Wirtschaftsbereiche aufgeteilt:

Daten von Bad Vilbel

- (1) **LANDWIRTSCHAFT** – 3 %
- (2) **FREIE BERUFE** – 14 %
- (3) **HANDWERK** – 32 %
- (4) **ÖFFENTLICHER DIENST** – 1 %
- (5) **INDUSTRIE UND HANDEL** – 50 %

Beispielhafte Erklärung anhand der Auszubildenden im Wirtschaftsbereich Industrie und Handel:

In Bad Vilbel werden 221 Jugendliche im Bereich Industrie und Handel (siehe Rechteck in Grün) ausgebildet, was 50 % der Auszubildenden entspricht. Anders ausgedrückt, von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Bad Vilbel sind 62 Auszubildende (siehe Pfeil in Grün). Dieser Prozentwert liegt unter dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 55 %.

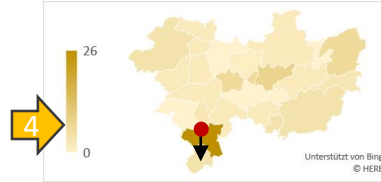
In der Säule mit der Ausprägung – Geschlecht – ist zu sehen, dass 37 % der Auszubildenden weiblich sind.

**56 VORZEITIG GELÖSTE
AUSBILDUNGSVERTRÄGE**

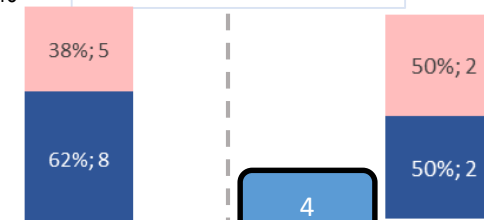
*Schuljahr 2017/2018, Wohnortprinzip
³Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

(1) Azubis in Landwirtschaft

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15 bis 25 Jahre

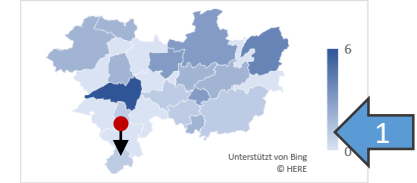


■ männlich ■ weiblich

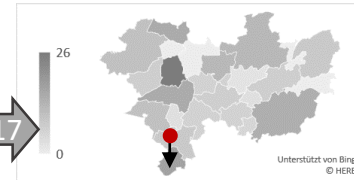


(4) Azubis im öffentlichen Dienst

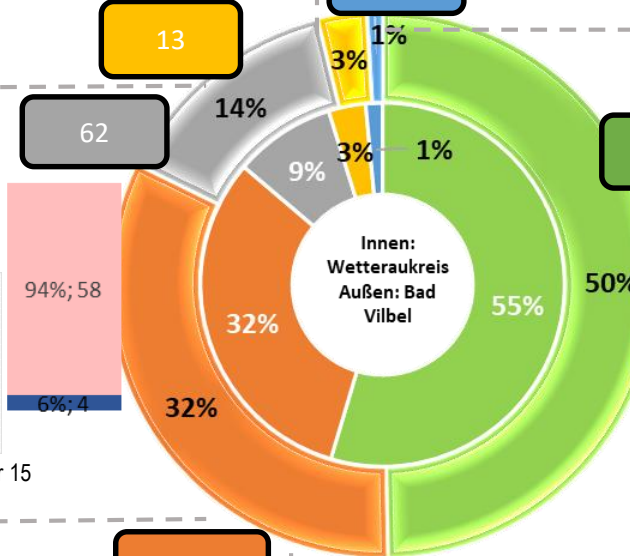
je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15 bis 25 Jahre



(2) Azubis in Freien Berufen

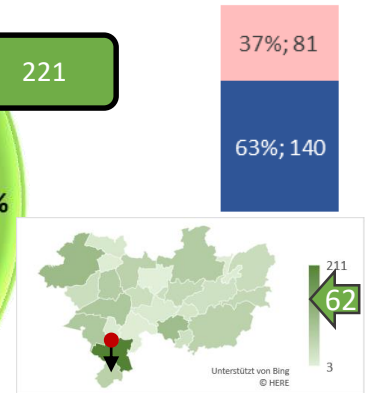


je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15 bis 25 Jahre

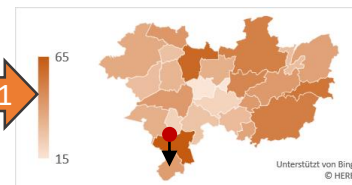


(5) Azubis in Industrie und Handel

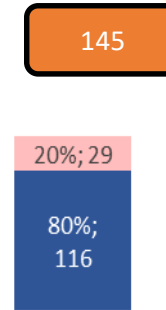
je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15 bis 25 Jahre



(3) Azubis im Handwerk

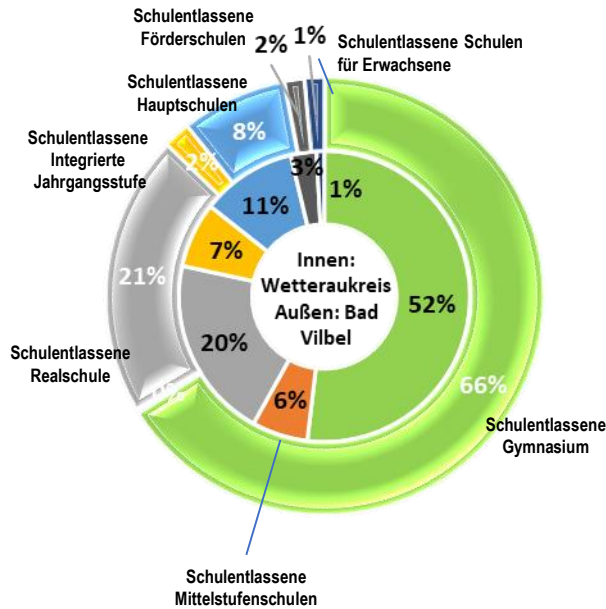


je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15 bis 25 Jahre

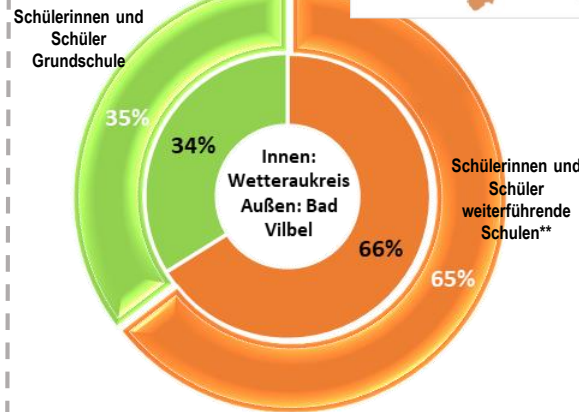
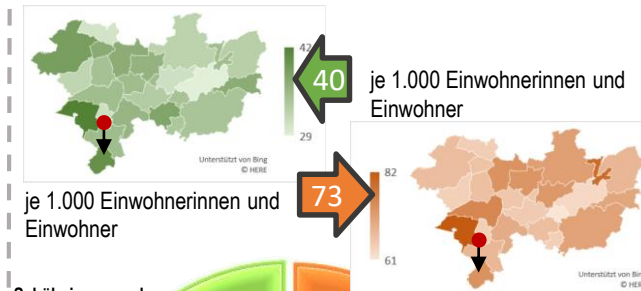




GRAFIK 1: Schulentlassene nach Schulform*



GRAFIK 2: Schüler und Schülerinnen*



In der GRAFIK 1 sind Schulentlassene nach Schulform in Bad Vilbel (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) abgebildet:

Daten für Bad Vilbel

- GYMNASIEN – 66 %
- MITTELSTUFENSCHULEN – 0 %
- REALSCHULEN – 21 %
- INTEGRIERTE JAHRGANGSSTUFE – 2 %
- HAUPTSCHULEN – 8 %
- FÖRDERSCHULEN – 2 %

In Bad Vilbel verlassen 66 % der Schülerinnen und Schüler das Gymnasium. Dieser Prozentwert liegt über dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 52 %.

55 Schulabgängerinnen und Schulabgänger auf 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner (siehe Exkurs unten links) verlassen Schulen in Bad Vilbel mit allgemeiner Hochschulreife.

In der GRAFIK 2 werden alle Schülerinnen und Schüler in Bad Vilbel (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) nach

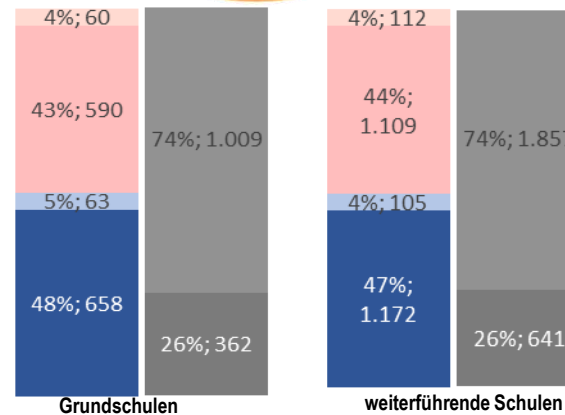
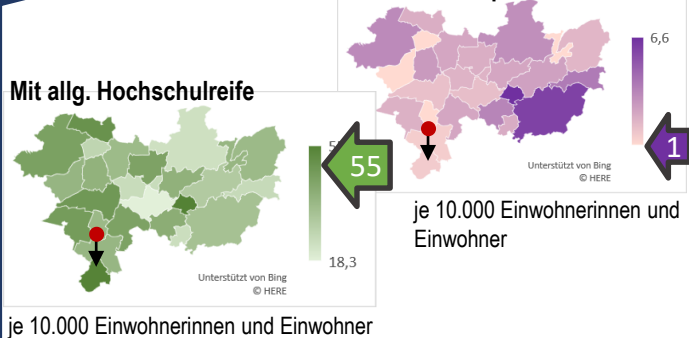
- GRUNDSCHULE – 35 % und
- WEITERFÜHRENDE SCHULE – 65 % unterschieden.

In der Säule mit der Ausprägung – Geschlecht – ist zu sehen, dass 47 % der Grundschulbesuchenden weiblich sind. Davon haben 4 % keine deutsche Staatsangehörigkeit.

In der Säule mit der Ausprägung - Migrationshintergrund – ist zu sehen, dass der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund (MHG) in Grundschulen 26 % beträgt.

EXKURS:

Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss



Legende:

- Frauen, nicht-deutsch
- Männer, nicht-deutsch
- Mit MHG
- Frauen, deutsch
- Männer, deutsch
- Ohne MHG

*Jahrgangsstufe 2017/2018, Wohnortprinzip

**einschließlich Förderschulen, ohne Berufsschulen

³Die Datenquellenliste ist auf der Seite 70 zu finden.



Tabelle 16 (Typ A):



B
A
D
V
I
L
B
E
L

Erziehung, Bildung und Qualifikation	Bad Vilbel S-M-R ^o EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Kinder im Alter 0 - 3 Jahre⁴ - Besuchsquote in % / 2018	35,3%	30,7%	Keine Daten
Kinder im Alter 3 - 6 Jahre⁴ - Besuchsquote in % / 2018	90,9%	85,5%	Keine Daten
nicht-deutsche Kinder (gesprochene Sprache nicht deutsch) ³ - je 1.000 EW im Alter 0 - 6 Jahre / 2018	207,5	147,0	236,8
mit Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Tag ³ - je 1.000 EW im Alter 0 - 6 Jahre / 2018	440,1	325,0	405,0
Schülerinnen und Schüler gesamt³ - je 1.000 EW / 2017/2018	113,8	105,6	100,9
weiblich ³ - je 1.000 weiblichen EW / 2017/2018	106,6	102,3	97,2
mit Migrationshintergrund inkl. nicht-deutsch ³ - je 1.000 EW / 2017/2018	29,5	25,2	34,0
nicht-deutsch ³ - je 1.000 nicht-deutschen EW / 2017/2018	61,2	77,8	78,2
Schülerinnen und Schüler in Vorklassen (Grund- und Förderschule) ³ - je 1.000 EW / 2017/2018	0,4	0,4	0,6
Schülerinnen und Schüler in Grundschulen ³ - je 1.000 EW / 2017/2018	40,3	35,7	35,2
Schülerinnen und Schüler in Hauptschulen ³ - je 1.000 EW / 2017/2018	2,4	3,7	3,2
Schülerinnen und Schüler in Realschulen ³ - je 1.000 EW / 2017/2018	9,4	11,5	10,5
Schülerinnen und Schüler in Mittelstufenschulen ³ - je 1.000 EW / 2017/2018	0,0	2,6	1,0

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



Tabelle 17 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum				Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018	2016			2017	2018	
Kinder im Alter 0 - 3 Jahre ⁴ - Quote	28,1%	31,6%	32,4%	35,3%	33,1%	7,3%-Punkte				
Kinder im Alter 3 - 6 Jahre ⁴ - Quote	92,7%	90,5%	90,6%	90,9%	90,6%	-1,8%-Punkte				
nicht-deutsche Kinder (gesprochene Sprache nicht deutsch) ³ - absolut	284,0	316,0	352,0	397,0	355,0	113,0				
mit Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Tag ³ - absolut	790,0	858,0	830,0	842,0	843,3	52,0				
Schülerinnen und Schüler gesamt ³ - absolut	3.900,0	3.899,0	3.869,0	3.843,0	3.870,3	-57,0				
weiblich ³ - Anteil an allen Schülerinnen und Schüler - in %	48,7%	48,6%	48,4%	48,9%	48,6%	0,2%-Punkte				
mit Migrationshintergrund ³ - Anteil an allen Schülerinnen und Schüler - in %	22,9%	24,6%	25,9%	28,5%	26,3%	5,6%-Punkte				
nicht-deutsch ³ - Anteil an allen Schülerinnen und Schüler - in %	7,3%	7,9%	8,8%	9,5%	8,7%	2,2%-Punkte				
Schülerinnen und Schüler in Vorklassen (Grund- und Förderschule) ³ - Anteil an allen Schülerinnen und Schüler - in %	0,3%	0,3%	0,4%	0,4%	0,4%	0,1%-Punkte				
Schülerinnen und Schüler in Grundschulen ³ - Anteil an allen Schülerinnen und Schüler - in %	34,8%	34,5%	35,4%	35,0%	35,0%	0,2%-Punkte				
Schülerinnen und Schüler in Hauptschulen ³ - Anteil an allen Schülerinnen und Schüler - in %	2,0%	1,9%	2,1%	2,5%	2,2%	0,5%-Punkte				
Schülerinnen und Schüler in Realschulen ³ - Anteil an allen Schülerinnen und Schüler - in %	8,6%	8,9%	8,3%	8,2%	8,5%	-0,3%-Punkte				
Schülerinnen und Schüler in Mittelstufenschulen ³ - Anteil an allen Schülerinnen und Schüler - in %	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%	0,0%-Punkte				



Die Tabelle gibt einen Überblick zur Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnitts bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



Tabelle 18 (Typ A):



B
A
D
V
I
L
B
E
L

Erziehung, Bildung und Qualifikation	Bad Vilbel S-M-R ^o EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Schülerinnen und Schüler in integrierten Jahrgangsstufen ³ - je 1.000 EW / 2017/2018	0,9	4,5	10,4
Schülerinnen und Schüler in Gymnasien ³ - je 1.000 EW / 2017/2018	54,2	39,4	31,8
Schülerinnen und Schüler in Förderstufen ³ - je 1.000 EW / 2017/2018	3,3	3,3	2,4
Schülerinnen und Schüler in Förderschulen ³ - je 1.000 EW / 2017/2018	1,2	2,5	3,4
Schülerinnen und Schüler in Schulen für Erwachsene ³ - je 1.000 EW / 2017/2018	0,3	0,3	0,6
Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss³ - je 1.000 EW / 2018	0,0	0,2	0,2
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hauptschulabschluss ³ - je 1.000 EW / 2018	1,1	1,6	1,6
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Realschulabschluss ³ - je 1.000 EW / 2018	3,6	3,8	3,9
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hochschulzugangsberechtigung³ - je 1.000 EW / 2018	5,6	4,4	3,3

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



Tabelle 19 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum			Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018			2016	2017	2018
Schülerinnen und Schüler in integrierten Jahrgangsstufen ³ - Anteil an allen Schülerinnen und Schüler - in %	0,9%	0,9%	0,8%	0,8%	0,8%	-0,2%-Punkte			
Schülerinnen und Schüler in Gymnasien ³ - Anteil an allen Schülerinnen und Schüler - in %	48,4%	47,7%	47,6%	47,3%	47,5%	-1,2%-Punkte			
Schülerinnen und Schüler in Förderstufen ³ - Anteil an allen Schülerinnen und Schüler - in %	3,0%	2,9%	2,9%	3,3%	3,0%	0,3%-Punkte			
Schülerinnen und Schüler in Förderschulen ³ - Anteil an allen Schülerinnen und Schüler - in %	1,5%	1,3%	1,1%	1,1%	1,2%	-0,4%-Punkte			
Schülerinnen und Schüler in Schulen für Erwachsene ³ - Anteil an allen Schülerinnen und Schüler - in %	0,3%	0,4%	0,3%	0,3%	0,3%	0,0%-Punkte			
Schulentlassene³ - absolut	365,0	349,0	357,0	345,0	350,3	-20,0			
Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss ³ - Anteil an allen Schulentlassenen - in %	1,1%	0,9%	0,3%	0,6%	0,6%	-0,3%-Punkte			
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hauptschulabschluss ³ - Anteil an allen Schulentlassenen - in %	14,0%	12,9%	10,4%	11,3%	11,5%	-1,6%-Punkte			
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Realschulabschluss ³ - Anteil an allen Schulentlassenen - in %	30,4%	30,4%	34,7%	32,5%	32,5%	2,1%-Punkte			
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hochschulzugangsberechtigung ³ - Anteil an allen Schulentlassenen - in %	52,1%	55,3%	53,8%	54,5%	54,5%	-0,8%-Punkte			



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnitts bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



Tabelle 20 (Typ A):



B
A
D

V
I
L
B
E
L

Erziehung, Bildung und Qualifikation	Bad Vilbel S-M-R ^o EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Berufsschülerinnen und Berufsschüler gesamt³ - je 1.000 EW / 2017/2018	21,4	28,9	29,4
weiblich ³ - je 1.000 weibliche EW / 2017/2018	18,0	23,3	24,5
nicht-deutsch ³ - je 1.000 nicht-deutschen EW / 2017/2018	24,0	32,7	32,6
Berufsschülerinnen und Berufsschüler rein schulische Bildungsgänge ³ - je 1.000 EW / 2017/2018	0,7	1,5	1,1
Berufsschülerinnen und Berufsschüler duales System ³ - je 1.000 EW / 2017/2018	12,6	16,5	15,9
SvB-Auszubildende (Azubis) gesamt³ - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2018	124,6	128,0	140,2
Azubis im Wirtschaftsbereich "Landwirtschaft" ³ - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2018	3,6	4,2	2,5
Azubis im Wirtschaftsbereich "Industrie und Handel" ³ - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2018	61,9	69,9	83,6
Azubis im Wirtschaftsbereich "Handwerk" ³ - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2018	40,6	40,5	37,3
Azubis im Wirtschaftsbereich "öffentl. Dienst" ³ - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2018	1,1	1,9	4,5
Azubis im Wirtschaftsbereich "freie Berufe" ³ - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2018	17,4	11,5	12,3
Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge ³ - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2018	15,7	16,8	15,1

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



Tabelle 21 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum			Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018			2016	2017	2018
Berufsschülerinnen und Berufsschüler gesamt³ - absolut	739,0	761,0	728,0	740,0	743,0	1,0			
weiblich ³ - Anteil an allen Berufsschülerinnen und Berufsschüler - in %	46,0%	45,5%	43,4%	40,3%	43,0%	-5,7%-Punkte			
nicht-deutsch ³ - Anteil an allen Berufsschülerinnen und Berufsschüler - in %	17,1%	17,5%	18,3%	17,7%	17,8%	0,7%-Punkte			
Berufsschülerinnen und Berufsschüler rein schulische Bildungsgänge ³ - Anteil an allen Berufsschülerinnen und Berufsschüler - in %	2,4%	3,7%	3,4%	2,8%	3,3%	0,4%-Punkte			
Berufsschülerinnen und Berufsschüler duales System ³ - Anteil an allen Berufsschülerinnen und Berufsschüler - in %	56,2%	57,0%	58,9%	60,4%	58,8%	4,2%-Punkte			
SvB-Auszubildende (Azubis) gesamt³ - absolut	415,00	413,00	392,00	445,00	416,67	30,0			
Azubis im Wirtschaftsbereich "Landwirtschaft" ³ - Anteil an allen SvB-Azubis - in %	3,6%	1,7%	2,3%	2,9%	2,3%	-0,7%-Punkte			
Azubis im Wirtschaftsbereich "Industrie und Handel" ³ - Anteil an allen SvB-Azubis - in %	49,4%	53,8%	54,8%	49,7%	52,8%	0,3%-Punkte			
Azubis im Wirtschaftsbereich "Handwerk" ³ - Anteil an allen SvB-Azubis - in %	31,8%	30,5%	32,7%	32,6%	31,9%	0,8%-Punkte			
Azubis im Wirtschaftsbereich "öffentl. Dienst" ³ - Anteil an allen SvB-Azubis - in %	1,7%	1,2%	0,3%	0,9%	0,8%	-0,8%-Punkte			
Azubis im Wirtschaftsbereich "freie Berufe" ³ - Anteil an allen SvB-Azubis - in %	13,5%	12,8%	9,9%	13,9%	12,2%	0,4%-Punkte			
Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge ³ - Anteil an allen SvB-Azubis - in %	11,6%	13,1%	14,8%	12,6%	13,5%	-2,2%-Punkte			



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnitts bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

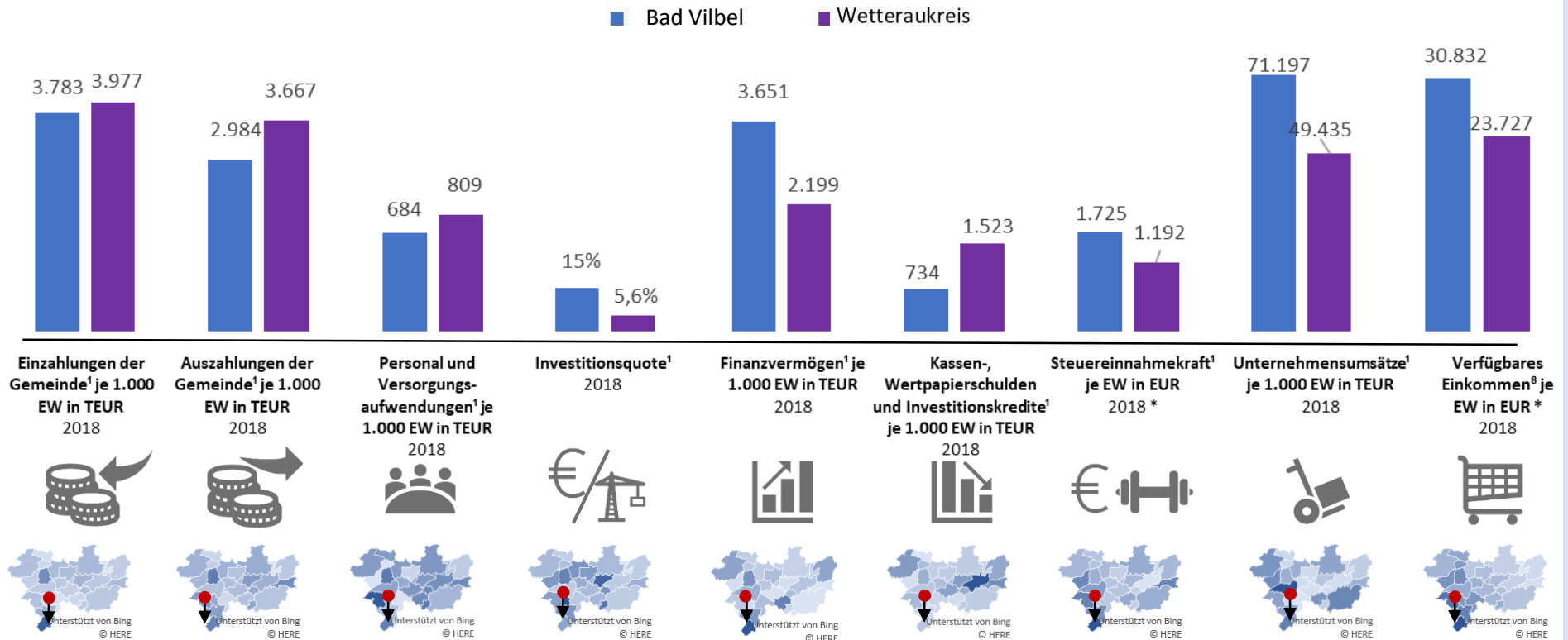
Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



B
A
D

V
I
L
B
E
L



In der Grafik „Wirtschaftliche Lage“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- In Bad Vilbel werden in den kommunalen Haushalt 3.783 TEUR ein- und aus dem kommunalen Haushalt 2.984 TEUR ausgezahlt. Diese Werte liegen unter dem Durchschnittswert des Wetteraukreises und zwar in Höhe von 3.977 TEUR bzw. 3.667 TEUR.
- Die Investitionsquote in Bad Vilbel ist 15 %. Dieser Wert liegt über dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 5,6 %.
- Die Wohnbevölkerung in Bad Vilbel hat ein verfügbares Durchschnittseinkommen in Höhe von 30.832 EUR pro Person. Dieser Wert liegt über dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 23.727 EUR pro Person.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*Keine Werte auf Kreisebene verfügbar, abgebildet ist der Durchschnitt (arithm. Mittel) aller Städte und Gemeinden des Kreises.



Tabelle 22 (Typ A):



B
A
D
V
I
L
B
E
L

Wirtschaftliche Lage	Bad Vilbel S-M-R^o EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Verfügbares Einkommen^a - je EW in EUR / 2018	30.832,0 €	keine Daten	keine Daten
Kaufkraft Index Deutschland ^a - Indexpunkte (D=100) / 2018	132,2 €	Keine Daten	Keine Daten
Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre Rentenleistungen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG^{3*} - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre / 2019	889,2	889,8	930,7
Rentenleistungen von Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ^{3*} - monatl. Mittelwert in EUR / 2019	1.564,8 €	1.390,8 €	1.350,5 €
Empfängerinnen über 65 Jahre von Rentenleistungen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ^{3*} - je 1.000 weibliche EW über 65 Jahre / 2019	12,8	13,4	13,6
Rentenleistungen von über 65 Jahre alten Empfängerinnen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ^{3*} - monatl. Mittelwert in EUR / 2019	1.386,6 €	1.206,3 €	1.190,6 €
Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht unter kommunaler Aufsicht ³ - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre / 2018	6,0	5,1	5,2
Ruhegehaltsbezüge nach Beamtenversorgungsrecht unter kommunaler Aufsicht ³ - Ø monatl. in EUR / 2018	2.887,6 €	2.915,6 €	3.060,3 €
Ruhegehaltsempfängerin und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht unter Landesaufsicht ³ - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre / 2018	44,2	42,7	43,8
Ruhegehaltsbezüge nach Beamtenversorgungsrecht unter Landesaufsicht ³ - Ø monatl. in EUR / 2018	3.253,5 €	3.031,8 €	3.097,6 €

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*Statistik für Empfängerinnen und Empfänger der Rentenleistungen gemäß §22 Nr.1 und Nr.5 EStG gibt es erst seit 2019. Rentenleistungen beziehen sich auf das Vorjahr.



Tabelle 23 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum			Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018			2016	2017	2018
Verfügbares Einkommen ⁶ - in EUR je EW	28.614 €	29.107 €	29.754 €	30.832 €	29.577 €	2.218,0			
Kaufkraft Index Deutschland ⁸ - Indexpunkte - Deutschland = 100	132,2	131,9	132,4	132,2	132,2	0,0			
Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre Rentenleistungen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ^{3*} - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	6.001,0	6.001,0	keine Daten			
Rentenleistungen von Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG (Jahresgesamtbetrag) ^{3*} - in TEUR	keine Daten	keine Daten	keine Daten	112.687 T€	112.687 T€	keine Daten			
Empfängerinnen über 65 Jahre von Rentenleistungen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ^{3*} - Anteil von Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre - in %	keine Daten	keine Daten	keine Daten	58,2%	58,2%	keine Daten			
Rentenleistungen von über 65 Jahre alten Empfängerinnen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ^{3*} - Anteil von Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre - in %	keine Daten	keine Daten	keine Daten	51,6%	51,6%	keine Daten			
Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht unter kommunaler Aufsicht ³ - absolut	35,0	35,0	45,0	40,0	38,8	5,0			
Ø Ruhegehaltsbezüge nach Beamtenversorgungsrecht unter kommunaler Aufsicht (monatlich) ³ - in EUR	2.812,6 €	2.568,4 €	2.710,2 €	2.887,6 €	2.744,7 €	75,0 €			
Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht unter Landesaufsicht ³ - absolut	265,0	270,0	280,0	295,0	277,5	30,0			
Ø Ruhegehaltsbezüge nach Beamtenversorgungsrecht unter Landesaufsicht (monatlich) ³ - in EUR	3.147,3 €	3.248,5 €	3.225,3 €	3.253,5 €	3.218,7 €	106,2 €			

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in blau = positive Veränderung oder in rot = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnitts bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein roter Balken bedeutet eine negative und ein blauer Balken dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der Seite 70 zu finden.

*Statistik für Empfängerinnen und Empfänger der Rentenleistungen gemäß §22 Nr.1 und Nr.5 EStG gibt es erst seit 2019. Rentenleistungen beziehen sich auf das Vorjahr.



Tabelle 24 (Typ A):



B
A
D
V
I
L
B
E
L

Wirtschaftliche Lage	Bad Vilbel S-M-R^o EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Einzahlungen Gemeinde¹ - je 1.000 EW / 2018	3.783,0 €	3.976,95	4.728,61
Steuereinnahmen ¹ - je 1.000 EW / 2018	1.754,7 €	1.237,0 €	1.732,7 €
Gewerbesteuereinnahmen (Netto) ³ - je 1.000 EW / 2018	566,2 €	324,8 €	701,2 €
laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Steuern) ¹ - je 1.000 EW / 2018	1.024,1 €	2.409,3 €	2.622,9 €
Investitions- und Finanztätigkeit ¹ - je 1.000 EW / 2018	1.004,2 €	330,6 €	373,0 €
Auszahlungen Gemeinde¹ - je 1.000 EW / 2018	2.984,2 €	3.666,6 €	4.538,4 €
Personal- und Versorgungsauszahlungen ¹ - je 1.000 EW / 2018	683,9 €	808,6 €	808,7 €
laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Personal) ¹ - je 1.000 EW / 2018	1.808,2 €	2.307,4 €	3.175,4 €
Investitions- und Finanztätigkeit (ohne Baumaßnahmen) ¹ - je 1.000 EW / 2018	142,9 €	303,7 €	328,3 €
Baumaßnahmen ¹ - je 1.000 EW / 2018	349,1 €	246,9 €	225,9 €

In Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



Tabelle 25 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum			Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018			2016	2017	2018
Einzahlungen Gemeinde² - in TEUR	76.492 T€	131.345 T€	126.958 T€	128.584 T€	115.845 T€	52.092 T€			
Steuereinnahmen ² - Anteil an Einzahlungen Gemeinde - in %	56,3%	36,7%	43,7%	46,4%	45,8%	-9,9%-Punkte			
Gewerbsteuereinnahmen (Netto) ² - Anteil an Einzahlungen Gemeinde - in %	12,9%	9,7%	12,9%	15,0%	12,6%	2,1%-Punkte			
laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Steuern) ² - Anteil an Einzahlungen Gemeinde - in %	36,8%	24,7%	28,7%	27,1%	29,3%	-9,8%-Punkte			
Investitions- und Finanztätigkeit ² - Anteil an Einzahlungen Gemeinde - in %	6,8%	38,6%	27,6%	26,5%	24,9%	19,7%-Punkte			
Auszahlungen Gemeinde² - in TEUR	82.843 T€	132.761 T€	90.126 T€	101.431 T€	101.790 T€	18.588 T€			
Personal- und Versorgungsauszahlungen ² - Anteil an Auszahlungen Gemeinde - in %	22,2%	15,8%	24,1%	22,9%	21,2%	0,8%-Punkte			
laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Personal) ² - Anteil an Auszahlungen Gemeinde - in %	59,5%	41,9%	61,7%	60,6%	55,9%	1,1%-Punkte			
Investitions- und Finanztätigkeit (ohne Baumaßnahmen) ² - Anteil an Auszahlungen Gemeinde - in %	10,6%	34,3%	5,9%	4,8%	13,9%	-5,8%-Punkte			
Baumaßnahmen ² - Anteil an Auszahlungen Gemeinde - in %	7,7%	8,0%	8,3%	11,7%	8,9%	4,0%-Punkte			

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnitts bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



Tabelle 26 (Typ A):



Wirtschaftliche Lage	Bad Vilbel S-M-R^o EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Deckungsgrad der Kernhaushalte¹ - in % / 2018	128,1%	124,0%	103,5%
Investitionsquote der Kernhaushalte¹ - Anteil Investitionsauszahlungen an Gesamtauszahlungen, in % / 2018	14,9%	5,6%	10,5%
Zinsausgabenquote ¹ - Anteil durch Einzahlungen gedeckte Auszahlungen, in % / 2018	0,8%	2,5%	1,8%
Finanzvermögen der Gebietskörperschaft¹ - je 1.000 EW in TEUR / 2018	3.650,9 €	2.198,8 €	2.721,8 €
Investitionskredite und Wertpapierschulden¹ - je 1.000 EW in TEUR / 2018	733,7 €	1.523,2 €	1.973,0 €
Gewerbesteuer Hebesatz¹ - in % der Messzahl / 2018	357,0%	376,7%	412,7%
Grundsteuer B Hebesatz¹ - in % der Messzahl / 2018	450,0%	455,6%	473,1%

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



Tabelle 27 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum			Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018			2016	2017	2018
Deckungsgrad der Kernhaushalte ² - in %	92,0%	121,5%	143,2%	128,1%	121,2%	36,1%-Punkte			
Investitionsquote der Kernhaushalte ² - in %	17,8%	17,7%	11,0%	14,9%	15,4%	-2,9%-Punkte			
Zinsausgabenquote ² - in %	2,3%	1,4%	1,0%	0,8%	1,4%	-1,5%-Punkte			
Finanzvermögen der Gebietskörperschaft ² - in TEUR	65.575 T€	66.708 T€	93.943 T€	124.093 T€	87.580 T€	58.518 T€			
Investitionskredite und Wertpapiersschulden (absolut) ² - in TEUR	50.491 T€	28.558 T€	26.322 T€	24.821 T€	32.548 T€	-25.670 T€			
Gewerbesteuer Hebesatz ² - in %	330,0%	357,0%	357,0%	357,0%	350,2%	27,0%-Punkte			
Grundsteuer B Hebesatz ² - in %	450,0%	450,0%	450,0%	450,0%	450,0%	0,0%-Punkte			

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnitts bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

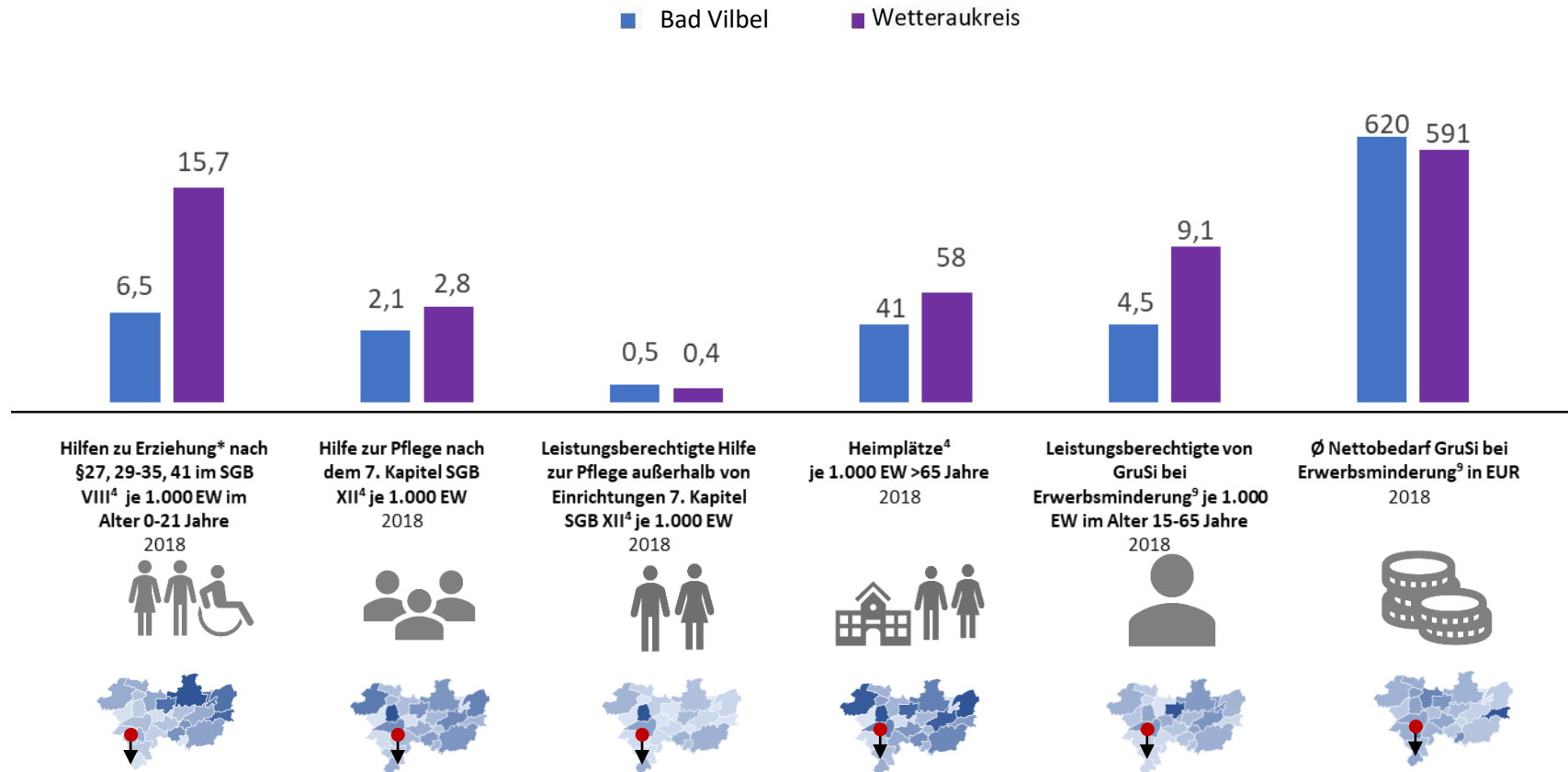
Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



B
A
D

V
I
L
B
E
L



In der Grafik „besondere Lebenslagen“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- 6,5 Kinder und Jugendliche erhalten in Bad Vilbel Maßnahmen nach §27, 29-35, 41 SGB VIII. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 15,7.

- 4,5 von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 15-65 Jahren erhalten in Bad Vilbel Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 9,1.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (umA).



Tabelle 28 (Typ A):

Besondere Lebenslagen	Bad Vilbel S-M-R ⁹ EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Hilfen zur Erziehung (HzE) nach § 27, 29-35, 41 SGB VIII^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2018	6,5	15,7	Keine Daten
HzE laufend nach § 27, 29-35, 41 SGB VIII ^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2018	4,3	11,4	Keine Daten
HzE beendet nach § 27, 29-35, 41 SGB VIII ^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2018	2,2	4,2	Keine Daten
Leistungsberechtigte (LB) Integration in KiTa (Maßnahmenpauschale) ^{4**} - je 1.000 EW im Alter 3 - 6 Jahre / 2019	17,1	14,0	Keine Daten
Teilhabeassistenzen SGB XII in Regel- und Förderschulen ^{4**} - je 1.000 EW im Alter 6 - 15 Jahre / 2019	11,3	14,0	Keine Daten
Hilfe zur Pflege (HzP) nach dem 7. Kapitel SGB XII⁴ - je 1.000 EW / 2018	2,0	2,8	3,2
Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre von HzP nach dem 7. Kapitel SGB XII ⁴ - je 1.000 EW im Alter 65 Jahre und älter / 2018	9,0	11,2	13,6
Leistungsberechtigte HzP außerhalb von Einrichtungen 7. Kapitel SGB XII ⁴ - je 1.000 EW / 2018	0,5	0,4	0,9
Leistungsberechtigte HzP innerhalb von Einrichtungen 7. Kapitel SGB XII ⁴ - je 1.000 EW / 2018	1,6	2,3	2,4

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „besondere Lebenslagen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

⁹Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

⁹ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (umA).

^{**}Die Daten liegen nur für das Jahr 2019 vor.



Tabelle 29 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum			Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018			2016	2017	2018
Junge Menschen (JM) mit Hilfen zur Erziehung (HzE) nach § 27 - 29-35 - 41 SGB VIII^{4*} - absolut	79,0	67,0	64,0	47,0	59,3	-32,0			
JM mit HzE laufend nach § 27 - 29-35 - 41 SGB VIII ^{4*} - Anteil an JM mit HzE - in %	62,0%	65,7%	57,8%	66,0%	63,1%	3,9%-Punkte			
JM mit HzE beendet nach § 27 - 29-35 - 41 SGB VIII ^{4*} - Anteil an JM mit HzE - in %	38,0%	34,3%	42,2%	34,0%	36,9%	-3,9%-Punkte			
Leistungsberechtigte Integration in KiTa (Maßnahmenpauschale)^{4**} - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	17,0	17,0	keine Daten			
Teilhabehilfen SGB XII in Regel- und Förderschulen^{4**} - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	36,0	36,0	keine Daten			
Hilfe zur Pflege (HzP) nach dem 7. Kapitel SGB XII⁴ - absolut	62,0	110,0	76,0	71,0	85,7	9,0			
Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre von HzP nach dem 7. Kapitel SGB XII ⁴ - Anteil an allen EmpfängerInnen HzP -	85,5%	57,3%	84,2%	97,2%	79,5%	11,7%-Punkte			
Leistungsberechtigte HzP außerhalb von Einrichtungen 7. Kapitel SGB XII ⁴ - Anteil an allen Empfängerinnen und Empfänger HzP -	21,0%	17,3%	22,4%	22,5%	20,7%	1,6%-Punkte			
Leistungsberechtigte HzP innerhalb von Einrichtungen 7. Kapitel SGB XII ⁴ - Anteil an allen Empfängerinnen und Empfänger HzP -	79,0%	82,7%	77,6%	77,5%	79,3%	-1,6%-Punkte			

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „besondere Lebenslagen“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnitts bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (umA).

**Die Daten liegen nur für das Jahr 2019 vor, hier sind diese unter 2018 eingetragen.



BESONDERE LEBENSLAGEN

Tabelle 30 (Typ A):

Besondere Lebenslagen	Bad Vilbel S-M-R⁰ EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Leistungsberechtigte (LB) von Grundsicherung (GruSi) bei Erwerbsminderung⁹ - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2018	4,5	9,1	10,4
männliche LB von GruSi bei Erwerbsminderung ⁹ - je 1.000 männliche EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2018	5,0	10,3	11,3
weibliche LB von GruSi bei Erwerbsminderung ⁹ - je 1.000 weibliche EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2018	4,1	7,9	9,4
Nettobedarf GruSi bei Erwerbsminderung ⁹ - Ø in EUR / 2018	620,0 €	591,0 €	618,0 €
LB von GruSi bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen 4. Kapitel SGB XII ⁹ - je 1.000 EW / 2018	2,1	4,4	5,4
Rehabilitanden ² - je 1.000 EW / 2018	1,3	2,2	1,7

B
A
D

V
I
L
B
E
L

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „besondere Lebenslagen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

⁹Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



Tabelle 31 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum			Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018			2016	2017	2018
Leistungsberechtigte (LB) von Grundsicherung (GruSi) bei Erwerbsminderung⁹ - absolut	91,0	92,0	101,0	101,0	98,0	10,0			
männliche LB von GruSi bei Erwerbsminderung ⁹ - Anteil an allen LB von GruSi - in %	51,6%	55,4%	56,4%	54,5%	55,4%	2,8%-Punkte			
weibliche LB von GruSi bei Erwerbsminderung ⁹ - Anteil an allen LB von GruSi - in %	48,4%	44,6%	43,6%	45,5%	44,6%	-2,8%-Punkte			
Nettobedarf GruSi bei Erwerbsminderung ⁹ - in EUR	592,0	614,0	601,0	620,0	611,7	28,0			
GruSi bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen 4. Kapitel SGB XII ⁹ - Anteil an allen LB von GruSi - in %	61,0	67,0	68,0	71,0	68,7	10,0			
Rehabilitanden²	34,0	47,0	45,0	45,0	45,7	11,0			

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „besondere Lebenslagen“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnitts bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



Tabelle 32 (Typ A):

Besondere Lebenslagen	Bad Vilbel S-M-R^o EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Inobhutnahmen beendet, Maßnahme/n nach § 42 SGB VIII ^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2018	1,2	1,8	Keine Daten
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen nach § 35a SGB VIII ^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2018	6,8	8,0	Keine Daten
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen laufend nach § 35a SGB VIII ^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2018	5,4	6,4	Keine Daten
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen beendet nach § 35a SGB VIII ^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2018	1,4	1,7	Keine Daten
Heimplätze ⁴ - je 1.000 EW über 65 Jahre / 2018	40,7	57,7	Keine Daten
Anteil der Leistungsberechtigten (LB) der öffntl. Sozialhilfe an allen Heimplätzen ⁴ - in % / 2018	13,2%	12,9%	Keine Daten

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „besondere Lebenslagen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (umA).



Tabelle 33 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum			Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018			2016	2017	2018
Junge Menschen (JM) mit im Jahr beendeten Maßnahmen nach §42 SGB VIII Inobhutnahmen^{4*} - absolut	5,0	7,0	3,0	9,0	6,3	4,0			
JM mit Maßnahmen (gesamt) nach §35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen^{4*} - absolut	40,0	43,0	46,0	49,0	46,0	9,0			
JM mit Maßnahmen nach §35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen laufend ^{4*} - Anteil an JM mit Maßnahmen nach §35a SGB VIII - in %	82,5%	60,5%	87,0%	79,6%	75,7%	-2,9%-Punkte			
JM mit Maßnahmen nach §35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen beendet ^{4*} - Anteil an JM mit Maßnahmen nach §35a SGB VIII - in %	17,5%	39,5%	13,0%	20,4%	24,3%	2,9%-Punkte			
Heimplätze⁴ - absolut	keine Daten	272,0	keine Daten	272,0	272,0	keine Daten			
Anteil der Leistungsberechtigten (LB) der öffentl. Sozialhilfe an allen Heimplätzen ⁴ - in %	keine Daten	9,6%	keine Daten	13,2%	11,4%	keine Daten			

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „besondere Lebenslagen“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnitts bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

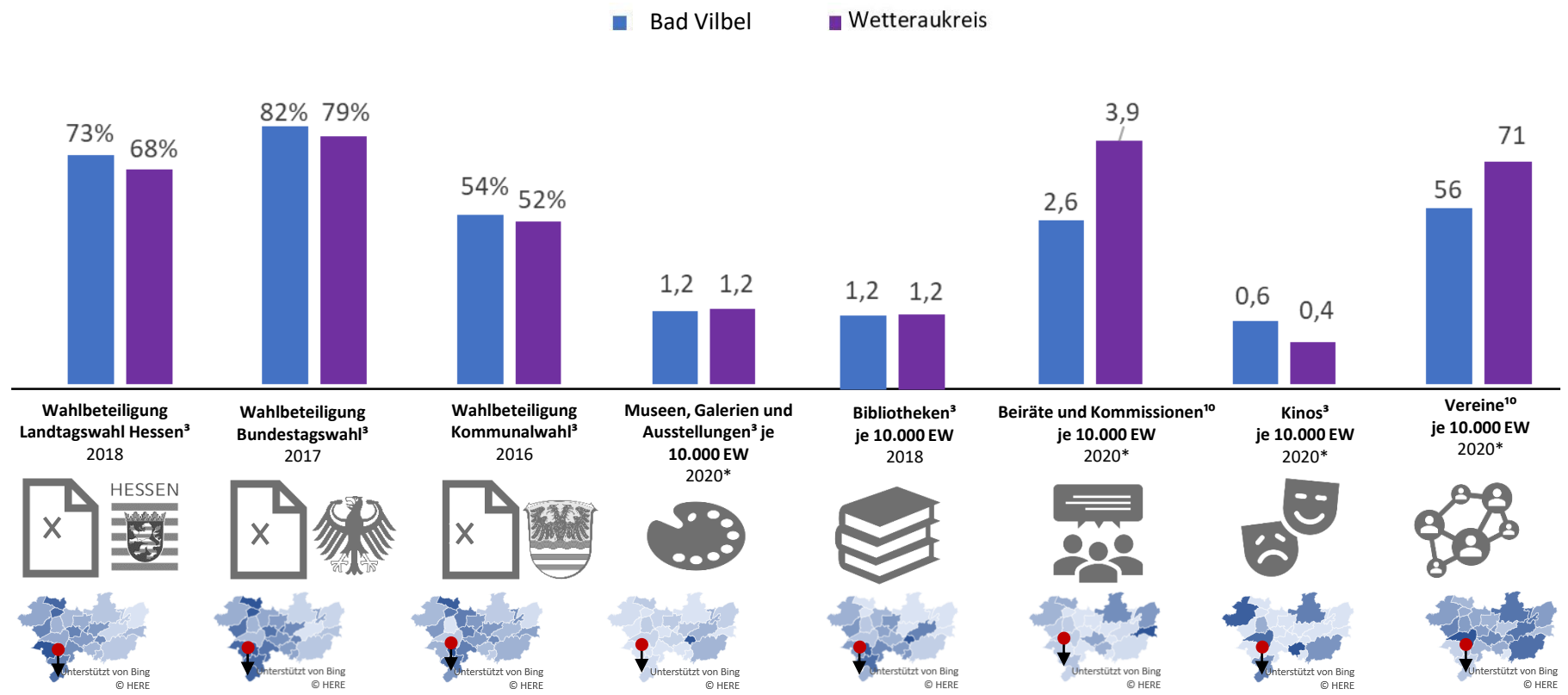
Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



B
A
D

V
I
L
B
E
L



In der Grafik „zivilgesellschaftliche Teilhabe“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- Bei der Kommunalwahl 2016 beteiligen sich 54 % der Bürgerinnen und Bürger in Bad Vilbel. Dieser Wert liegt über dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 52 %.

- In Bad Vilbel sind 56 Vereine registriert. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 71.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*Daten zu Vorjahren liegen nicht vor. **Da die Daten nur für die vereinzelt Jahre vorliegen, wird auf die Darstellung der zeitlichen Verläufe verzichtet.



Tabelle 34 (Typ A):

Gesellschaftliche Teilhabe	Bad Vilbel S-M-R ⁹ EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Wahlbeteiligung Kommunalwahl³ - in % der Wahlberechtigten / 2016	54,1%	51,7%	48,0%
Stimmanteile CDU ³ - in % der gültigen Stimmen / 2016	48,3%	30,5%	28,9%
Stimmanteile SPD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2016	21,2%	28,0%	28,5%
Stimmanteile GRÜNE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2016	16,0%	9,0%	11,3%
Stimmanteile FDP ³ - in % der gültigen Stimmen / 2016	6,7%	5,7%	6,4%
Stimmanteile AfD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2016	0,0%	12,2%	11,9%
Stimmanteile LINKE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2016	0,0%	3,3%	3,5%
Stimmanteile SONSTIGE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2016	7,8%	11,3%	9,6%
Wahlbeteiligung Landtag³ - in % der Wahlberechtigten / 2018	73,3%	68,3%	67,3%
Stimmanteile CDU ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	29,8%	28,2%	27,0%
Stimmanteile SPD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	15,5%	18,8%	19,8%
Stimmanteile GRÜNE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	26,7%	19,1%	19,8%
Stimmanteile FDP ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	8,2%	7,3%	7,5%
Stimmanteile AfD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	9,2%	13,8%	13,1%
Stimmanteile LINKE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	5,3%	4,9%	6,3%
Stimmanteile SONSTIGE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	5,3%	7,9%	6,5%

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „zivilgesellschaftliche Teilhabe“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

⁹Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



Tabelle 35 (Typ A):

Gesellschaftliche Teilhabe	Bad Vilbel S-M-R ^o EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Wahlbeteiligung Bundestag³ - in % der Wahlberechtigten / 2017	82,0%	78,7%	77,0%
Stimmanteile CDU ³ - in % der gültigen Stimmen / 2017	32,9%	32,0%	30,9%
Stimmanteile SPD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2017	18,4%	22,7%	23,5%
Stimmanteile GRÜNE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2017	13,3%	9,5%	9,7%
Stimmanteile FDP ³ - in % der gültigen Stimmen / 2017	14,7%	12,7%	11,5%
Stimmanteile AfD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2017	9,0%	11,6%	11,9%
Stimmanteile LINKE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2017	7,6%	6,7%	8,1%
Stimmanteile SONSTIGE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2017	4,1%	4,8%	4,4%
Vereine¹⁰ - je 10.000 EW / 2019	55,8	71,3	12,7
d.v. Sport ¹⁰ - je 10.000 EW / 2019	11,4	21,1	Keine Daten
d.v. Soziales ¹⁰ - je 10.000 EW / 2019	4,4	4,8	Keine Daten
d.v. Gesellschaft/Wirtschaft ¹⁰ - je 10.000 EW / 2019	14,6	14,3	Keine Daten
d.v. Bildung/Kultur/Musik ¹⁰ - je 10.000 EW / 2019	11,4	15,4	Keine Daten
d.v. Gesundheit/Ernährung ¹⁰ - je 10.000 EW / 2019	4,7	4,2	Keine Daten
d.v. Natur- und Tierschutz ¹⁰ - je 10.000 EW / 2019	2,9	5,9	Keine Daten

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „zivilgesellschaftliche Teilhabe“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



Tabelle 36 (Typ A):

Gesellschaftliche Teilhabe	Bad Vilbel S-M-R ⁰ EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Unterstützungs- und Freizeitangebot³ - je 10.000 EW / 2019	18,8	23,9	Keine Daten
d.v. Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen ³ - je 10.000 EW / 2019	13,2	17,1	Keine Daten
d.v. Beiräte und Kommissionen ³ - je 10.000 EW / 2019	2,6	3,9	Keine Daten
d.v. Kino ³ - je 10.000 EW / 2019	0,6	0,4	Keine Daten
d.v. Theater und Kleinkunst ³ - je 10.000 EW / 2019	0,9	0,7	Keine Daten
d.v. Museen, Galerien, Ausstellungen ³ - je 10.000 EW / 2019	1,2	1,2	Keine Daten
d.v. Musikschulen ³ - je 10.000 EW / 2019	0,3	0,5	Keine Daten
Bibliotheken³ - je 10.000 EW / 2019	1,2	1,1	1,0
BesucherInnen in Bibliotheken ³ - je 10.000 EW / 2019	70.294,0	16.083,9	11.292,8
Neuanmeldungen BibliotheksnutzerInnen ³ - je 10.000 EW / 2019	345,7	129,7	131,0

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „zivilgesellschaftliche Teilhabe“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

⁰Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

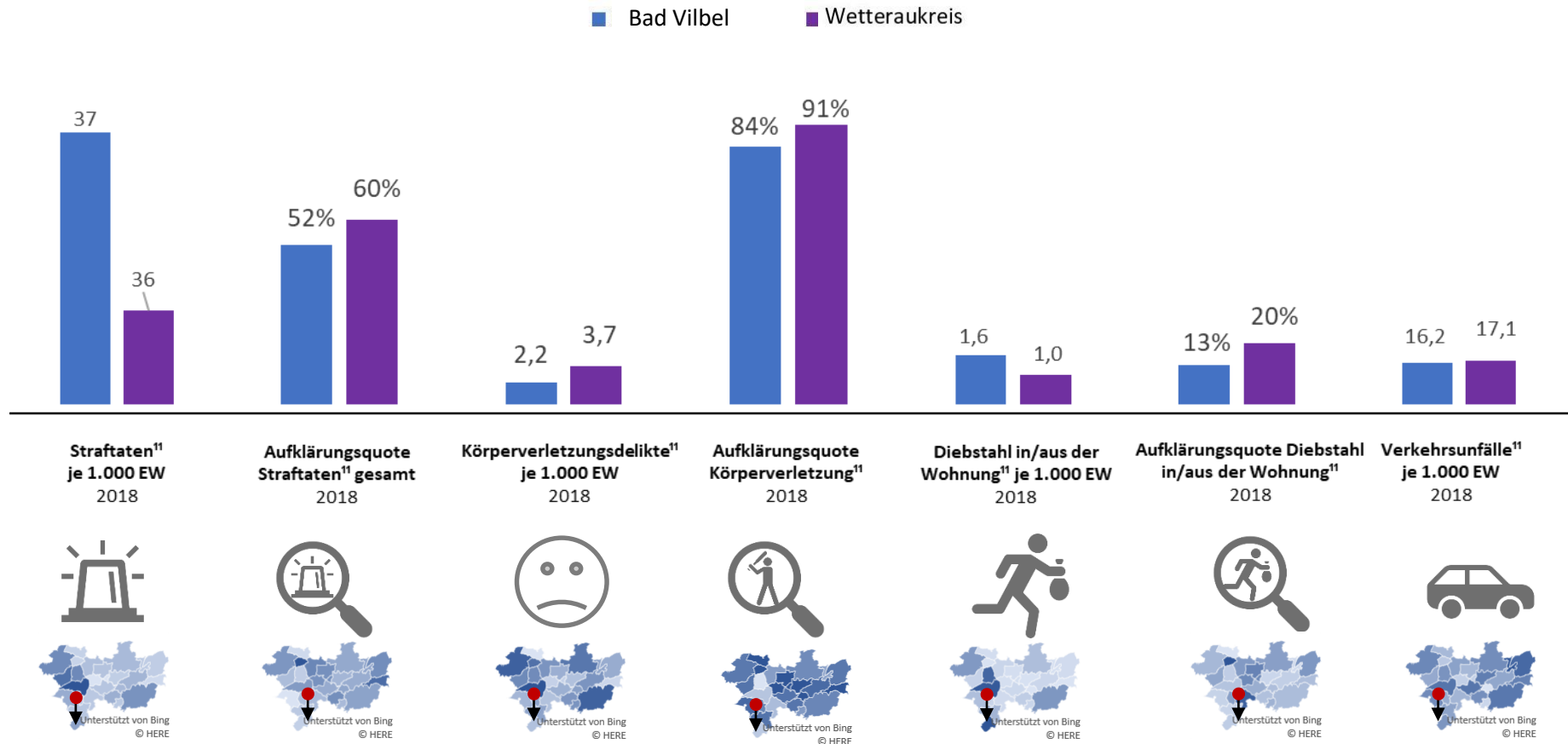
Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



B
A
D

V
I
L
B
E
L



In der Grafik „Sicherheit im öffentlichen Raum“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- 37 Straftaten wurden in Bad Vilbel registriert. Dieser Wert liegt über dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 36.

- In Bad Vilbel passieren 16,2 Verkehrsunfälle. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 17,1.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



Tabelle 37 (Typ A):

Sicherheit im öffentlichen Raum	Bad Vilbel S-M-R ^o EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Straftaten¹¹ - je 1.000 EW / 2018	37,1	36,2	59,50
dar. Körperverletzung ¹¹ - je 1.000 EW / 2018	2,2	3,7	5,07
dar. Gewaltkriminalität ¹¹ - je 1.000 EW / 2018	1,1	1,2	6,23
dar. Sachbeschädigung ¹¹ - je 1.000 EW / 2018	4,0	4,1	5,20
dar. einfacher Diebstahl ¹¹ - je 1.000 EW / 2018	7,4	6,8	10,79
d.v. schwerer Diebstahl ¹¹ - je 1.000 EW / 2018	8,4	5,2	7,95
d.v. in/aus der Wohnung ¹¹ - je 1.000 EW / 2018	1,6	1,0	1,20
d.v. in/aus Kfz ¹¹ - je 1.000 EW / 2018	0,9	0,6	1,74
dar. Betrug ¹¹ - je 1.000 EW / 2018	7,2	6,8	11,99
dar. Rauschgiftkriminalität ¹¹ - je 1.000 EW / 2018	2,3	1,8	4,36

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



Tabelle 38 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum			Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018			2016	2017	2018
Straftaten¹¹ - absolut	1.609,0	1.566,0	1.385,0	1.261,0	1.404,0	-348,0			
dar. Körperverletzung ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	6,6%	7,6%	6,6%	5,9%	6,7%	-0,7%-Punkte			
dar. Gewaltkriminalität ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	1,9%	3,4%	2,5%	2,9%	3,0%	1,1%-Punkte			
dar. Sachbeschädigung ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	11,7%	10,7%	7,6%	10,7%	9,7%	-1,0%-Punkte			
dar. einfacher Diebstahl ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	16,7%	18,5%	20,4%	19,9%	19,6%	3,2%-Punkte			
dar. schwerer Diebstahl ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	26,4%	23,6%	23,5%	22,8%	23,3%	-3,7%-Punkte			
d.v. in/aus der Wohnung ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	5,0%	4,9%	5,3%	4,4%	4,8%	-0,7%-Punkte			
d.v. in/aus Kfz ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	6,1%	6,0%	4,0%	2,5%	4,2%	-3,6%-Punkte			
dar. Betrug ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	22,1%	21,3%	22,0%	19,5%	20,9%	-2,6%-Punkte			
dar. Rauschgiftkriminalität ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	2,4%	3,9%	3,0%	6,3%	4,4%	3,8%-Punkte			



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnitts bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



Tabelle 39 (Typ A):

Sicherheit im öffentlichen Raum	Bad Vilbel S-M-R ^o EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Aufklärungsquote Straftaten¹¹ - in % / 2018	51,9%	60,3%	0,64
Körperverletzung ¹¹ - in % / 2018	83,8%	90,9%	0,90
Gewaltkriminalität ¹¹ - in % / 2018	70,3%	81,3%	80,1%
Sachbeschädigung ¹¹ - in % / 2018	14,1%	22,7%	23,9%
einfacher Diebstahl ¹¹ - in % / 2018	31,1%	37,0%	42,3%
schwerer Diebstahl ¹¹ - in % / 2018	18,1%	15,0%	20,2%
in/aus der Wohnung ¹¹ - in % / 2018	12,7%	20,3%	19,2%
in/aus Kfz ¹¹ - in % / 2018	9,7%	7,7%	21,0%
Betrug ¹¹ - in % / 2018	86,6%	87,4%	84,2%
Rauschgiftkriminalität ¹¹ - in % / 2018	97,5%	95,6%	90,5%
Verkehrsunfälle¹¹ - je 1.000 EW / 2018	16,2	17,1	4,84
d.v. mit leichtverletzter/n Person/en ¹¹ - je 1.000 EW / 2018	2,4	2,05	3,78
d.v. mit Getöteten ¹¹ - je 1.000 EW / 2018	0,00	0,03	0,04

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



Tabelle 40 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum			Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018			2016	2017	2018
Aufklärungsquote der Straftaten¹¹ - in %	47,0%	52,9%	53,9%	51,9%	52,9%	4,9%-Punkte			
Körperverletzung ¹¹ - Quote - in %	92,5%	95,0%	87,0%	83,8%	88,6%	-8,7%-Punkte			
Gewaltkriminalität ¹¹ - Quote - in %	66,7%	88,9%	85,7%	70,3%	81,6%	3,6%-Punkte			
Sachbeschädigung ¹¹ - Quote - in %	14,8%	10,8%	12,4%	14,1%	12,4%	-0,7%-Punkte			
einfacher Diebstahl ¹¹ - Quote - in %	29,0%	39,3%	34,0%	31,1%	34,8%	2,1%-Punkte			
schwerer Diebstahl ¹¹ - Quote - in %	9,4%	14,6%	12,9%	18,1%	15,2%	8,7%-Punkte			
in/aus der Wohnung ¹¹ - Quote - in %	2,5%	6,5%	12,3%	12,7%	10,5%	10,2%-Punkte			
in/aus Kfz ¹¹ - Quote - in %	1,0%	3,2%	1,8%	9,7%	4,9%	8,7%-Punkte			
Betrug ¹¹ - Quote - in %	82,9%	86,8%	92,5%	86,6%	88,6%	3,7%-Punkte			
Rauschgiftkriminalität ¹¹ - Quote - in %	92,3%	91,8%	87,8%	97,5%	92,4%	5,2%-Punkte			
Verkehrsunfälle¹¹ - absolut	555,0	497,0	505,0	551,0	517,7	-4,0			
d.v. mit leichtverletzter/n Person/en ¹¹ - Anteil an allen Verkehrsunfällen - in %	15,7%	11,9%	12,1%	14,9%	12,9%	-0,8%-Punkte			
d.v. mit Getöteten ¹¹ - Anteil an allen Verkehrsunfällen - in %	0,2%	0,4%	0,0%	0,0%	0,1%	-0,2%-Punkte			



Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnitts bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN



531 Bedarfsgemeinschaften (BG)² sind in Bad Vilbel (äußerer Kreis) im Vergleich zum Wetteraukreis (innerer Kreis) in vier Bedarfsgemeinschaftstypen aufgeteilt:

Daten von Bad Vilbel

- (1) BG MIT KIND(ERN) – 16 %
- (2) BG OHNE KIND(ER) – 8 %
- (3) BG DER ALLEINERZIEHENDEN – 19 %
- (4) SINGLE-BG – 57 %

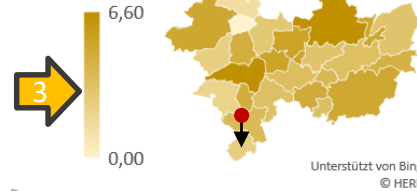
Beispielhafte Erklärung anhand der Single-BG:

In Bad Vilbel gibt es 300 Single-BG (siehe Rechteck in Grün), was 57 % der Bedarfsgemeinschaften entspricht. Anders ausgedrückt, auf 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner in Bad Vilbel kommen 9 Single-BGs (siehe Pfeil in Grün). Dieser Prozentwert liegt leicht über dem Durchschnitt des Wetteraukreises von 54 %.

Durchschnittliche Bezugsgröße an **ARBEITSLOSENGELD NACH SGB II (ALGII) UND SOZIALGELD** (siehe Exkurs in der rechten Ecke unten) liegt in Bad Vilbel bei 807 EUR je BG.

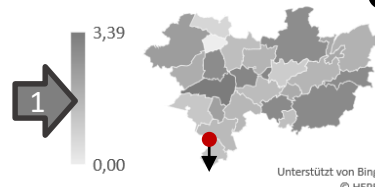
(1) Partner Bedarfsgemeinschaften mit Kind(ern):

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner



Unterstützt von Bing © HERE

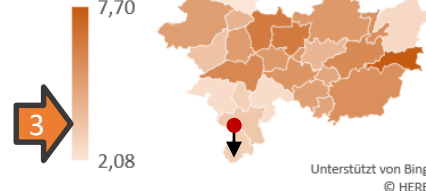
(2) Partner Bedarfsgemeinschaften ohne Kind(er):



Unterstützt von Bing © HERE

(3) Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften:

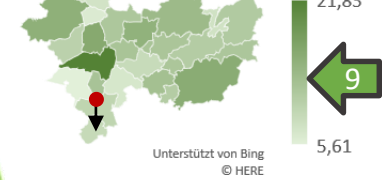
je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner



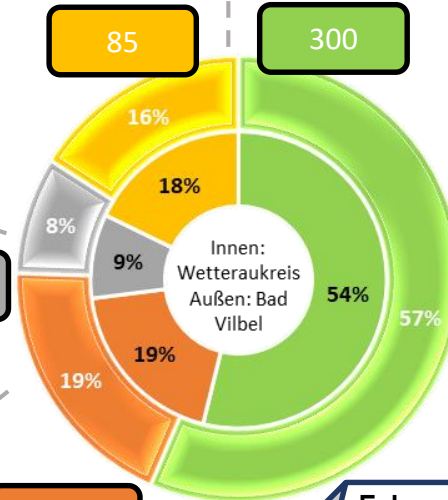
Unterstützt von Bing © HERE

(4) Single Bedarfsgemeinschaften:

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner



Unterstützt von Bing © HERE



Exkurs:
Durchschnittliche Bezugshöhe für

ALGII/Sozialgeld

Unterstützt von Bing © HERE

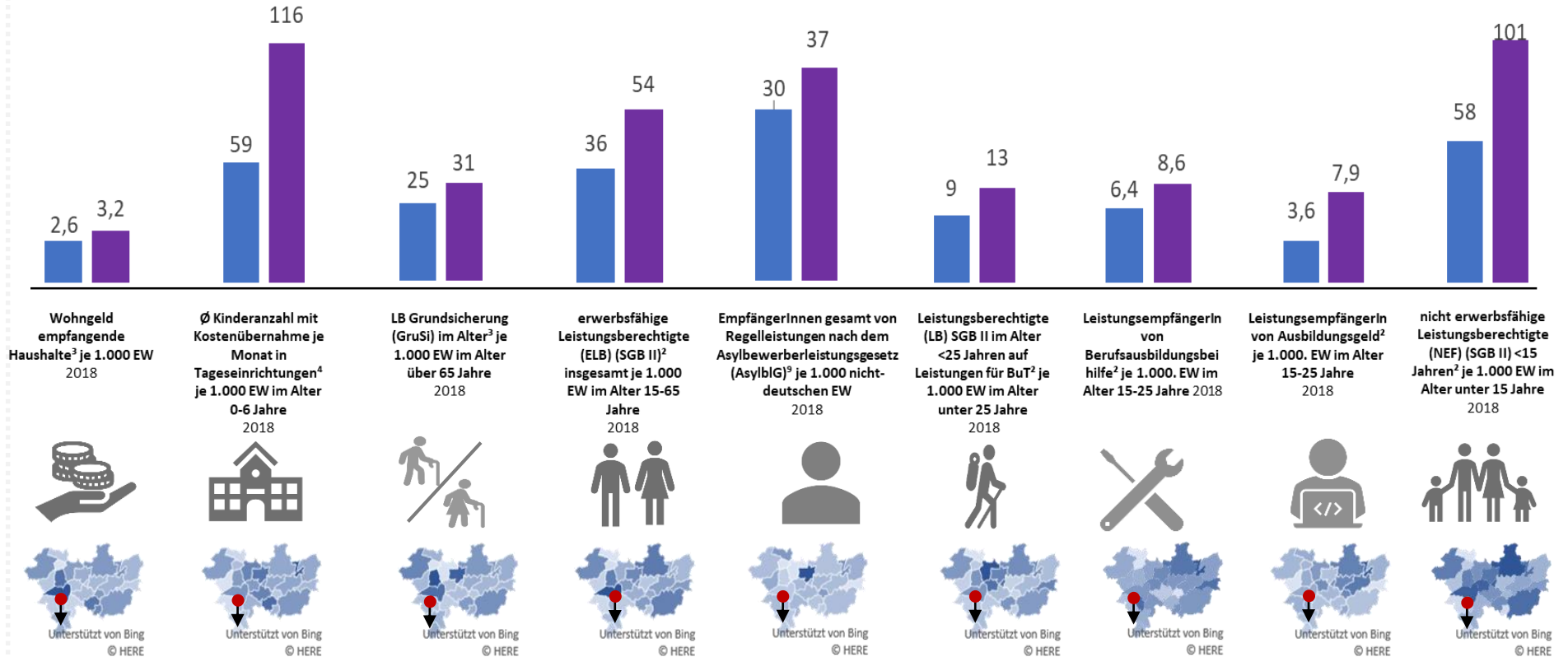
Unterkunft

Unterstützt von Bing © HERE

²Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



■ Bad Vilbel ■ Wetteraukreis



In der Grafik „Existenzsichernde Leistungen“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für eine Stadt bzw. Gemeinde abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten einer Stadt bzw. Gemeinde (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Wetteraukreis (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreises. Eine Pinnadel verortet die geografische Lage der Stadt bzw. Gemeinde, die hier präsentiert wird.

- Für durchschnittlich 59 Kinder in Bad Vilbel wurden Tageseinrichtungskosten übernommen. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnittswert des Wetteraukreises in Höhe von 116.

- 30 Personen in Bad Vilbel bekommen Regelleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnitt des Wetteraukreises in Höhe von 37.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

Tabelle 41 (Typ A):

Existenzsichernde Leistungen	Bad Vilbel S-M-R ⁹ EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Leistungsberechtigte (LB) SGB II im Alter unter 25 Jahre auf Leistungen für BuT² - je 1.000 EW im Alter unter 25 Jahre / 2018	9,3	13,1	24,7
LB SGB II im Alter unter 6 Jahre mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart (BuT) ² - je 1.000 EW im Alter 3 - 6 Jahre / 2018	39,7	39,0	61,7
LB SGB II im Alter von 6 - 15 Jahre und älter mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart (BuT) ² - je 1.000 EW im Alter 6 - 15 Jahre / 2018	10,1	19,1	44,4
LB SGB II im Alter 15 Jahre und älter mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart (BuT) ² - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2018	2,5	5,0	7,0
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 SGB XII ³ - je 1.000 EW im Alter 6 - 15 Jahre / 2018	13,9	16,5	8,4
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3. Kapitel SGB XII gesamt⁹ - je 1.000 EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2018	0,7	1,7	2,7
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3. Kapitel SGB XII unter 15 Jahre ⁹ - je 1.000 EW im Alter 0 - 15 Jahre / 2018	0,6	1,7	2,0
LB Grundsicherung (GruSi) im Alter³ - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre / 2018	24,6	30,8	39,1
Netto-Bedarf GruSi im Alter ³ - Ø in EUR / 2018	523,0 €	466,0 €	488,0 €
Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Berufsausbildungsbeihilfe² - je 1.000. EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2018	6,4	8,6	8,7
Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Ausbildungsgeld² - je 1.000. EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2018	3,6	7,9	6,5
Empfängerinnen und Empfänger gesamt von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)⁹ - je 1.000 nicht-deutschen EW / 2018	29,9	37,3	28,8
Empfängerinnen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ⁹ - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW / 2018	21,4	28,5	20,9

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

⁹Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



Tabelle 42 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum			Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018			2016	2017	2018
Leistungsberechtigte SGB II (LB) im Alter von unter 25 Jahre auf mind. eine Leistungsart für Bildung und Teilhabe (BuT)² - absolut	57,0	53,0	62,0	80,0	65,0	23,0			
LB SGB II im Alter unter 6 Jahre mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart für BuT ² - Anteil an allen LB für BuT - in %	22,8%	30,2%	37,1%	48,8%	39,0%	25,9%-Punkte			
LB SGB II im Alter von 6 - 15 Jahre und älter mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart für BuT ² - Anteil an allen LB für BuT - in %	57,9%	50,9%	48,4%	40,0%	46,0%	-17,9%-Punkte			
LB SGB II im Alter von 15 Jahre und älter mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart für BuT ² - Anteil an allen LB für BuT - in %	19,3%	18,9%	14,5%	11,3%	15,0%	-8,0%-Punkte			
Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zu Schulbildung nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 SGB XII³ - absolut	30,0	29,0	38,0	44,0	37,0	14,0			
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3. Kapitel SGB XII gesamt⁹ - absolut	19,0	14,0	18,0	16,0	16,0	-3,0			
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3. Kapitel SGB XII im Alter unter 15 Jahre ⁹ - absolut	4,0	4,0	4,0	3,0	3,7	-1,0			
LB Grundsicherung (GruSi) im Alter³ - absolut	153,0	158,0	159,0	164,0	160,3	11,0			
Netto-Bedarf GruSi im Alter ³ - in EUR	518,0 €	531,0 €	524,0 €	523,0 €	526,0 €	5,0			
Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Berufsausbildungsbeihilfe² - absolut	12,0	14,0	19,0	23,0	18,7	11,0			
Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Ausbildungsgeld² - absolut	12,0	14,0	15,0	13,0	14,0	1,0			
Empfängerinnen und Empfänger gesamt von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	245,0	297,0	206,0	166,0	223,0	-79,0			

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnitts bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

Tabelle 43 (Typ A):

Existenzsichernde Leistungen	Bad Vilbel S-M-R ^o EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Anspruch auf Leistungen insgesamt² - je 1.000 EW / 2018	17,6	25,9	32,7
BG mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II ² - je 1.000 EW / 2018	15,2	22,5	28,6
BG mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld ² - je 1.000 EW / 2018	2,3	4,3	6,2
Höhe in BG mit Anspruch auf Leistungen insgesamt ² - Ø in EUR / 2018	926,3 €	950,1 €	1.015,6 €
Höhe in BG mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II ² - Ø in EUR / 2018	379,1 €	403,0 €	403,9 €
Höhe in BG mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld ² - Ø in EUR / 2018	151,1 €	158,1 €	158,0 €
Bestand Single-BG mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - je 1.000 EW / 2018	10,2	13,7	16,7
Zahlungsansprüche der Single-BG ² - Ø in EUR / 2018	771,2 €	771,8 €	785,8 €
Bestand Partner-BG ohne Kind(er) mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - je 1.000 EW / 2018	1,3	2,3	2,8
Zahlungsansprüche der Partner-BG ohne Kind(er) ² - Ø in EUR / 2018	1.027,4 €	931,1 €	1.049,0 €
Bestand Alleinerziehende-BG mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - je 1.000 EW / 2018	3,0	4,8	6,1
Zahlungsansprüche der Alleinerziehenden-BG ² - Ø in EUR / 2018	1.044,8 €	980,0 €	1.047,8 €
Bestand Partner-BG mit Kind(ern) mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - je 1.000 EW / 2018	2,8	4,5	6,3
Zahlungsansprüche der Partner-BG mit Kind(ern) ² - Ø in EUR / 2018	1.336,5 €	1.459,1 €	1.573,0 €

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

^oBei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

B
A
D
V
I
L
B
E
L



Tabelle 44 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum			Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018			2016	2017	2018
Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Anspruch auf Leistungen insgesamt² - absolut	579,0	636,0	641,0	597,0	624,7	18,0			
BG mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	85,7%	89,5%	86,3%	86,4%	87,4%	0,8%-Punkte			
BG mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	12,8%	14,6%	15,3%	13,2%	14,4%	0,5%-Punkte			
Höhe in BG mit Anspruch auf Leistungen insgesamt² - in EUR	433.419,1 €	481.145,2 €	485.862,6 €	458.963,4 €	475.323,7 €	25.544,3			
Höhe in BG mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II ² - in EUR	190.203,9 €	212.567,1 €	214.026,6 €	195.631,0 €	207.408,3 €	5.427,1			
Höhe in BG mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld ² - in EUR	8.156,5 €	12.708,0 €	11.219,3 €	11.936,8 €	11.954,7 €	3.780,3			
Bestand Single-BG mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	53,0%	56,0%	57,1%	58,1%	57,1%	5,1%-Punkte			
Zahlungsansprüche der Single-BG ² - in EUR	780,7 €	742,4 €	744,0 €	771,2 €	752,5 €	-9,5			
Bestand Partner-BG ohne Kind(er) mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	10,5%	8,6%	8,4%	7,2%	8,1%	-3,3%-Punkte			
Zahlungsansprüche der Partner-BG ohne Kind(er) ² - in EUR	1.032,5 €	1.058,2 €	998,2 €	1.027,4 €	1.027,9 €	-5,2			
Bestand Alleinerziehende-BG mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	17,8%	16,7%	15,6%	17,3%	16,5%	-0,5%-Punkte			
Zahlungsansprüche der Alleinerziehenden-BG ² - in EUR	893,9 €	970,8 €	1.084,0 €	1.044,8 €	1.033,2 €	150,9			
Bestand Partner-BG mit Kind(ern) mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	16,4%	16,7%	17,6%	15,9%	16,7%	-0,5%-Punkte			
Zahlungsansprüche der Partner-BG mit Kind(ern) ² - in EUR	1.164,3 €	1.298,8 €	1.308,7 €	1.336,5 €	1.314,7 €	172,2			

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnitts bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.



Tabelle 45 (Typ A):

Existenzsichernde Leistungen	Bad Vilbel S-M-R⁰ EW: 33.990	Wetteraukreis EW: 306.460	Hessen EW: 6.265.809
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) (SGB II) insgesamt² - je 1.000 EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2018	35,6	54,3	68,5
ELB (SGB II) Frauen ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2018	33,2	55,0	70,8
ELB (SGB II) Alleinerziehende ²⁺⁷ - je 1.000 alleinerz. EW / 2018	38,1	111,5	0,0
ELB (SGBII) arbeitslos ² - je 1.000 EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2018	11,1	17,4	22,8
ELB (SGB II) im Alter 55 Jahre und älter ² - je 1.000 EW im Alter 55 - 65 Jahre / 2018	27,8	36,7	48,7
ELB (SGB II) im Alter unter 25 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2018	37,0	67,9	81,4
ELB (SGB II) im Alter unter 25 Jahre arbeitslos ² - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2018	3,9	9,7	10,5
ELB (SGB II) nicht-deutsch ² - je 1.000 nicht-deutschen EW / 2018	98,2	155,9	0,0
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF) (SGB II) unter 15 Jahre² - je 1.000 EW im Alter unter 15 Jahre / 2018	58,5	100,6	147,7
NEF (SGB II) im Alter unter 3 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter unter 3 Jahre / 2018	66,7	118,4	152,2
NEF (SGB II) im Alter 3 - 6 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 3 - 6 Jahre / 2018	71,2	92,6	147,6
NEF (SGB II) im Alter 6 - 15 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 6 - 15 Jahre / 2018	52,1	97,3	134,6
Ø Kinderanzahl mit Kostenübernahme je Monat in Tageseinrichtungen ^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 6 Jahre / 2018	58,8	116,3	Keine Daten
Wohngeld empfangene Haushalte ³ - je 1.000 EW / 2018	2,6	3,2	5,1

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ für eine Stadt bzw. Gemeinde aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Wetteraukreises und des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei der Stadt bzw. Gemeinde, dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2018 zur Orientierung angegeben.

⁰Bei der Stadt bzw. Gemeinde sind Hinweise zur Raumstruktur zu finden. Die Bedeutung von Abkürzungen: S – Stadt, G – Gemeinde; M – Mittelzentrum, U – Unterzentrum, K – Kleinzentrum; (n)R – (nicht) Teil des Regionalverbands FrankfurtRheinMain.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*Zum Wechsel des Kindergartenjahres gab es eine Gesetzesänderung. Ab 1. August 2018 ist der Besuch des Kindergartens vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt 6 Stunden täglich gebührenfrei. Dieses hat zu einer einmaligen Veränderung der Verlaufszahlen geführt.



Tabelle 46 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum			Ø letzte 3 Jahre	Veränderung letzte 3 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr		
	2015	2016	2017	2018			2016	2017	2018
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) (SGB II) insgesamt² - absolut	779,0	848,0	854,0	792,0	831,3	13,0			
ELB (SGB II) Frauen ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	50,6%	48,1%	48,1%	47,2%	47,8%	-3,4%-Punkte			
ELB (SGB II) Alleinerziehende ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	12,7%	12,4%	11,6%	12,6%	12,2%	-0,1%-Punkte			
ELB (SGBII) arbeitslos ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	41,3%	29,8%	30,6%	31,1%	30,5%	-10,3%-Punkte			
ELB (SGB II) 55 Jahre und älter ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	18,0%	16,0%	16,6%	16,7%	16,4%	-1,3%-Punkte			
ELB (SGB II) unter 25 Jahren ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	15,7%	18,0%	17,2%	16,7%	17,3%	1,0%-Punkte			
ELB (SGB II) unter 25 Jahren arbeitslos ² - absolut	21,0	18,0	14,0	14,0	15,3	-7,0			
ELB (SGB II) nicht-deutsch ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	44,7%	48,7%	55,4%	53,5%	52,5%	8,9%-Punkte			
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF) (SGB II) insgesamt² - absolut	279,0	320,0	333,0	306,0	319,7	27,0			
NEF (SGB II) unter 3 Jahre ² - Anteil an allen NEF (SGB II) - in %	23,3%	27,8%	26,7%	20,3%	24,9%	-3,0%-Punkte			
NEF (SGB II) 3 - 6 Jahre ² - Anteil an allen NEF (SGB II) - in %	21,9%	20,6%	23,1%	22,9%	22,2%	1,0%-Punkte			
NEF (SGB II) 6 - 15 Jahre ² - Anteil an allen NEF (SGB II) - in %	52,0%	49,4%	47,1%	53,9%	50,1%	2,0%-Punkte			
Ø Kinderanzahl mit Kostenübernahme je Monat in Tageseinrichtungen^{4*} - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	112,4	112,4	keine Daten			
Empfängerinnen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylblG) ⁹ - absolut	46,0	70,0	57,0	58,0	61,7	12,0			
Wohngeld empfangene Haushalte³ - absolut	87,0	95,0	105,0	90,0	96,7	3,0			

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ im Zeitraum von 2015 bis 2018 in einer Stadt bzw. Gemeinde.

Der durchschnittliche Wert der letzten 3 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2018 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 3 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnitts bzw. der Veränderung der letzten 3 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 70](#) zu finden.

*Für Vorjahre liegen keine Daten nach Wohnorten der Kinder vor. Eine nachträgliche Ermittlung kann nicht erfolgen. Zum Wechsel des Kindergartenjahres gab es eine Gesetzesänderung. Ab 1. August 2018 ist der Besuch des Kindergartens vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt 6 Stunden täglich gebührenfrei. Dieses hat zu einer einmaligen Veränderung der Verlaufszahlen geführt.



Zur Abbildung der neun Themenbereiche wurden ausschließlich öffentliche Daten verwendet. Diese Daten haben eine hohe Datenqualität und weisen eine zeitliche Stabilität auf. Mit den öffentlichen Statistiken können nur die Merkmale gezeigt werden, die in öffentlichen Daten erfasst sind. Als ausschlaggebendes Auswahlkriterium für die Bildung eines Sozialindex erweist sich die Datenverfügbarkeit für jede Stadt und Gemeinde des Wetteraukreises.

Bei gleichen Merkmalen in den Grafiken und Tabellen könnten bei Werten geringe Abweichungen auf Grund von Rundung vorkommen.

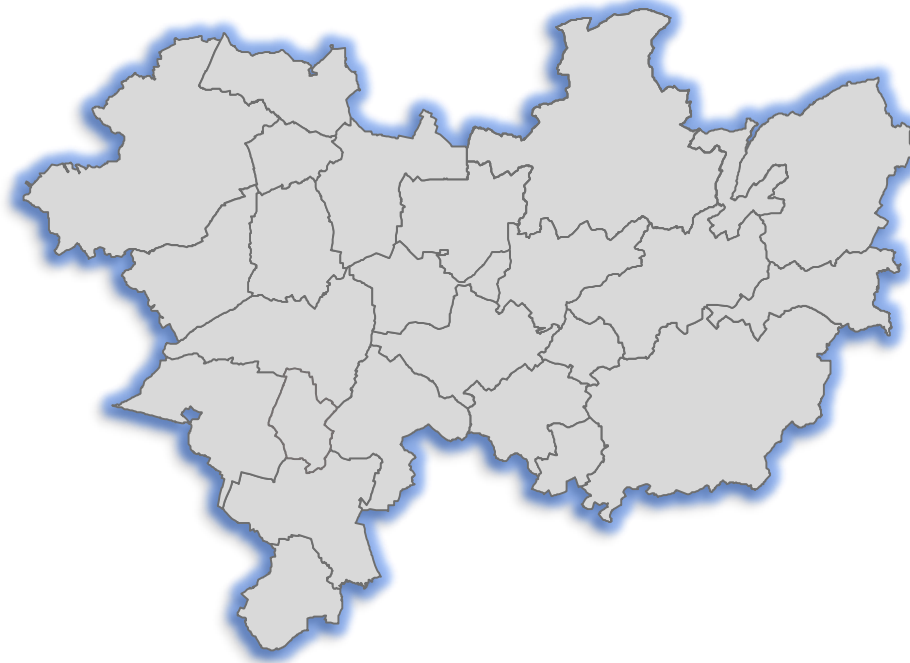
Fußnote	Datenquelle
1	Hessische Gemeindestatistik
2	Statistik-Service Südwest der Bundesagentur für Arbeit
3	Hessisches Statistisches Landesamt
4	Fachdienst Jugendhilfe, Sozial- und Jugendhilfeplanung des Wetteraukreises
5	IWU - Institut Wohnen und Umwelt - Studie „Feststellung von Gebieten mit angespannten Wohnungsmärkten im Sinne des §556d Abs. 1 BGB anhand geeigneter Indikatoren im Land Hessen“
6	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
7	Zensus 2011
8	IHK Gießen-Friedberg, MB-Research
9	Statistisches Bundesamt
10	IWAK-Recherchen auf den WEB-Seiten des Wetteraukreises, seiner Städte und Gemeinden im Jahr 2020
11	Polizei Hessen



aGeB = ausschließlich geringfügig Beschäftigte
ALGII = Arbeitslosengeld
Alo = Arbeitslose
AO = Arbeitsort
AsylbIG = Asylbewerberleistungsgesetz
Azubis = Auszubildende
BG = Bedarfsgemeinschaft
dar. = darunter
d.v. = davon
ELB = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
EW = Einwohnerinnen und Einwohner bzw. Bevölkerungszahl
GeB = geringfügig Beschäftigte
GruSi = Grundsicherung
HH = Haushalte
HzE = Hilfe zur Erziehung
HzP = Hilfe zu Pflege
iN-GeB = im Nebenjob geringfügig Beschäftigte
JM = junge Menschen
LB = Leistungsberechtigte
LZ Alo = Langzeitarbeitslose
NEF = nicht-erwerbsfähige Leistungsberechtigte
RLB = Regelleistungsberechtigte
SGB = Sozialgesetzbuch
SvB = sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
TEUR oder T€ = ein Tausend Euro
WO = Wohnort



Die wirtschaftliche und soziale Lage im Wetteraukreis



Erstellt von:

IWAK – Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur –
Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main
Senckenberganlage 31
60325 Frankfurt a.M.

Ansprechpartnerin:

Julia Börner-Krekel: boerner-krekel@em.uni-frankfurt.de, 069 798-25466

Im Auftrag von:

Kreisausschuss des Wetteraukreis es
Europaplatz
61169 Friedberg

Ansprechpartnerin:

Fachbereich Jugend und Soziales
Sozial- und Jugendhilfeplanung

Sarah-Elisa Krasnov: Sozial-und-Jugendhilfeplanung@Wetteraukreis.de, 06031 83-3016

Sehr geehrte Kreistagsabgeordnete, Stadtverordnete und Gemeindevertreter,
Sehr geehrte Bürgermeisterinnen und Bürgermeister,
Sehr geehrte Stadträte und Beigeordnete,
Sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommunalverwaltungen,

mit der Aktualisierung des Sozialindex stehen umfangreiche Daten für die Jahre 2015 bis 2020 für den Wetteraukreis und seine 25 Städte und Gemeinden zur Verfügung. Für den Wetteraukreis selbst und jede Stadt bzw. Gemeinde wurde ein eigenes Dossier erstellt.

Der Sozialindex wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) der Goethe-Universität Frankfurt am Main sowie Fachkräften aus verschiedenen Leistungsbereichen der Kreisverwaltung für alle 25 Kommunen des Wetteraukreises erstellt. Für jede Kommune wurde ein eigenes Dossier mit 73 Indikatoren in neun Themenfeldern erstellt. Es bietet ein umfassendes Datenprofil für die Kommunen und den Wetteraukreis und soll in Zukunft mit aktuellen Daten fortgeschrieben werden.

Daten, die die örtlichen Gegebenheiten in Zahlen abbilden, und immer wieder mit den Daten für den Wetteraukreis sowie das Land Hessen verknüpft werden. Sie ermöglichen einen quantitativen Blick auf die örtliche Struktur zu Fragestellungen wie setzt sich die Schülerschaft zusammen und welche Abschlüsse werden erreicht, wie viele Menschen pendeln zur Arbeit oder wie entwickelt sich die regionale Wirtschaft und wie hat sich dies über die letzten Jahre verändert? Ganz bewusst gibt es keinen direkten Vergleich zwischen den Kommunen, da jede Kommune ihre ganz eigenen Strukturen hat, die nicht immer in reinen Zahlen abzubilden sind.

Das Dossier bietet eine Einschätzung, wo die Kommune statistisch ihre Potenziale und Herausforderungen hat. Wichtig hierbei ist, dass sich diese Einordnung nur auf die statistisch verfügbaren Daten bezieht und nicht die tagaktuellsten Entwicklungen in den Kommunen berücksichtigen kann.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir den Sozialindex und die dazugehörigen Dossiers weiterentwickeln. Welche Informationen, auch qualitativer Natur, fehlen und wie können wir diese strukturiert in Zukunft ergänzen? Aber auch: welche Indikatoren sind für uns im Wetteraukreis die zentralen und auf welche Themenfelder sollte in den nächsten Jahren der Schwerpunkt gelegt werden?

Diese und weitere Fragen möchten wir gerne mit Ihnen im Dialog erörtern, damit wir gemeinsam eine zentrale und gleichzeitig für die einzelne Kommune individuelle Datengrundlage schaffen können. Diese soll als datenbasierte Handreichung für strategische und langfristige Entscheidungen dienen und auf einen Blick ermöglichen, wie sich die Kommune in den letzten Jahren entwickelt hat.

Zusammen mit den verantwortlichen Akteuren des Sozialindex wünsche ich Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre und neue Erkenntnisse aus den umfassenden Daten.

Ihre
Stephanie Becker-Bösch

INHALTSVERZEICHNIS

Einführung	Seite 5
Regionale Lage und Bevölkerung	Seite 6
Struktur der Haushalte	Seite 8
Wohnlagen	Seite 10
Erwerbstätigkeit/-losigkeit	Seite 14
Erziehung, Bildung und Qualifikation	Seite 28
Wirtschaftliche Lage	Seite 37
Besondere Lebenslagen	Seite 45
Zivilgesellschaftliche Teilhabe	Seite 50
Sicherheit im öffentlichen Raum	Seite 55
Existenzsichernde Leistungen	Seite 60
Datenquellen und Hinweise	Seite 68
Abkürzungsverzeichnis	Seite 69

Das Institut für Wirtschaft, Arbeit und Kultur (IWAK) wurde vom Kreisausschuss des Wetteraukreises beauftragt einen Überblick über die soziale, wirtschaftliche und gesellschaftliche Lage, sowie über die Arbeitsmarkt-, Bildungs- und Teilhabechancen unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen zu erstellen. Insbesondere sollten die Themen PRIVATHAUSHALTE, WOHNLAGEN, ERWERBSTÄTIGKEIT, BILDUNG, WIRTSCHAFT, BESONDERE LEBENSLAGE, EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN, ZIVILGESELLSCHAFTLICHE TEILHABE sowie SICHERHEIT IM ÖFFENTLICHEN RAUM mit Hilfe von systematisch ausgewerteten Daten analysiert und aufbereitet werden. Vor diesen Hintergrund wurde vom IWAK, unter kontinuierlicher Rückkoppelung mit dem Fachbereich „Jugend und Soziales“ sowie einer Expertengruppe aus Vertreterinnen und Vertreter der weiteren Fachbereiche der Kreisverwaltung, ein Datenprofil – DOSSIER – für jede Stadt und jede Gemeinde des Wetteraukreises entwickelt. Das vorliegende Dossier zum **Stand 2020** ist die Fortsetzung der Arbeiten an den Dossiers zum Stand 2018, die im Herbst 2021 vorgestellt wurden.

Das DOSSIER, das statistische Daten auf den folgenden Seiten zu den oben genannten Themen ausführlich präsentiert, ist für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie kommunale Vertreterinnen und Vertreter bestimmt. Es kann beim Erkennen von Potenzialen und Risiken unterstützen und dabei helfen, bisheriges Wissen zu bestätigen und für neue Themen sensibilisieren.

Darüber hinaus ist ein spezieller Fokus auf die Bildung eines SOZIALINDEXES für einen Landkreis gerichtet, der im vorliegenden Dossier Platz findet. Die Lagebeschreibungen in den oben genannten Themen werden in einem Sozialindex zusammengeführt. Auf diese Weise ergibt sich ein Überblick darüber, in welchen Themen besondere Potentiale vorliegen und wo Herausforderungen bestehen. Die Daten zu den neun Themen, einschließlich des Sozialindex, bilden eine fundierte Grundlage für Entscheiderinnen und Entscheider aus Politik und Verwaltung und ermöglichen eine evidenzbasierte Orientierung in der Steuerung von Verwaltung und der Unterstützung von Akteuren aus Wirtschaft und Gesellschaft.

Durch die Erfahrungen, die bei der Zusammenstellung der Dossiers zum Stand 2018 gesammelt wurden, liegen jetzt bereinigte und verbesserte Datenbestände vor. Die Behebung von Fehlern und die präzisere Auswahl von Daten führt dazu, dass einige Kennzahlen dieses Dossiers nicht mit dem Dossier 2018 übereinstimmen. Aufgrund sich **verzögerter Veröffentlichung** bestimmter Daten sind **nicht alle Merkmale auf dem Stand 2020**, diese Kennzahlen werden mit dem entsprechenden Jahr gekennzeichnet.

Das Dossier präsentiert die neun Themenbereiche, angefangen mit einer Übersicht der regionalen Lage (Seite 6) sowie der Bevölkerungsdaten (Seite 7), die der Fachbereich „Jugend und Soziales“ aufbereitet hat. Jeder Themenbereich ist einheitlich aufgebaut (ab Seite 8):

In der EINFÜHRUNGSGRAFIK wird ein **Hauptthema** (Kuchendiagramm) bzw. eine **Gruppe von ausgewählten Themen** (Säulendiagramm) präsentiert; in der TABELLE (Typ A) werden **ausgewählte Merkmale** (fett markiert) und **deren Ausprägungen** aufgelistet, in ein **Verhältnis zur Wohnbevölkerung** gesetzt und mit dem Wetteraukreis sowie Land Hessen verglichen; in der TABELLE (Typ B) wird die **Entwicklung der ausgewählten Merkmale** (fett markiert) und deren **Ausprägungen** (jeweils Anteil an fett markierten Merkmalen) im Zeitraum von 2015 bis 2020 dargestellt. Eine Liste mit Angaben zu Datenquellen ist auf der Seite 68 und ein Abkürzungsverzeichnis ist auf der Seite 69 zu finden.



LAGE UND REGIONALE FUNKTION



W
E
T
T
E
R
A
U
K
R
E
I
S

Regierungsbezirk Darmstadt

Verdichtungsraum (1 Kommune)
Ordnungsraum (13 Kommunen)
Ländlicher Raum (11 Kommunen)

25 Kommunen, Wohndichte 282 je km²
(Hessen = 298 je km²)

20 Kommunen Kerngebiet
Regionalverband Frankfurt-Rhein-Main

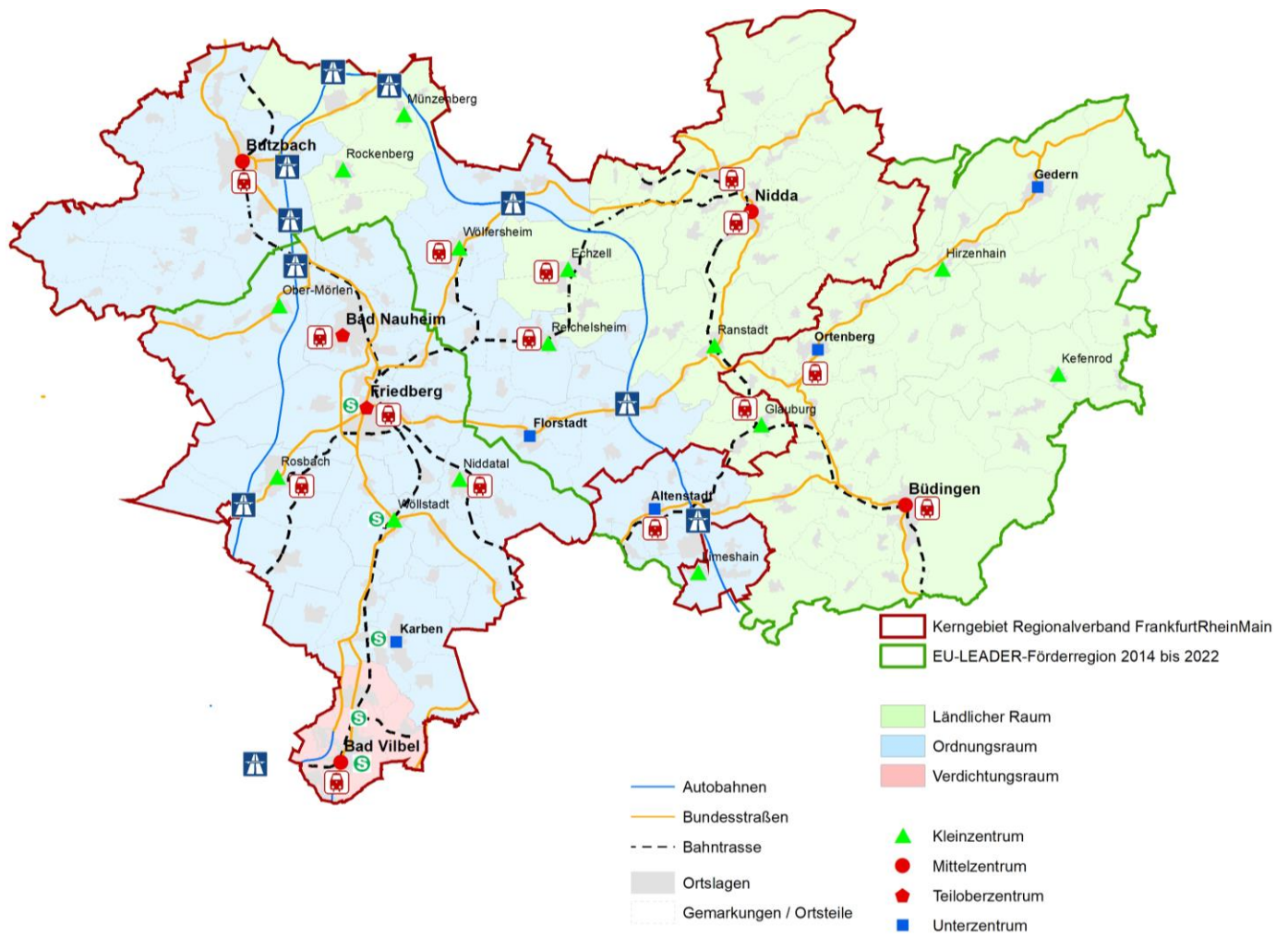
17 Kommunen sind Teil der LEADER-
Region Wetterau/Oberhessen

Verkehrstechnische Anbindung:
2 Autobahnen A 5 und A 45
mit 9 Anschlussstellen
6 Bundesstraßen

6 Bahntrassen
4 Knotenbahnhöfe,
davon 1 mit Fernverkehrsanschluss

Quelle: Landesentwicklungsplan 2010, BBSR –
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung,
2018

Aufbereitung: Sozial- und Jugendhilfeplanung
Wetteraukreis





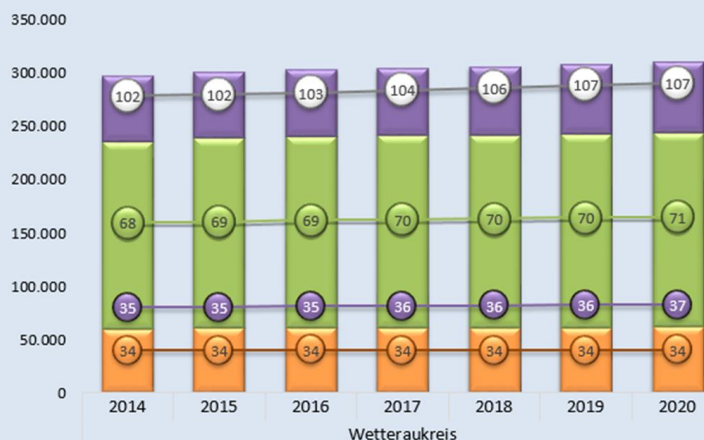
Bevölkerungsbewegungen seit 2013	Ausgangsjahr Jahr	6 Jahreszeitraum						Ø der letzten 6 Jahre	Gesamtveränderung in den letzten 6 Jahren Anzahl	Zeitreihe						
		2013	2014	2015	2016	2017	2018			2019	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Bevölkerung zum 31.12. insgesamt	295.408	297.369	301.931	303.914	305.312	306.460	308.339	303.888	+12.931							
Bevölkerungsbewegung insgesamt	+1.404	+1.919	+4.542	+2.045	+1.398	+1.324	+1.920	2.191	+13.148							
Natürliche Bevölkerungsbewegung insgesamt	-903	-612	-794	-722	-626	-712	-572	-673	-4.038							
Geburten insgesamt (+)	2.332	2.447	2.514	2.615	2.775	2.730	2.799	2.647	+15.880							
Sterbefälle insgesamt (-)	3.235	3.059	3.308	3.337	3.401	3.442	3.371	3.320	+19.918							
Wanderungssaldo insgesamt	+2.307	+2.531	+5.336	+2.767	+2.024	+2.036	+2.492	2.864	+17.186							
Zugezogene insgesamt (+)	20.699	22.544	26.435	26.824	23.897	24.255	23.572	24588	+147.527							
Fortgezogene insgesamt (-)	18.392	20.013	21.099	24.057	21.873	22.219	21.080	21724	+130.341							

310.353 Einwohnerinnen und Einwohner am 31.12.2020; drittgrößter Landkreis in Hessen. Rang 36 in Deutschland.

Kontinuierliche Zunahme der Bevölkerung aufgrund von Wanderungsgewinnen

Zunahme aller Bevölkerungsgruppen

Entwicklung des Altersaufbaus in Wetteraukreis - Zeitreihe



Aging-Index
= Anzahl Ältere Bevölkerung je 100 junge Bevölkerung
> 100: mehr ältere als junge Bevölkerung
< 100: mehr jüngere als ältere Bevölkerung

Versorgungsquotient
= Anzahl junge und ältere Bevölkerung je 100 Erwerbsbevölkerung

Älterenquotient
= Anzahl Ältere Bevölkerung je 100 Erwerbsbevölkerung

Jugendquotient
= Anzahl Junge Bevölkerung je 100 Erwerbsbevölkerung

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Anzahl Ältere Bevölkerung 65 +	60.983	62.128	63.037	63.962	64.728	65.775	66.580
Anzahl Erwerbsbevölkerung 21 < 65	176.539	178.910	179.444	179.983	180.476	180.949	181.730
Anzahl Junge Bevölkerung 0<21	59.847	60.893	61.433	61.367	61.256	61.615	62.043
Aging-Index	101,9	102,0	102,6	104,2	105,7	106,8	107,3
Versorgungsquotient	68,4	68,8	69,4	69,6	69,8	70,4	70,8
Älterenquotient	34,5	34,7	35,1	35,5	35,9	36,4	36,6
Jugendquotient	33,9	34,0	34,2	34,1	33,9	34,1	34,1

Quelle: Hessisches Stat. Landesamt, Aufbereitung Fachbereich Jugend- und Soziales, Jugendhilfeplanung

Datenstand: 2020

Quelle: Hessisches Statistisches Landesamt

Aufbereitung: Sozial- und Jugendhilfeplanung Wetteraukreis



STRUKTUR DER PRIVATHAUSHALTE^{7*}



127.582 Haushalte (HH) im Wetteraukreis am 09.05.2011* sind in fünf Haushaltstypen (äußerer Kreis) im Vergleich zum Land Hessen (innerer Kreis) aufgeteilt:

Daten von Wetteraukreis

- (1) ALLEINERZIEHENDE – 8 %
- (2) PAARE MIT KIND(ERN) – 30 %
- (3) PAARE OHNE KIND(ER) – 28 %
- (4) MEHRPERSONENHAUSHALTE – 2 %
- (5) SINGLEHAUSHALTE – 32 %

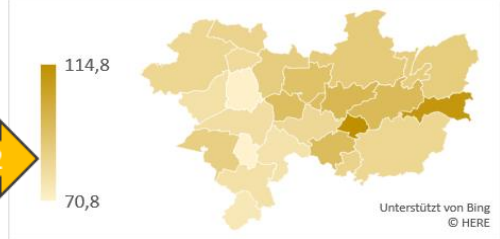
Beispielhafte Erklärung anhand der Singlehaushalte:

im Wetteraukreis bestehen 41.245 (Rechteck in Grün) Singlehaushalte, was 32 % der dortigen Haushalte entspricht. Anders ausgedrückt; von 1.000 Haushalten im Wetteraukreis sind 323 Singlehaushalte (siehe Pfeil in Grün). Dieser Prozentwert liegt unter dem Durchschnittswert des Landes Hessen in Höhe von 36 %.

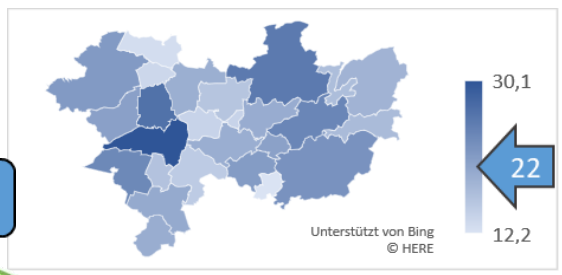
Der Anteil an REINEN SENIORINNEN-SENIOREN HAUSHALTEN (siehe Exkurs rechts unten in der Ecke) entspricht 20,3 % = 25.874 oder 203 je 1.000 Haushalte. Diese Werte sind eine Teilmenge der 127.582 Haushalte im Wetteraukreis.

*Aktuellere ECOM 21 Daten sind nicht konsistent. Es werden die Zensus-Daten 2011 genutzt, da sich die Haushaltsstrukturen nicht so schnell verändern.
⁷Die Datenquellenliste ist auf der Seite 68 zu finden.

(1) Alleinerziehende je 1.000 Haushalte



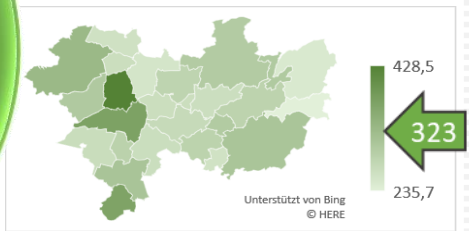
(4) Mehrpersonenhaushalte je 1.000 Haushalte



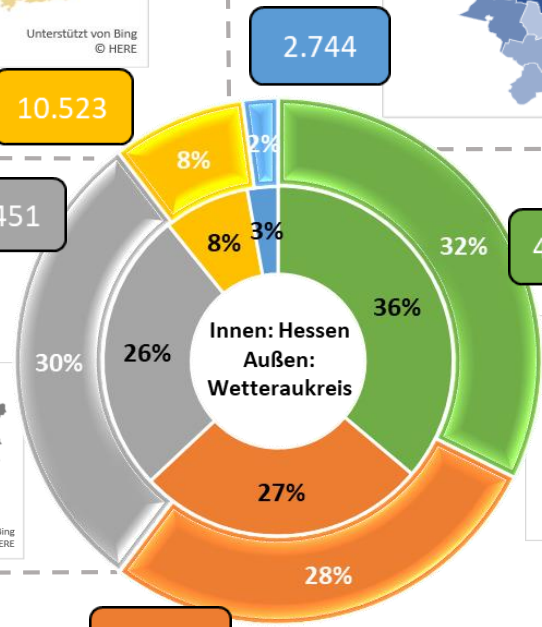
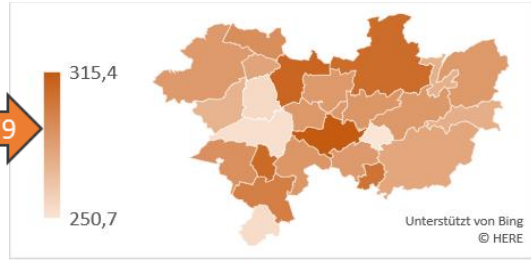
(2) Paare mit Kindern je 1.000 Haushalte



(5) Singlehaushalte je 1.000 Haushalte



(3) Paare ohne Kinder je 1.000 Haushalte



Exkurs: Reine Seniorinnen-Senioren Haushalte

je 1.000 Haushalte

Unterstützt von Bing © HERE

25.874



Tabelle 1 (Typ A):

Struktur der Haushalte	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Haushalte (HH)⁷ - je 1.000 EW / 2011	435,3	459,0
Haushaltsgröße⁷ - Pers. je HH / 2011	27,9	27,4
Haushaltstyp "Single" ⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	32,3%	36,2%
Haushaltstyp "Paare ohne Kind(er)" ⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	27,9%	26,8%
Haushaltstyp "Paare mit Kind(ern)" ⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	29,4%	26,2%
Haushaltstyp "Alleinerziehende Elternteile" ⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	8,2%	8,0%
HH mit Kind(ern) - Alleinerziehende und Paare mit Kinder(n) ⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	37,6%	34,2%
reine Seniorinnen und Senioren-Haushalte⁷ - Anteil an allen HH, in % / 2011	20,3%	20,3%
Single-Seniorin und Senior-Haushalte ⁷ - Anteil an reinen Seniorinnen und Senioren-HH, in % / 2011	37,6%	39,0%
nicht-deutsche EW in Haushalten⁷ - Anteil an allen EW in Haushalten in % / 2011	7,6%	11,1%
d.v. nicht-deutsche EW ohne EU27-Land in HH ⁷ - Anteil an allen EW in HH, in % / 2011	4,9%	7,0%

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Struktur der Haushalte“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Aktuellere ECOM 21 Daten sind nicht konsistent. Hier werden die Zensus-Daten mit Bezug auf das Jahr 2011 genutzt, weil sich die Haushaltsstrukturen nicht so schnell verändern. Da keine Zensus-Daten zu weiteren Jahren vorliegen, wird auf die Tabelle "Entwicklung seit 2015" verzichtet.

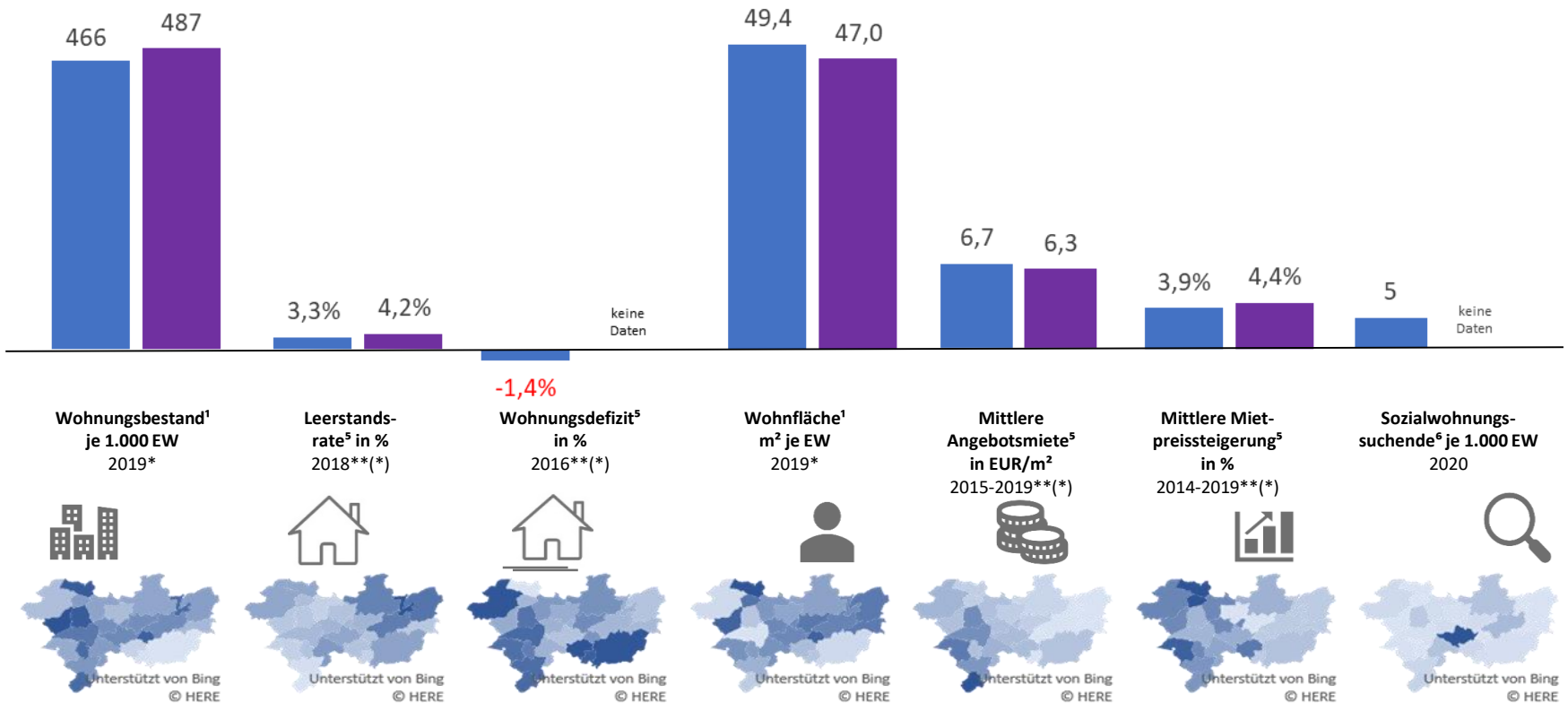


WOHNLAGEN



W
E
T
T
E
R
A
U
K
R
E
I
S

■ Wetteraukreis ■ Hessen



In der Grafik „Wohnlagen“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für einen Landkreis abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten eines Landkreises (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Land Hessen (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den Städten und Gemeinden des Landkreises.

- Einer Person im Wetteraukreis steht eine Wohnfläche in Höhe von 49,4 m² zur Verfügung. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnittswert des Landes Hessen in Höhe von 47,0 m².

- im Wetteraukreis suchen 5 von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner eine Sozialwohnung. Zum Vergleich stehen keine statistischen Daten des Landes Hessen zur Verfügung.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*keine aktuellere Daten liegen vor, Stand Dez. 2021.

**Keine Werte auf Kreisebene verfügbar, abgebildet ist der Durchschnitt (arithm. Mittel) aller Städte und Gemeinden des Kreises.



Tabelle 2 (Typ A):

Wohnlagen	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Wohnungsbestand¹ - je 1.000 EW / 2019	466,3	486,7
Wohnfläche je Wohnung¹ - in qm / 2019	105,8	96,6
Durchschnittlicher Mietpreis^{5*} - EUR je qm / 2015-2019	6,7	6,3
Mittlere Mietpreisteigerung 2012-2017^{5*} - in % / 2014-2019	3,9%	4,4%
Leerstandsrate^{5*} - in % / 2018	3,3%	4,2%
Mietobergrenze SGB II GruSi^{4*} - in EUR / 2020	385,20 €	keine Daten
Durchschnittlicher Wohngeldanspruch³ - in EUR / 2020	197,0	208,0
Sozialwohnungssuchende Haushalte⁶ - je 1.000 EW / 2020	4,9	keine Daten
Durchschnittliche Wohnfläche in qm¹ - je EW / 2019	49,4	47,0
Wohngebäude mit bis zu 2 Wohnungen¹ - Anteil an allen Wohngebäuden in % / 2019	86,9%	83,1%
Selbstgenutztes Wohneigentum⁷ - Anteil an allen Wohnungen in % / 2011	54,6%	45,5%

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Wohnlagen“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Keine Werte auf Kreisebene verfügbar, abgebildet ist der Durchschnitt (arithm. Mittel) aller Städte und Gemeinden des Kreises.





Tabelle 3 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Wohnungsbestand ¹ - absolut	139.208	140.208	141.570	142.627	143.782	keine Daten	141.479	keine Daten					
Wohnfläche je Wohnung ¹ - in qm	105 qm	106 qm	106 qm	106 qm	106 qm	keine Daten	106 qm	keine Daten					
Durchschnittlicher Mietpreis ⁵ - in EUR je qm	keine Daten	keine Daten	keine Daten	5,73 €	keine Daten	6,70 €	6,22 €	-0,97 €					
Mittlere Mietpreisteigerung ⁵ - in %	keine Daten	keine Daten	keine Daten	2,7%	keine Daten	3,9%	3,3%	-1,2%					
Leerstandsrate ⁵ - in %	keine Daten	keine Daten	keine Daten	3,8%	keine Daten	3,3%	3,5%	0,5%					
Mietobergrenze SGB II GruSi ¹ - in EUR	292,00 €	320,60 €	385,20 €	358 qm	keine Daten	385,20 €	348,28 €	-26,80 €					
Sozialwohnungssuchende Haushalte ⁶ - absolut	1.480	1.609	2.082	1.906	1.533	1.507	1.686	399					
Wohnfläche ¹ - in qm	14.686.000	14.800.000	14.958.000	15.090.000	15.217.000	keine Daten	14.950.200	keine Daten					
Wohngebäude mit bis zu 2 Wohnungen ¹ - absolut	67.180	67.547	67.934	68.349	68.688	keine Daten	67.939,6	keine Daten					
Selbstgenutztes Wohneigentum ^{7*} - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Wohnlagen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einem Landkreis.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*die Daten sind nur für das Jahr 2011 verfügbar und können im Zeitraum 2015-2020 nicht abgebildet werden. Siehe Tabelle auf Seite 11.



ERWERBSTÄTIGKEIT^{2*}



Beschäftigte sind im Wetteraukreis (äußerer Kreis) im Vergleich zum Land Hessen (innerer Kreis) in drei Beschäftigungsarten aufgeteilt:

Daten von Wetteraukreis

- (1) IM NEBENJOB GERINGFÜGIG ENTLOHNTE BESCHÄFTIGTE – 7 %
- (2) AUSSCHLIEßLICH GERINGFÜGIG ENTLOHNTE BESCHÄFTIGTE – 11 %
- (3) SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE – 82 %

Beispielhafte Erklärung anhand der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (SvB):

im Wetteraukreis arbeiten 123.149 SvB (siehe Rechteck in Grün), was 82 % der dort wohnhaften Beschäftigten entspricht. Anders ausgedrückt, von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Wetteraukreis sind 616 SvB (siehe Pfeil in Grün). Dieser Prozentwert gleicht dem Durchschnitt des Landes Hessen in Höhe von 82 %.

In der Säule mit der Ausprägung – Altersgruppe – ist zu sehen, dass die meisten SvB (Anteil von 69 % oder 84.496 Beschäftigten) im Alter von 25 bis unter 55 Jahren sind. Wenige SvB, ca. 1 % bzw. 2.172 SvB, sind im Alter unter 20 Jahren.

In der Säule mit der Ausprägung – Geschlecht – ist zu sehen, dass 47 % Frauen-SvB sind, davon 5 % Frauen-SvB ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

*Datenstand: 30.06.2020, Wohnortprinzip

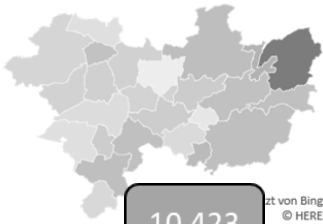
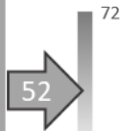
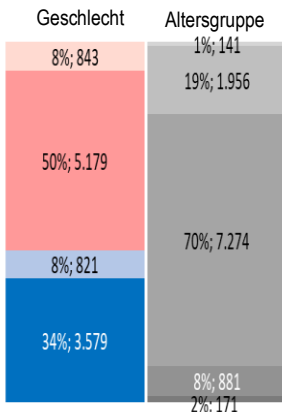
**Teilmenge der SvB

²Die Datenquellenliste ist auf [Seite 68](#) zu finden.

W
E
T
T
E
R
A
U
K
R
E
I
S

(1) im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB)**

GeB je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter 15-65 Jahre

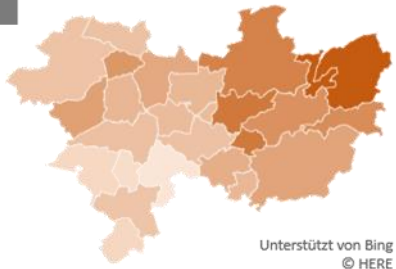
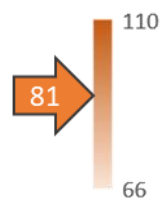
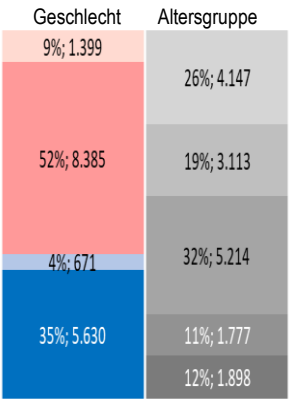


Legende

- weiblich, nicht deutsch
- weiblich, deutsch
- männlich, nicht deutsch
- männlich, deutsch
- 65 Jahre und älter
- 55 bis unter 65 Jahre
- 25 bis unter 55 Jahre
- 20 bis unter 25 Jahre
- unter 20 Jahre

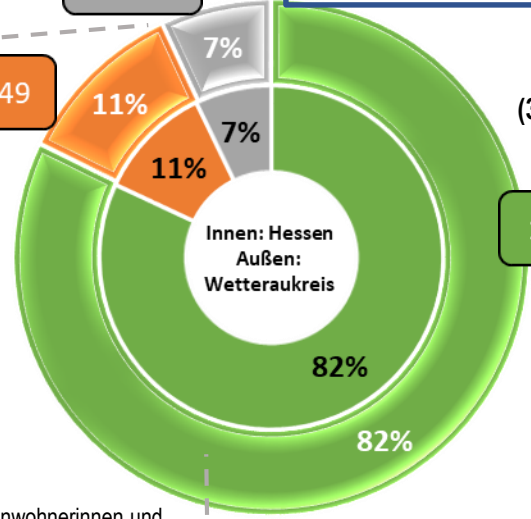
(2) ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB)

aGeB je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter 15-65 Jahre

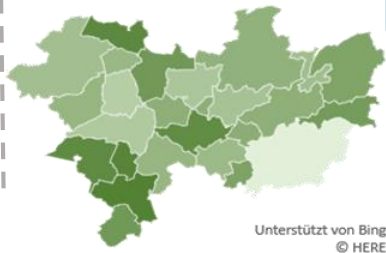
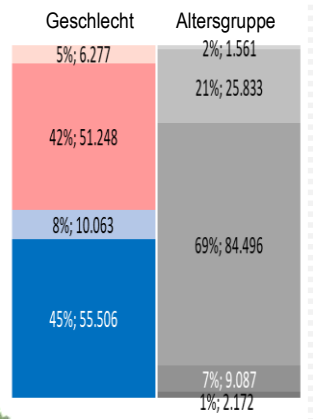


(3) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB)

SvB je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter 15-65 Jahre



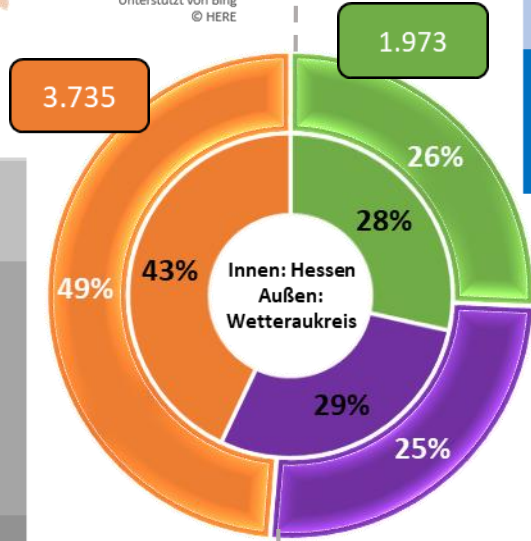
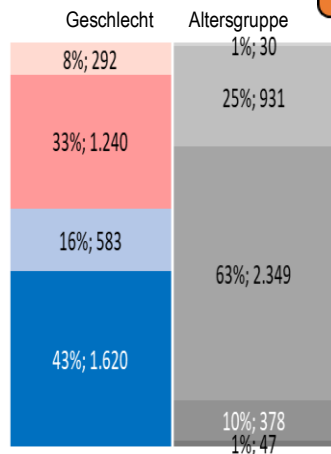
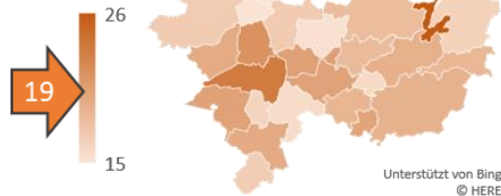
123.149



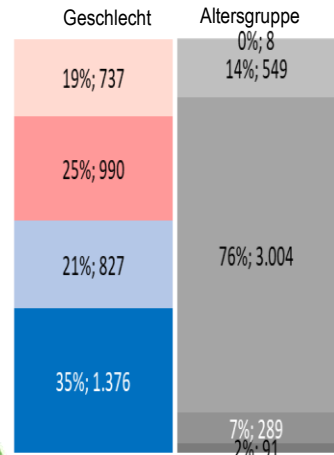


(1) Arbeitslose im Rechtskreis SGB III:

SGB III je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15-65 Jahre



(2) Arbeitslose im Rechtskreis SGB II:



SGB II (ohne Langzeitarbeitslose) je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15-65 Jahre



(3) Langzeitarbeitslose im Rechtskreis SGB II:

Langzeitarbeitslose SGB II je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15-65 Jahre



Legende

- weiblich, nicht deutsch
- weiblich, deutsch
- männlich, nicht deutsch
- männlich, deutsch
- 65 Jahre und älter
- 55 bis unter 65 Jahre
- 25 bis unter 55 Jahre
- 20 bis unter 25 Jahre
- unter 20 Jahre

Arbeitslose sind im Wetteraukreis (äußerer Kreis) im Vergleich zum Land Hessen (innerer Kreis) in drei Arbeitslosenarten aufgeteilt:

Daten von Wetteraukreis

- (1) ARBEITSLOSE NACH SGB III – 49 %
- (2) ARBEITSLOSE NACH SGB II – 26 %
- (3) LANGZEIT-ARBEITSLOSE NACH SGB II – 25 %

Beispielhafte Erklärung anhand der Arbeitslosen im Rechtskreis SGB III:

im Wetteraukreis sind 3.735 Personen im Rechtskreis SGB III arbeitslos (siehe Rechteck in Orange), was 49 % der Arbeitslosen entspricht. Anders ausgedrückt, von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Wetteraukreis sind 19 im Rechtskreis SGB III arbeitslos (siehe Pfeil in Orange). Dieser Prozentwert liegt über dem Durchschnitt des Landes Hessen in Höhe von 43 %.

In der Säule mit der Ausprägung – Altersgruppe – ist zu sehen, dass die meisten Arbeitslose im Rechtskreis SGB III (Anteil von 63 % oder 2.349 Arbeitslose) im Alter von 25 bis unter 55 Jahren sind. Wenige Arbeitslose im Rechtskreis SGB III, ca. 1 % bzw. 47 Arbeitslose, sind im Alter unter 20 Jahren.

In der Säule mit der Ausprägung – Geschlecht – ist zu sehen, dass 41 % arbeitslose Frauen sind, davon 8 % bzw. 292 arbeitslose Frauen ohne deutsche Staatsangehörigkeit.

* Jahresdurchschnittswert 2020

² Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 4 (Typ A):

Erwerbstätigkeit	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Wohnort (WO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	616,1	609,3
Frauen-SvB am WO ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	583,1	568,0
nicht-deutsche SvB am WO ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	499,7	512,0
nicht-deutsche weibliche SvB am WO ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	410,3	411,0
SvB unter 25 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter unter 25 Jahre / 2020	257,6	353,9
SvB über 65 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre und älter / 2020	23,4	21,8
SvB in Teilzeit am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	177,4	180,3
weibliche SvB in Teilzeit am WO ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	287,0	279,2
SvB ohne Berufsabschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	76,2	82,6
SvB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	372,3	343,5
SvB mit akademischem Abschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	110,2	120,8
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	438,8	641,5
Pendlersaldo¹ - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	-177,7	32,5

W
E
T
T
E
R
A
U
K
R
E
I
S

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 5 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Wohnort (WO)² - absolut	112.498	115.400	117.460	120.000	122.537	123.149	118.507	10.651					
Frauen-SvB am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	46,8%	46,9%	46,8%	46,6%	46,6%	46,7%	46,7%	-0,1%-Punkte					
nicht-deutsche SvB am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	9,1%	10,0%	10,7%	11,6%	12,7%	13,3%	11,2%	4,2%-Punkte					
nicht-deutsche weibliche SvB am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	3,8%	4,1%	4,3%	4,5%	4,8%	5,1%	4,4%	1,3%-Punkte					
SvB unter 25 Jahre am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	9,7%	9,4%	9,3%	9,3%	9,2%	9,1%	9,3%	-0,5%-Punkte					
SvB über 65 Jahre am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	0,7%	0,8%	0,9%	1,0%	1,1%	1,3%	1,0%	0,6%-Punkte					
SvB in Teilzeit am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	26,8%	27,6%	27,9%	28,1%	28,6%	28,8%	28,0%	2,0%-Punkte					
weibliche SvB in Teilzeit am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	22,0%	22,4%	22,5%	22,6%	22,8%	23,0%	22,6%	1,0%-Punkte					
SvB ohne Berufsabschluss am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	11,7%	11,7%	11,8%	12,1%	12,2%	12,4%	12,0%	0,7%-Punkte					
SvB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	62,4%	62,4%	62,0%	61,5%	60,9%	60,4%	61,6%	-2,0%-Punkte					
SvB mit akademischem Abschluss am WO ² - Anteil an allen SvB am WO - in %	14,7%	15,3%	16,0%	16,6%	17,2%	17,9%	16,3%	3,2%-Punkte					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) am Arbeitsort (AO)² - absolut	80.102	82.437	84.394	86.068	87.057	87.711	84.628	7.609					
Pendlersaldo¹ - absolut	-32.431	-32.974	-33.099	-33.958	-33.958	-35.515	-33.656	-3.084					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einem Landkreis.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 6 (Typ A):

Erwerbstätigkeit	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Unternehmensumsätze¹ - je 1.000 EW in TEUR / 2018	49.435 T€	94.480 T€
Unternehmen vor Ort² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	39,0	40,7
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) am Arbeitsort (AO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	72,9	81,5
Frauen-aGeB am AO ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	90,2	100,6
nicht-deutsche aGeB am AO ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	57,4	67,8
nicht-deutsche weibliche aGeB am AO ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	81,3	90,3
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) am Wohnort (WO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	80,8	80,7
aGeB unter 25 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-25 Jahre / 2020	84,1	118,8
aGeB über 65 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre und älter / 2020	62,3	58,5
aGeB ohne Berufsabschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	19,2	20,8
aGeB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	34,5	32,2
aGeB mit akademischem Abschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	5,1	5,5

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 7 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Unternehmensumsätze ¹ - in TEUR	12.922.000 T€	13.307.000 T€	14.565.000 T€	15.150.000 T€	keine Daten	keine Daten	13.986.000 T€	keine Daten					
Unternehmen vor Ort ² - absolut	7.639	7.734	7.766	7.772	7.800	7.794	7.751	155					
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) am Arbeitsort (AO) ² - absolut	16.577	16.461	16.234	16.102	15.851	14.573	15.966	-2.004					
Frauen-aGeB am AO ² - Anteil an allen aGeB am AO - in %	64,1%	63,3%	63,2%	62,6%	61,8%	61,1%	62,7%	-3,0%-Punkte					
nicht-deutsche aGeB am AO ² - Anteil an allen aGeB am AO - in %	11,9%	12,2%	12,5%	12,8%	13,2%	12,9%	12,6%	1,0%-Punkte					
nicht-deutsche weibliche aGeB am AO ² - Anteil an allen aGeB am AO - in %	7,6%	8,1%	8,1%	8,4%	8,6%	8,5%	8,2%	0,9%-Punkte					
ausschließlich geringfügig entlohnte Beschäftigte (aGeB) am Wohnort (WO) ² - absolut	18.183	18.169	17.897	17.874	17.560	16.149	17.639	-2.034					
aGeB unter 25 Jahre am WO ² - Anteil an allen aGeB am WO - in %	21,6%	23,0%	22,8%	22,9%	23,7%	22,8%	22,8%	1,2%-Punkte					
aGeB über 65 Jahre am WO ² - Anteil an allen aGeB am WO - in %	19,9%	20,8%	22,0%	23,3%	24,9%	25,7%	22,8%	5,8%-Punkte					
aGeB ohne Berufsabschluss am WO ² - Anteil an allen aGeB am WO - in %	22,8%	23,4%	23,4%	23,8%	23,9%	23,8%	23,5%	1,0%-Punkte					
aGeB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - Anteil an allen aGeB am WO - in %	39,1%	40,1%	41,0%	41,8%	41,9%	42,7%	41,1%	3,6%-Punkte					
aGeB mit akademischem Abschluss am WO ² - Anteil an allen aGeB am WO - in %	4,6%	5,0%	5,1%	5,5%	6,0%	6,3%	5,4%	1,7%-Punkte					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einem Landkreis.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 8 (Typ A):

Erwerbstätigkeit	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB) am Arbeitsort (AO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	45,7	54,3
Frauen-iN-GeB am AO ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	53,8	60,2
nicht-deutsche iN-GeB am AO ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	45,1	54,2
nicht-deutsche weibliche iN-GeB am AO ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	48,5	54,6
im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB) am Wohnort (WO)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	52,1	53,4
iN-GeB unter 25 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-25 Jahre / 2020	24,1	35,3
iN-GeB über 65 Jahre am WO ² - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre und älter / 2020	2,1	1,9
iN-GeB ohne Berufsabschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	7,8	9,4
iN-GeB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	34,9	33,1
iN-GeB mit akademischem Abschluss am WO ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	5,7	6,2

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 9 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB) am Arbeitsort (AO)² - absolut	8.125	8.517	8.891	9.161	9.526	9.143	8.894	1.018					
Frauen-iN-GeB am AO ² - Anteil an allen iN-GeB am AO - in %	58,6%	59,6%	59,0%	59,0%	58,5%	58,1%	58,8%	-0,6%-Punkte					
nicht-deutsche iN-GeB am AO ² - Anteil an allen iN-GeB am AO - in %	11,8%	12,4%	13,6%	14,6%	15,7%	16,1%	14,0%	4,3%-Punkte					
nicht-deutsche weibliche iN-GeB am AO ² - Anteil an allen iN-GeB am AO - in %	6,2%	6,5%	7,0%	7,5%	8,0%	8,1%	7,2%	1,9%-Punkte					
im Nebenjob geringfügig entlohnte Beschäftigte (iN-GeB) am Wohnort (WO)² - absolut	9.238	9.653	9.971	10.399	10.832	10.423	10.086	1.185					
iN-GeB unter 25 Jahre am WO ² - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	11,1%	10,8%	10,9%	11,5%	11,4%	11,5%	11,2%	0,5%-Punkte					
iN-GeB über 65 Jahre am WO ² - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	0,8%	0,9%	1,0%	1,0%	1,2%	1,4%	1,0%	0,6%-Punkte					
iN-GeB ohne Berufsabschluss am WO ² - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	13,2%	13,9%	14,5%	14,6%	14,9%	14,9%	14,3%	1,7%-Punkte					
iN-GeB mit anerkannter Berufsausbildung am WO ² - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	69,4%	69,1%	68,5%	68,3%	67,7%	66,9%	68,3%	-2,5%-Punkte					
iN-GeB mit akademischem Abschluss am WO ² - Anteil an allen iN-GeB am WO - in %	8,9%	9,0%	9,2%	9,5%	10,1%	11,0%	9,6%	2,1%-Punkte					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einem Landkreis.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die hier abgebildeten Beschäftigtendaten haben den Stand 30.06. des jeweiligen Jahres.



Tabelle 10 (Typ A):

Arbeitslosigkeit	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Arbeitslose nach SGB III (Alo SGB III)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	18,7	19,4
Frauen-Alo SGB III ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	15,5	16,1
nicht-deutsche Alo SGB III ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	26,7	27,7
nicht-deutsche weibliche Alo SGB III ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	19,1	21,2
Alo SGB III unter 25 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 15-25 Jahre / 2020	7,1	8,6
Alo SGB III über 55 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 55-65 Jahre / 2020	10,3	10,7
Alo SGB III ohne Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	6,9	7,3
Alo SGB III mit anerkannter Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	9,2	9,0
Alo SGB III mit akademischem Abschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	2,6	3,1
Alo SGB III ohne Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	1,1	1,0
Alo SGB III mit Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	4,3	4,9
Alo SGB III mit mittlerer Reife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	4,3	4,4
Alo SGB III mit Abitur/Hochschulreife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	3,1	3,6

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



Tabelle 11 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Arbeitslose nach SGB III (Alo SGB III) ² - absolut	2.585	2.507	2.722	2.567	2.766	3.735	2.814	1.151					
Frauen-Alo SGB III ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	44,6%	44,1%	42,3%	41,6%	41,7%	41,0%	42,5%	-3,5%-Punkte					
nicht-deutsche Alo SGB III ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	12,7%	13,6%	20,1%	19,4%	20,1%	23,4%	18,2%	10,7%-Punkte					
nicht-deutsche weibliche Alo SGB III ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	5,6%	6,0%	6,8%	7,0%	7,6%	7,8%	6,8%	2,2%-Punkte					
Alo SGB III unter 25 Jahre ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	12,3%	12,0%	13,3%	12,0%	11,3%	11,4%	12,0%	-1,0%-Punkte					
Alo SGB III über 55 Jahre ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	28,8%	28,0%	25,7%	28,0%	27,6%	25,7%	27,3%	-3,0%-Punkte					
Alo SGB III ohne Berufsausbildung ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	23,4%	22,7%	22,1%	31,2%	34,2%	37,0%	28,4%	13,6%-Punkte					
Alo SGB III mit anerkannter Berufsausbildung ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	60,1%	58,3%	54,4%	54,4%	51,6%	49,2%	54,6%	-10,9%-Punkte					
Alo SGB III mit akademischem Abschluss ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	15,3%	16,4%	14,8%	14,4%	14,2%	13,8%	14,8%	-1,6%-Punkte					
Alo SGB III ohne Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	3,3%	3,7%	5,0%	4,7%	5,6%	5,9%	4,7%	2,6%-Punkte					
Alo SGB III mit Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	31,6%	29,3%	28,6%	28,1%	25,6%	23,2%	27,7%	-8,4%-Punkte					
Alo SGB III mit mittlerer Reife ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	29,7%	29,2%	26,3%	25,5%	23,9%	22,9%	26,3%	-6,8%-Punkte					
Alo SGB III mit Abitur ² - Anteil an allen Alo SGB III - in %	17,8%	19,0%	17,9%	18,6%	17,7%	16,6%	17,9%	-1,2%-Punkte					

Die Tabelle gibt einen Überblick zur Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einem Landkreis.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in blau = positive Veränderung oder in rot = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein roter Balken bedeutet eine negative und ein blauer Balken dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



Tabelle 12 (Typ A):

Arbeitslosigkeit	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Arbeitslose nach SGB II (Alo SGB II)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	19,7	25,8
Frauen-Alo SGB II ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	17,6	24,4
nicht-deutsche Alo SGB II ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	47,8	60,1
nicht-deutsche weibliche Alo SGB II ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	48,2	63,1
Alo SGB II unter 25 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter unter 25 Jahre / 2020	3,7	5,4
Alo SGB II über 55 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 55-65 Jahre / 2020	5,9	8,8
Alo SGB II ohne Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	13,9	18,7
Alo SGB II mit anerkannter Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	4,9	5,3
Alo SGB II mit akademischem Abschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	0,9	1,0
Alo SGB II ohne Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	3,0	8,6
Alo SGB II mit Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	6,1	7,5
Alo SGB II mit mittlerer Reife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	2,8	3,5
Alo SGB II mit Abitur/Hochschulreife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	1,6	2,2

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



Tabelle 13 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Arbeitslose nach SGB II (Alo SGB II) ² - absolut	5.289	4.978	4.236	3.874	3.616	3.941	4.322	-1.348					
Frauen-Alo SGB II ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	47,8%	45,8%	45,0%	44,9%	43,7%	44,0%	45,2%	-3,8%-Punkte					
nicht-deutsche Alo SGB II ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	31,4%	33,1%	34,4%	35,1%	37,8%	39,7%	35,2%	8,3%-Punkte					
nicht-deutsche weibliche Alo SGB II ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	16,0%	15,6%	16,5%	16,6%	17,1%	18,7%	16,7%	2,7%-Punkte					
Alo SGB II unter 25 Jahre ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	8,9%	9,8%	10,1%	9,1%	9,7%	9,7%	9,6%	0,7%-Punkte					
Alo SGB II über 55 Jahre ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	19,3%	18,9%	17,0%	17,3%	14,8%	14,1%	16,9%	-5,2%-Punkte					
Alo SGB II ohne Berufsausbildung ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	65,5%	64,6%	60,6%	69,4%	69,9%	70,7%	66,8%	5,2%-Punkte					
Alo SGB II mit anerkannter Berufsausbildung ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	29,7%	28,1%	27,3%	27,0%	26,0%	24,7%	27,1%	-5,0%-Punkte					
Alo SGB II mit akademischem Abschluss ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	3,3%	3,3%	3,4%	3,4%	4,1%	4,6%	3,7%	1,3%-Punkte					
Alo SGB II ohne Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	14,4%	14,7%	14,7%	14,5%	15,4%	15,4%	14,8%	1,0%-Punkte					
Alo SGB II mit Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	38,1%	36,9%	35,3%	34,8%	33,1%	31,2%	34,9%	-6,9%-Punkte					
Alo SGB II mit mittlerer Reife ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	15,6%	14,7%	14,7%	14,9%	14,4%	14,2%	14,7%	-1,4%-Punkte					
Alo SGB II mit Abitur ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	6,1%	6,0%	6,7%	7,1%	8,1%	8,2%	7,0%	2,2%-Punkte					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einem Landkreis.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



Tabelle 14 (Typ A):

Arbeitslosigkeit	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Langzeitarbeitslose (LZ Alo)² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	9,8	12,9
Frauen-LZ Alo ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	8,6	12,1
nicht-deutsche LZ Alo ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	15,6	23,6
nicht-deutsche weibliche LZ Alo ² - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	15,7	26,0
LZ Alo unter 25 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter unter 25 Jahre / 2020	0,7	1,1
LZ Alo über 55 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 55-65 Jahre / 2020	5,6	7,6
LZ Alo ohne Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	6,0	8,4
LZ Alo mit anerkannter Berufsausbildung ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	3,3	3,6
LZ Alo mit akademischem Abschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	0,6	0,7
LZ Alo ohne Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	1,4	3,8
LZ Alo mit Hauptschulabschluss ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	3,3	4,2
LZ Alo mit mittlerer Reife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	1,6	2,0
LZ Alo mit Abitur/Hochschulreife ² - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	0,9	1,2

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



Tabelle 15 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Langzeitarbeitslose (LZ Alo) ² - absolut	2.735	2.591	2.319	2.033	1.808	1.968	2.242	-766					
Frauen-Alo SGB II ² - Anteil an allen Alo SGB II - in %	50,0%	47,6%	46,4%	45,9%	43,2%	42,9%	46,0%	-7,1%-Punkte					
nicht-deutsche LZ Alo ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	25,9%	24,7%	23,8%	24,5%	25,0%	25,9%	25,0%	0,0%-Punkte					
nicht-deutsche weibliche LZ Alo ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	14,9%	13,9%	13,3%	13,0%	12,5%	12,2%	13,3%	-2,6%-Punkte					
LZ Alo unter 25 Jahre ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	3,6%	3,5%	3,6%	3,0%	3,4%	3,6%	3,4%	0,0%-Punkte					
LZ Alo über 55 Jahre ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	32,6%	31,4%	29,0%	29,9%	28,9%	26,7%	29,8%	-6,0%-Punkte					
LZ Alo ohne Berufsausbildung ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	61,0%	61,1%	60,2%	61,5%	61,2%	60,6%	60,9%	-0,4%-Punkte					
LZ Alo mit anerkannter Berufsausbildung ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	33,1%	32,8%	32,9%	33,5%	33,4%	33,5%	33,2%	0,4%-Punkte					
LZ Alo mit akademischem Abschluss ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	4,3%	4,6%	5,1%	5,0%	5,4%	5,9%	5,1%	1,6%-Punkte					
LZ Alo ohne Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	16,6%	15,5%	15,7%	14,5%	14,7%	14,6%	15,3%	-2,0%-Punkte					
LZ Alo mit Hauptschulabschluss ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	39,4%	39,8%	38,9%	38,0%	36,6%	33,9%	37,8%	-5,5%-Punkte					
LZ Alo mit mittlerer Reife ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	16,2%	16,0%	15,7%	16,0%	16,3%	16,5%	16,1%	0,4%-Punkte					
LZ Alo mit Abitur ² - Anteil an allen LZ-Alo - in %	6,8%	6,0%	6,5%	7,3%	8,7%	9,2%	7,4%	2,4%-Punkte					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erwerbslosigkeit“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einem Landkreis.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Arbeitslosendaten handelt es sich um die Jahresdurchschnittswerte.



ERZIEHUNG, BILDUNG UND QUALIFIKATION*3



W
E
T
T
E
R
A
U
K
R
E
I
S

3.931 Auszubildende (Azubis) sind im Wetteraukreis (äußerer Kreis) im Vergleich zum Land Hessen (innerer Kreis) in fünf Wirtschaftsbereiche aufgeteilt:

- Daten von Wetteraukreis
- (1) **LANDWIRTSCHAFT** – 3 %
 - (2) **FREIE BERUFE** – 9 %
 - (3) **HANDWERK** – 33 %
 - (4) **ÖFFENTLICHER DIENST** – 2 %
 - (5) **INDUSTRIE UND HANDEL** – 53 %

Beispielhafte Erklärung anhand der Auszubildenden im Wirtschaftsbereich Industrie und Handel:

Im Wetteraukreis werden 2.072 Jugendliche im Bereich Industrie und Handel (siehe Rechteck in Grün) ausgebildet, was 53 % der Auszubildenden entspricht. Anders ausgedrückt, von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Wetteraukreis sind 66 Auszubildende (siehe Pfeil in Grün). Dieser Prozentwert liegt unter dem Durchschnittswert des Landes Hessen in Höhe von 59 %.

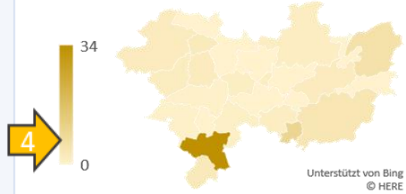
In der Säule mit der Ausprägung – Geschlecht – ist zu sehen, dass 35 % der Auszubildenden weiblich sind.

429 **VORZEITIG GELÖSTE AUSBILDUNGSVERTRÄGE** (siehe Exkurs in der rechten Ecke unten) gibt es im Wetteraukreis oder 14 je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner zwischen 15 und 25 Jahren.

*Datenstand 31.12.2020, Wohnortprinzip
³Die Datenquellenliste ist auf der Seite 68 zu finden.

(1) Azubis in Landwirtschaft

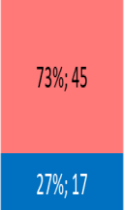
je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15 bis 25 Jahre



weiblich

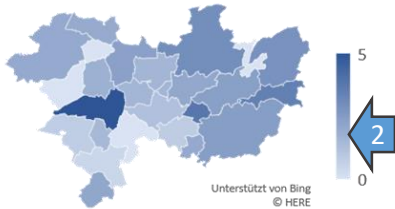


männlich



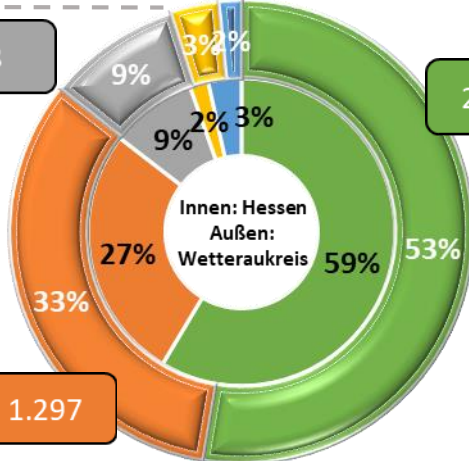
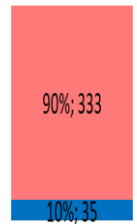
(4) Azubis im öffentlichen Dienst

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15 bis 25 Jahre



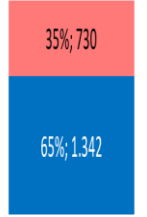
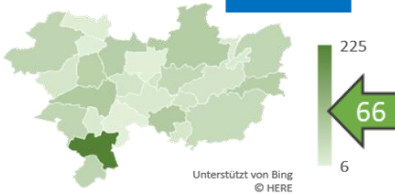
(2) Azubis in Freien Berufen

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15 bis 25 Jahre



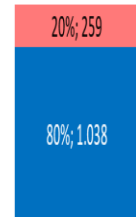
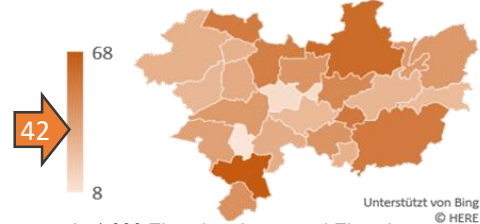
(5) Azubis in Industrie und Handel

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15 bis 25 Jahre



(3) Azubis im Handwerk

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15 bis 25 Jahre



Exkurs: Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge



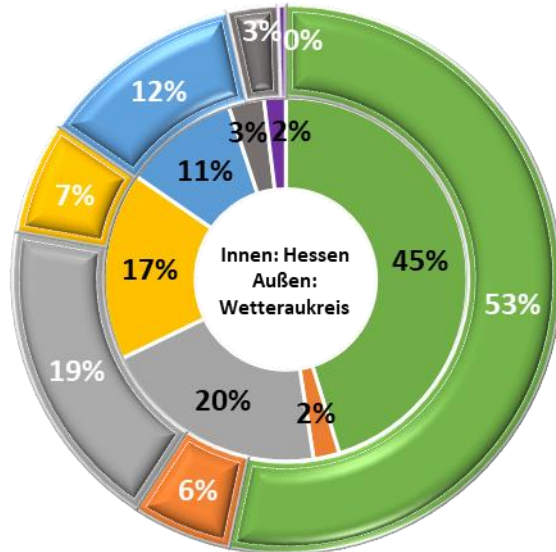
429

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner 15 bis 25 Jahre



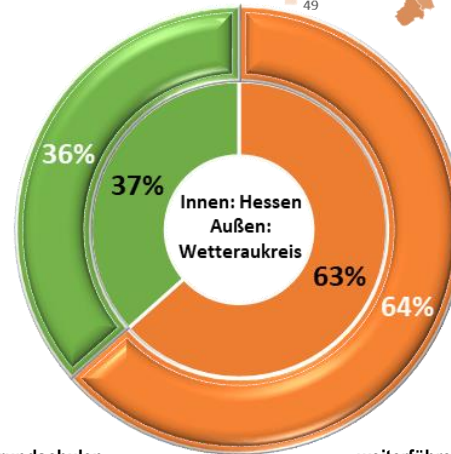
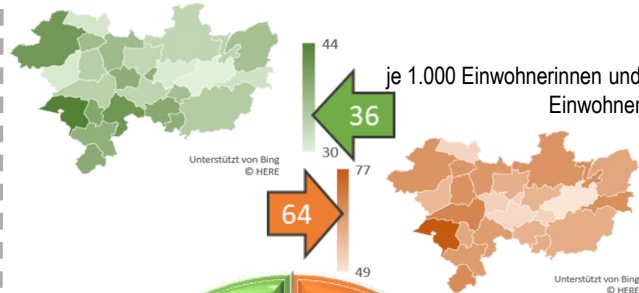
GRAFIK 1: Schulentlassene nach Schulform*

- Legende**
- Gymnasien
 - Mittelstufenschulen
 - Realschulen
 - Integrierte Jahrgangsstufen
 - Hauptschulen
 - Förderschulen
 - Schulen für Erwachsene



GRAFIK 2: Schüler und Schülerinnen**

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner



In der GRAFIK 1 sind Schulentlassene nach Schulform im Wetteraukreis (äußerer Kreis) im Vergleich zum Land Hessen (innerer Kreis) abgebildet:

Daten für Wetteraukreis

- GYMNASIEN – 53 %
- MITTELSTUFENSCHULEN – 6 %
- REALSCHULEN – 19 %
- INTEGRIERTE JAHRGANGSSTUFE – 7 %
- HAUPTSCHULEN – 12 %
- FÖRDERSCHULEN – 3 %

Im Wetteraukreis verlassen 53 % der Schülerinnen und Schüler das Gymnasium. Dieser Prozentwert liegt über dem Durchschnitt des Landes Hessen in Höhe von 45 %.

39 Schulabgängerinnen und Schulabgänger auf 10.000 Einwohnerinnen und Einwohner (siehe Exkurs unten links) verlassen Schulen im Wetteraukreis mit Abitur/Hochschulreife.

In der GRAFIK 2 werden alle Schülerinnen und Schüler im Wetteraukreis (äußerer Kreis) im Vergleich zum Land Hessen (innerer Kreis) nach

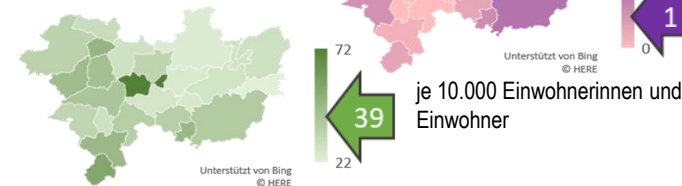
- GRUNDSCHULE – 36 % und
- WEITERFÜHRENDE SCHULE – 64 % unterschieden.

In der Säule mit der Ausprägung – Geschlecht – ist zu sehen, dass 48 % der Grundschulbesuchenden weiblich sind. Davon haben 5 % keine deutsche Staatsangehörigkeit.

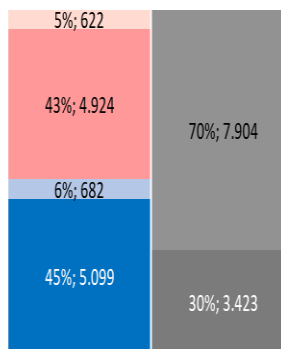
In der Säule mit der Ausprägung - Migrationshintergrund – ist zu sehen, dass der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund (MHG) in Grundschulen 30 % beträgt.

EXKURS: Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss

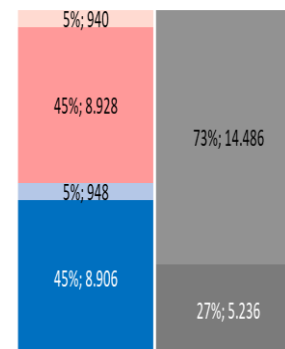
mit Abitur/Hochschulreife



Grundschulen



weiterführende Schulen***



Legende

- weiblich, nicht-deutsch
- männlich, nicht-deutsch
- ohne MHG
- weiblich, deutsch
- männlich, deutsch
- mit MHG

* Jahrgangsstufe 2019/2020, Wohnortprinzip

** Jahrgangsstufe 2020/2021, Wohnortprinzip

*** einschließlich Förderschulen, ohne Berufsschulen

³Die Datenquellenliste ist auf der Seite 68 zu finden.



Tabelle 16 (Typ A):

Erziehung, Bildung und Qualifikation	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Kinder im Alter 0 - 3 Jahre⁴ - Betreuungsquote in % / 2020	31,5%	keine Daten
Kinder im Alter 3 - 6 Jahre⁴ - Betreuungsquote in % / 2020	85,4%	keine Daten
nicht-deutsche Kinder (gesprochene Sprache nicht deutsch) ³ - je 1.000 EW im Alter 0 - 6 Jahre / 2020	177,0	252,8
mit Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Tag ³ - je 1.000 EW im Alter 0 - 6 Jahre / 2020	365,4	436,1
Schülerinnen und Schüler gesamt³ - je 1.000 EW / 2020	105,4	101,9
Schülerinnen ³ - je 1.000 weiblichen EW / 2020	103,0	98,7
deutsche und nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ³ - je 1.000 EW / 2020	30,5	39,2
nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler ³ - je 1.000 nicht-deutschen EW / 2020	88,8	84,7
Schülerinnen und Schüler in Vorklassen (Grund- und Förderschule) ³ - je 1.000 EW / 2020	0,5	0,6
Schülerinnen und Schüler in Grundschulen ³ - je 1.000 EW / 2020	36,5	35,6
Schülerinnen und Schüler in Hauptschulen ³ - je 1.000 EW / 2020	3,8	3,0
Schülerinnen und Schüler in Realschulen ³ - je 1.000 EW / 2020	10,5	10,2
Schülerinnen und Schüler in Mittelstufenschulen ³ - je 1.000 EW / 2020	3,1	1,1

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Schülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2020/2021.



Tabelle 17 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Kinder im Alter 0 - 3 Jahre ⁴ - Quote	27,9%	28,4%	29,0%	30,7%	31,5%	31,5%	29,8%	3,5%-Punkte					
Kinder im Alter 3 - 6 Jahre ⁴ - Quote	87,3%	85,2%	86,1%	85,5%	86,3%	85,4%	86,0%	-2,0%-Punkte					
nicht-deutsche Kinder (gesprochene Sprache nicht deutsch) ³ - absolut	1.822	2.296	2.360	2.491	2.765	3.132	2.478	1310					
mit Betreuungszeit von mehr als 7 Stunden pro Tag ³ - absolut	5.061	5.283	5.269	5.506	6.255	6.465	5.640	1404					
Schülerinnen und Schüler gesamt ³ - absolut	32.533	32.540	32.353	32.209	32.391	32.716	32.457	183					
Schülerinnen ³ - in %	49,4%	49,1%	49,1%	49,1%	49,3%	49,4%	49,2%	-0,1%-Punkte					
deutsche und nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund ³ - in %	21,0%	22,7%	23,9%	26,4%	27,7%	29,0%	25,1%	8,0%-Punkte					
nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler ³ - in %	7,2%	8,5%	9,4%	10,1%	10,9%	11,6%	9,6%	4,3%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Vorklassen (Grund- und Förderschule) ³ - in %	0,5%	0,4%	0,4%	0,5%	0,5%	0,4%	0,4%	0,0%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Grundschulen ³ - in %	33,1%	33,4%	33,9%	34,4%	34,5%	34,6%	34,0%	1,5%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Hauptschulen ³ - in %	4,0%	3,6%	3,5%	3,6%	3,8%	3,6%	3,7%	-0,4%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Realschulen ³ - in %	12,7%	11,7%	10,9%	10,1%	9,8%	10,0%	10,9%	-2,7%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Mittelstufenschulen ³ - in %	1,3%	1,8%	2,5%	2,9%	3,0%	3,0%	2,4%	1,7%-Punkte					

Die Tabelle gibt einen Überblick zur Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einem Landkreis.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau** = positive Veränderung oder in **rot** = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Schülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019, 2019/2020, 2020/2021.



Tabelle 18 (Typ A):

Erziehung, Bildung und Qualifikation	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Schülerinnen und Schüler in integrierten Jahrgangsstufen ³ - je 1.000 EW / 2020	4,4	10,8
Schülerinnen und Schüler in Gymnasien ³ - je 1.000 EW / 2020	38,9	32,8
Schülerinnen und Schüler in Förderstufen ³ - je 1.000 EW / 2020	3,6	2,4
Schülerinnen und Schüler in Förderschulen ³ - je 1.000 EW / 2020	2,5	3,4
Schülerinnen und Schüler in Schulen für Erwachsene ³ - je 1.000 EW / 2020	0,2	0,5
Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss³ - je 1.000 EW / 2020	0,1	0,1
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hauptschulabschluss ³ - je 1.000 EW / 2020	1,5	1,5
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Realschulabschluss ³ - je 1.000 EW / 2020	3,3	3,7
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hochschulzugangsberechtigung³ - je 1.000 EW / 2020	3,9	3,0

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Schülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2020/2021. Die Daten für Schulabgängerinnen und Schulabgänger beziehen sich auf das Schuljahr 2019/2020.



Tabelle 19 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Schülerinnen und Schüler in integrierten Jahrgangsstufen ³ - in %	4,2%	4,3%	4,2%	4,2%	4,1%	4,2%	4,2%	0,0%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Gymnasien ³ - in %	37,2%	37,3%	37,4%	37,1%	36,8%	36,9%	37,1%	-0,3%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Förderstufen ³ - in %	3,3%	3,2%	3,1%	3,3%	3,5%	3,4%	3,3%	0,1%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Förderschulen ³ - in %	2,9%	2,5%	2,4%	2,3%	2,4%	2,4%	2,5%	-0,5%-Punkte					
Schülerinnen und Schüler in Schulen für Erwachsene ³ - in %	0,4%	0,3%	0,2%	0,3%	0,2%	0,2%	0,3%	-0,1%-Punkte					
Schulentlassene³ - absolut	keine Daten	3.075,0	3.000,0	3.185,0	2.934,0	2.841,0	3.007,0	keine Daten					
Schulabgängerinnen und Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss ³ - in %	keine Daten	1,4%	1,7%	2,2%	2,1%	1,2%	1,7%	keine Daten					
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hauptschulabschluss ³ - in %	keine Daten	17,9%	16,6%	15,7%	16,0%	16,8%	16,6%	keine Daten					
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Realschulabschluss ³ - in %	keine Daten	34,5%	36,0%	36,8%	36,5%	35,8%	35,9%	keine Daten					
Schulabgängerinnen und Schulabgänger mit Hochschulzugangsberechtigung ³ - in %	keine Daten	42,7%	43,1%	42,7%	42,0%	43,1%	42,7%	keine Daten					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einem Landkreis.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Schülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019, 2019/2020, 2020/2021. Die Daten für Schulabgängerinnen und Schulabgänger beziehen sich auf das Schuljahr 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019, 2019/2020. Das Schuljahr 2014/2015 liegt nicht vor.



Tabelle 20 (Typ A):

Erziehung, Bildung und Qualifikation	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Berufsschülerinnen und Berufsschüler gesamt³ - je 1.000 EW / 2020	17,0	16,6
Schülerinnen ³ - je 1.000 weibliche EW / 2020	12,3	11,9
nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler ³ - je 1.000 nicht-deutschen EW / 2020	18,3	17,5
Berufsschülerinnen und Berufsschüler rein schulische Bildungsgänge ³ - je 1.000 EW / 2020	1,3	1,0
Berufsschülerinnen und Berufsschüler duales System ³ - je 1.000 EW / 2020	15,6	15,5
SvB-Auszubildende (Azubis) gesamt^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	126,0	139,3
Azubis im Wirtschaftsbereich "Landwirtschaft" ^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	4,2	2,7
Azubis im Wirtschaftsbereich "Industrie und Handel" ^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	66,4	81,6
Azubis im Wirtschaftsbereich "Handwerk" ^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	41,6	37,4
Azubis im Wirtschaftsbereich "öffentl. Dienst" ^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	2,0	4,9
Azubis im Wirtschaftsbereich "freie Berufe" ^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	11,8	12,7
Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge ^{3 9} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	13,7	13,5

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Berufsschülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2020/2021. Auszubildenden-Daten haben Stand 31.12.



Tabelle 21 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Berufsschülerinnen und Berufsschüler gesamt² - absolut	9.139	9.092	8.850	8.709	8.542	5.265	8.266	-3.874					
Schülerinnen ³ - in %	42,2%	42,1%	40,8%	40,7%	40,7%	36,6%	40,5%	-5,6%-Punkte					
nicht-deutsche Schülerinnen und Schüler ³ - in %	11,8%	14,1%	14,5%	15,3%	15,7%	14,8%	14,4%	3,0%-Punkte					
Berufsschülerinnen und Berufsschüler rein schulische Bildungsgänge ³ - in %	5,1%	5,1%	5,3%	6,1%	5,7%	7,8%	5,8%	2,8%-Punkte					
Berufsschülerinnen und Berufsschüler duales System ³ - in %	57,0%	56,7%	57,2%	58,6%	59,2%	92,2%	63,5%	35,2%-Punkte					
SvB-Auszubildende (Azubis) gesamt³ - absolut	4.221	4.053	3.857	4.099	4.052	3.931	4.036	-290					
Azubis im Wirtschaftsbereich "Landwirtschaft" ³ - in %	3,6%	2,8%	3,0%	3,3%	3,1%	3,4%	3,2%	-0,2%-Punkte					
Azubis im Wirtschaftsbereich "Industrie und Handel" ³ - in %	53,7%	54,5%	56,2%	54,6%	54,0%	52,7%	54,3%	-1,0%-Punkte					
Azubis im Wirtschaftsbereich "Handwerk" ³ - in %	32,3%	32,2%	33,8%	31,6%	32,5%	33,0%	32,6%	0,7%-Punkte					
Azubis im Wirtschaftsbereich "öffentl. Dienstl." ³ - in %	1,5%	1,4%	0,9%	1,5%	1,6%	1,6%	1,4%	0,1%-Punkte					
Azubis im Wirtschaftsbereich "freie Berufe" ³ - in %	8,8%	9,2%	6,1%	9,0%	8,9%	9,4%	8,6%	0,5%-Punkte					
Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge ³ - in %	11,9%	12,3%	13,6%	13,1%	13,1%	10,9%	12,5%	-1,0%-Punkte					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Erziehung, Bildung, Qualifikation“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einem Landkreis.

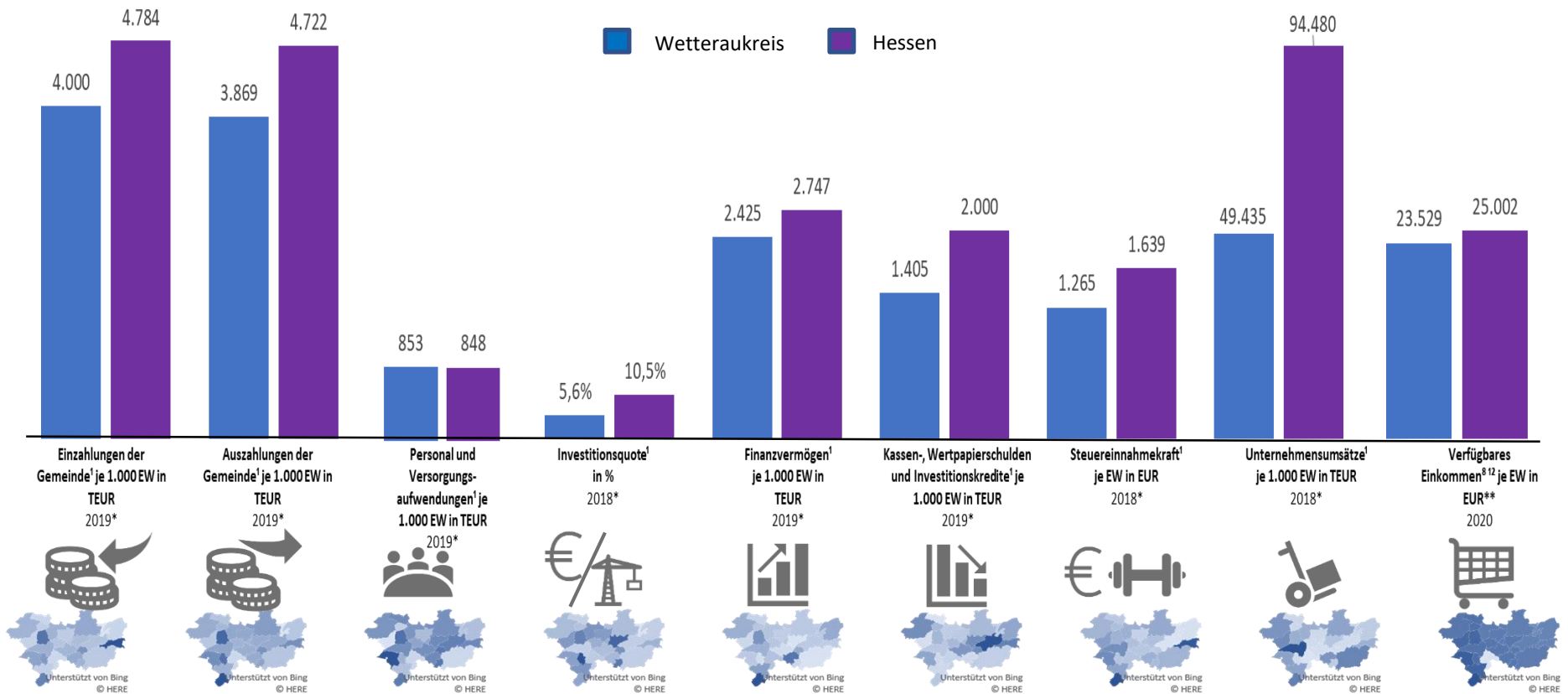
Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Bei den hier abgebildeten Berufsschülerdaten handelt es sich um das Schuljahr 2015/2016, 2016/2017, 2017/2018, 2018/2019, 2019/2020, 2020/2021. Auszubildenden-Daten haben Stand 31.12.





In der Grafik „Wirtschaftliche Lage“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für einen Landkreis abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten eines Landkreises (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Land Hessen (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreis.

- im Wetteraukreis werden in den kommunalen Haushalt 4.000 TEUR ein- und aus dem kommunalen Haushalt 3.869 TEUR ausgezahlt. Diese Werte liegen unter den Durchschnittswerten des Landes Hessen und zwar in Höhe von 4.784 TEUR bzw. 4.722 TEUR.
- Die Investitionsquote im Wetteraukreis ist 5,6 %. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnittswert des Landes Hessen in Höhe von 10,5 %.
- Die Wohnbevölkerung im Wetteraukreis hat ein verfügbares Durchschnittseinkommen in Höhe von 23.529 EUR pro Person. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnittswert des Landes Hessen in Höhe von 25.002 EUR pro Person.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*keine aktuellere Daten liegen vor, Stand Dez. 2021.
 **Keine Werte auf Kreisebene verfügbar, abgebildet ist der Durchschnitt (arithm. Mittel) aller Städte und Gemeinden des Kreises.



Tabelle 22 (Typ A):

Wirtschaftliche Lage	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Verfügbares Einkommen^{8* 12} - je EW in EUR / 2020	23.529,0 €	25.002,0 €
Kaufkraft Index Deutschland ^{8* 12} - Indexpunkte (D=100) / 2020	106,1 €	105,2 €
Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre Rentenleistungen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG³ - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre / 2020	889,4	932,9
Rentenleistungen von Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ³ - Ø monatl. in EUR / 2020	1.437,9 €	1.391,6 €
Empfängerinnen über 65 Jahre von Rentenleistungen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ³ - je 1.000 weibliche EW über 65 Jahre / 2020	906,6	946,1
Rentenleistungen von über 65 Jahre alten Empfängerinnen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ³ - Ø monatl. in EUR / 2020	1.249,2 €	1.230,6 €
Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht unter kommunaler Aufsicht ³ - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre / 2020	5,5	5,4
Ruhegehaltsbezüge nach Beamtenversorgungsrecht unter kommunaler Aufsicht ³ - Ø monatl. in EUR / 2020	3.093,1 €	3.192,3 €
Ruhegehaltsempfängerin und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht unter Landesaufsicht ³ - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre / 2020	43,3	44,9
Ruhegehaltsbezüge nach Beamtenversorgungsrecht unter Landesaufsicht ³ - Ø monatl. in EUR / 2020	3.171,8 €	3.254,8 €

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Keine Werte für das Jahr 2020 auf Kreisebene verfügbar, abgebildet ist der Durchschnitt (arithm. Mittel) aller Städte und Gemeinden des Kreises.



Tabelle 23 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Verfügbares Einkommen ³ ** - in EUR je EW	22.767,00 €	23.212,00 €	23.736,00 €	24.647,00 €	23.808,58 €	23.528,96 €	23.616,59 €	761,96 €					
Kaufkraft Index Deutschland ³ ** - Indexpunkte - Deutschland = 100	107,9	107,4	107,0	107,6	107,5	106,1	107,3	-1,8					
Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre Rentenleistungen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ^{3**} - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	58.525	59.216	58.871	keine Daten					
Rentenleistungen von Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG (Jahresgesamtbetrag) ^{3**} - in EUR	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	16.690 €	17.255 €	16.972 €	keine Daten					
Empfängerinnen über 65 Jahre von Rentenleistungen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ^{3**} - Anteil von Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre - in %	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	56,3%	56,1%	56,2%	keine Daten					
Rentenleistungen von über 65 Jahre alten Empfängerinnen gemäß § 22 Nr.1 und Nr.5 EStG ^{3**} - Anteil von Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre - in %	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	86,7%	86,9%	86,8%	keine Daten					
Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht unter kommunaler Aufsicht ³ - absolut	310	315	330	330	350	365	333	55					
Ø Ruhegehaltsbezüge nach Beamtenversorgungsrecht unter kommunaler Aufsicht (monatlich) ³ - in EUR	2.919,58 €	2.942,17 €	2.881,67 €	2.915,58 €	3.004,50 €	3.093,08 €	2.959,43 €	173,50 €					
Ruhegehaltsempfängerinnen und -empfänger nach Beamtenversorgungsrecht unter Landesaufsicht ³ - absolut	2.455	2.575	2.700	2.765	2.825	2.885	2.701	430					
Ø Ruhegehaltsbezüge nach Beamtenversorgungsrecht unter Landesaufsicht (monatlich) ³ - in EUR	2.961,31 €	2.967,17 €	2.968,40 €	3.031,81 €	3.094,03 €	3.171,75 €	3.032,41 €	210,44 €					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einem Landkreis.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in blau = positive Veränderung oder in rot = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein roter Balken bedeutet eine negative und ein blauer Balken dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Keine Werte für die Jahre 2019, 2020 auf Kreisebene verfügbar, abgebildet ist der Durchschnitt (arithm. Mittel) aller Städte und Gemeinden des Kreises.

**Statistik für Empfängerinnen und Empfänger der Rentenleistungen gemäß §22 Nr.1 und Nr.5 EStG gibt es erst seit 2019. Rentenleistungen beziehen sich auf das Vorjahr.



Tabelle 24 (Typ A):

Wirtschaftliche Lage	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Einzahlungen Gemeinde¹ - je EW / 2019	3.999,8 €	4.784,2 €
Steuereinnahmen ¹ - je EW / 2019	1.300,0 €	1.788,8 €
Gewerbesteuereinnahmen (Netto) ¹ - je EW / 2019	362,7 €	731,4 €
laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Steuern) ¹ - je EW / 2019	2.345,1 €	2.649,9 €
Investitions- und Finanztätigkeit ¹ - je EW / 2019	354,7 €	345,4 €
Auszahlungen Gemeinde¹ - je EW / 2019	3.868,8 €	4.722,0 €
Personal- und Versorgungsauszahlungen ¹ - je EW / 2019	853,0 €	847,8 €
laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Personal) ¹ - je EW / 2019	2.350,0 €	3.242,4 €
Investitions- und Finanztätigkeit (ohne Baumaßnahmen) ¹ - je EW / 2019	336,1 €	365,0 €
Baumaßnahmen ¹ - je EW / 2019	329,6 €	266,9 €

W
E
T
T
E
R
A
U
K
R
E
I
S

In Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 25 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Einzahlungen Gemeinde¹ - in TEUR	975.969 T€	1.102.581 T€	1.209.325 T€	1.218.777 T€	1.233.300 T€	keine Daten	1.147.991 T€	keine Daten					
Steuereinnahmen ¹ - Anteil an Einzahlungen Gemeinde - in %	30,9%	29,9%	30,1%	31,1%	32,5%	keine Daten	30,9%	keine Daten					
Gewerbesteuereinnahmen (Netto) ¹ - Anteil an Einzahlungen Gemeinde - in %	7,4%	7,4%	7,6%	8,2%	9,1%	keine Daten	7,9%	keine Daten					
laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Steuern) ¹ - Anteil an Einzahlungen Gemeinde - in %	57,5%	58,8%	57,2%	60,6%	58,6%	keine Daten	58,6%	keine Daten					
Investitions- und Finanztätigkeit ¹ - Anteil an Einzahlungen Gemeinde - in %	11,6%	11,2%	12,7%	8,3%	8,9%	keine Daten	10,5%	keine Daten					
Auszahlungen Gemeinde¹ - in TEUR	966.234 T€	1.084.395 T€	1.056.849 T€	1.123.673 T€	1.192.896 T€	keine Daten	1.084.809 T€	keine Daten					
Personal- und Versorgungsauszahlungen ¹ - Anteil an Auszahlungen Gemeinde - in %	21,6%	20,9%	22,2%	22,1%	22,0%	keine Daten	21,8%	keine Daten					
laufende Verwaltungstätigkeit (ohne Personal) ¹ - Anteil an Auszahlungen Gemeinde - in %	63,6%	62,2%	64,8%	62,9%	60,7%	keine Daten	62,8%	keine Daten					
Investitions- und Finanztätigkeit (ohne Baumaßnahmen) ¹ - Anteil an Auszahlungen Gemeinde - in %	9,4%	11,2%	7,8%	8,3%	8,7%	keine Daten	9,1%	keine Daten					
Baumaßnahmen ¹ - Anteil an Auszahlungen Gemeinde - in %	5,4%	5,7%	5,2%	6,7%	8,5%	keine Daten	6,3%	keine Daten					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einem Landkreis.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in blau = positive Veränderung oder in rot = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein roter Balken bedeutet eine negative und ein blauer Balken dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 26 (Typ A):

Wirtschaftliche Lage	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Deckungsgrad der Kernhaushalte¹ - in % / 2018	124,4%	103,5%
Investitionsquote der Kernhaushalte¹ - Anteil Investitionsauszahlungen an Gesamtauszahlungen, in % / 2018	5,6%	10,5%
Zinsausgabenquote ¹ - Anteil durch Einzahlungen gedeckte Auszahlungen, in % / 2019	2,5%	1,8%
Finanzvermögen der Gebietskörperschaft¹ - je 1.000 EW in TEUR / 2019	2.424,9 €	2.747,4 €
Investitionskredite und Wertpapierschulden¹ - je EW in TEUR / 2019	1.404,5 €	1.999,8 €
Gewerbsteuer Hebesatz¹ - in % der Messzahl / 2019	380,0%	414,0%
Grundsteuer B Hebesatz¹ - in % der Messzahl / 2019	472,0%	490,0%

W
E
T
T
E
R
A
U
K
R
E
I
S

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 27 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Deckungsgrad der Kernhaushalte ¹ - in %	102,0%	107,4%	113,9%	124,4%	keine Daten	keine Daten	111,9%	keine Daten					
Investitionsquote der Kernhaushalte ¹ - in %	9,0%	6,2%	5,4%	5,6%	keine Daten	keine Daten	6,6%	keine Daten					
Zinsausgabenquote ¹ - in %	3,5%	3,1%	2,5%	2,5%	keine Daten	keine Daten	2,9%	keine Daten					
Finanzvermögen der Gebietskörperschaft ¹ - in TEUR	564.700 T€	610.153 T€	667.596 T€	673.859 T€	747.685 T€	keine Daten	652.799 T€	keine Daten					
Investitionskredite und Wertpapierschulden (absolut) ¹ - in TEUR	494.901 T€	463.703 T€	489.772 T€	465.399 T€	433.077 T€	keine Daten	469.370 T€	keine Daten					
Gewerbsteuer Hebesatz ¹ - in %	365,0%	372,0%	377,0%	376,7%	380,0%	keine Daten	374,1%	keine Daten					
Grundsteuer B Hebesatz ¹ - in %	433,0%	445,0%	455,0%	455,6%	472,0%	keine Daten	452,1%	keine Daten					

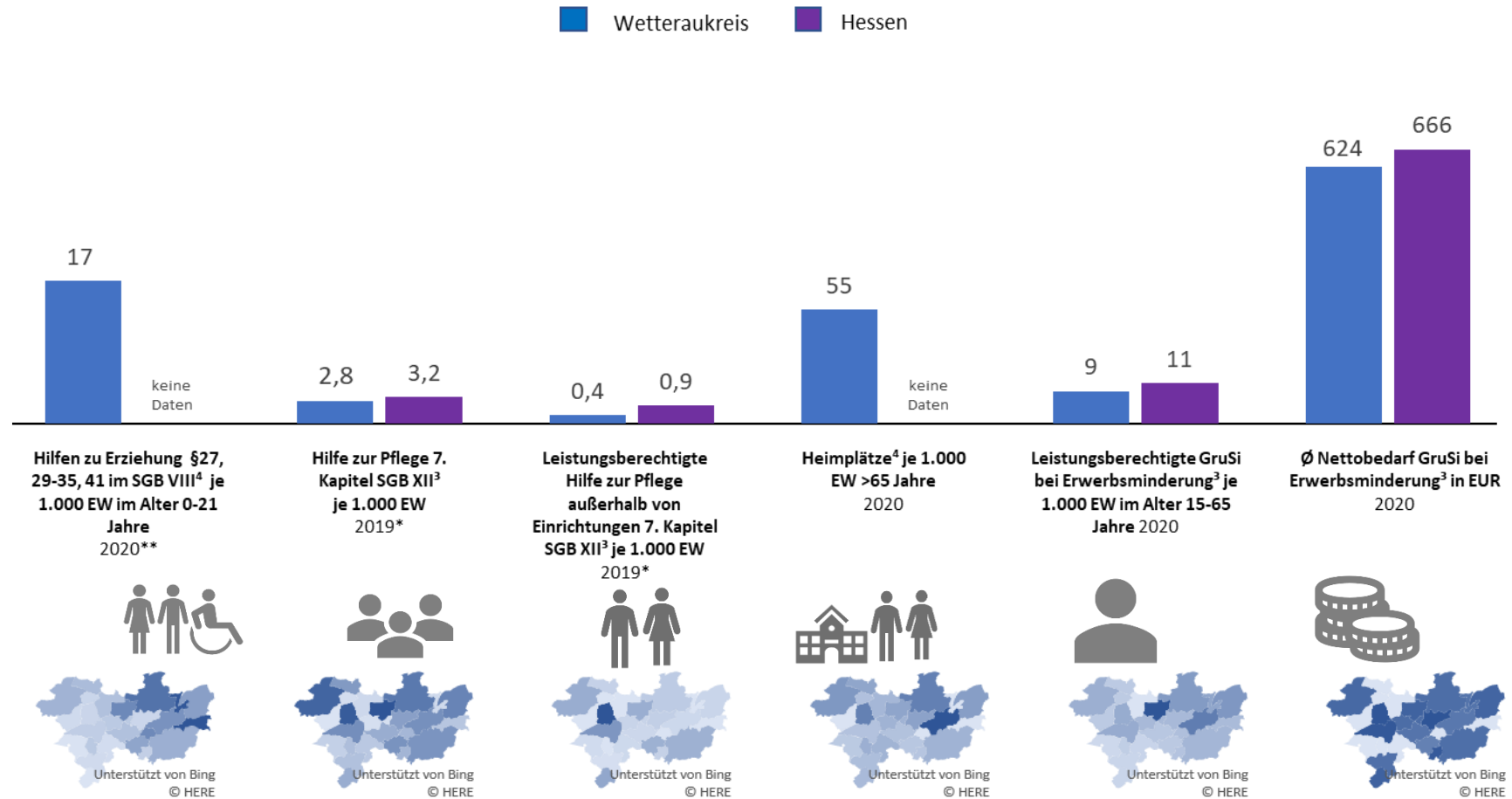
Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Wirtschaftliche Lage“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einem Landkreis.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in blau = positive Veränderung oder in rot = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein roter Balken bedeutet eine negative und ein blauer Balken dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.





In der Grafik „besondere Lebenslagen“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für einen Landkreis abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten eines Landkreises (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Land Hessen (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreis.

- 17 Kinder und Jugendliche erhalten im Wetteraukreis Maßnahmen nach §27, 29-35, 41 SGB VIII. Dieser Wert kann auf Grund einer abweichenden Erhebungsmethode mit dem Durchschnitt des Landes Hessen nicht verglichen werden.

- 9 von 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Alter von 15-65 Jahren erhalten im Wetteraukreis Leistungen der Grundsicherung bei Erwerbsminderung. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnittswert des Landes Hessen in Höhe von 11.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*keine aktuellere Daten liegen vor, Stand Dez. 2021.

**ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (umA).



Tabelle 28 (Typ A):

Besondere Lebenslagen	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Hilfen zur Erziehung (HzE) nach § 27, 29-35, 41 SGB VIII^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	17,4	keine Daten
HzE laufend nach § 27, 29-35, 41 SGB VIII ^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	12,6	keine Daten
HzE beendet nach § 27, 29-35, 41 SGB VIII ^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	4,8	keine Daten
Leistungsberechtigte (LB) Integration in KiTa (Maßnahmenpauschale) ⁴ - je 1.000 EW im Alter 3 - 6 Jahre / 2020	14,0	keine Daten
Teilhabeassistenzen SGB XII in Regel- und Förderschulen ⁴ - je 1.000 EW im Alter 6 - 15 Jahre / 2020	13,3	keine Daten
Hilfe zur Pflege (HzP) nach dem 7. Kapitel SGB XII³ - je 1.000 EW / 2019	2,8	3,2
Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre von HzP nach dem 7. Kapitel SGB XII ³ - je 1.000 EW im Alter 65 Jahre und älter / 2019	10,9	12,8
Leistungsberechtigte HzP außerhalb von Einrichtungen 7. Kapitel SGB XII ³ - je 1.000 EW / 2019	0,4	0,9
Leistungsberechtigte HzP innerhalb von Einrichtungen 7. Kapitel SGB XII ³ - je 1.000 EW / 2019	2,3	2,4

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „besondere Lebenslagen“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (umA).



Tabelle 29 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Junge Menschen (JM) mit Hilfen zur Erziehung (HzE) nach § 27 - 29-35 - 41 SGB VIII** - absolut	1.035	1.010	976	961	1.034	1.081	1.016	46					
JM mit HzE laufend nach § 27 - 29-35 - 41 SGB VIII** - Anteil an JM mit HzE - in %	72,0%	69,6%	71,8%	72,9%	73,8%	72,5%	72,1%	0,5%-Punkte					
JM mit HzE beendet nach § 27 - 29-35 - 41 SGB VIII** - Anteil an JM mit HzE - in %	28,0%	30,4%	28,2%	27,1%	26,2%	27,5%	27,9%	-0,5%-Punkte					
Leistungsberechtigte Integration in KiTa (Maßnahmenpauschale)** - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	120	126	123	keine Daten					
Teilhabassistenz SGB XII in Regel- und Förderschulen** - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	keine Daten	356	347	352	keine Daten					
Hilfe zur Pflege (HzP) nach dem 7. Kapitel SGB XII³ - absolut	911	884	859	845	852	keine Daten	870	keine Daten					
Empfängerinnen und Empfänger über 65 Jahre von HzP nach dem 7. Kapitel SGB XII ³ - Anteil an allen Empfängerinnen und Empfänger HzP - in %	82,4%	83,0%	85,9%	86,0%	84,0%	keine Daten	84,3%	keine Daten					
Leistungsberechtigte HzP außerhalb von Einrichtungen 7. Kapitel SGB XII ³ - Anteil an allen Empfängerinnen und Empfänger HzP - in %	18,6%	19,6%	16,3%	15,5%	15,7%	keine Daten	17,1%	keine Daten					
Leistungsberechtigte HzP innerhalb von Einrichtungen 7. Kapitel SGB XII ³ - Anteil an allen Empfängerinnen und Empfänger HzP - in %	81,8%	80,8%	83,8%	85,1%	84,9%	keine Daten	83,3%	keine Daten					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „besondere Lebenslagen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einem Landkreis.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnitts bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (umA).

**Die Daten liegen ab dem Jahr 2019 vor.



BESONDERE LEBENSLAGEN



W
E
T
T
E
R
A
U
K
R
E
I
S

Tabelle 30 (Typ A):

Besondere Lebenslagen	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Leistungsberechtigte (LB) von Grundsicherung (GruSi) bei Erwerbsminderung³ - je 1.000 EW im Alter 15-65 Jahre / 2020	8,8	10,7
männliche LB von GruSi bei Erwerbsminderung ³ - je 1.000 männliche EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	9,8	11,8
weibliche LB von GruSi bei Erwerbsminderung ³ - je 1.000 weibliche EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	7,8	9,6
Nettobedarf GruSi bei Erwerbsminderung ³ - Ø in EUR / 2020	624,0 €	666,0 €
LB von GruSi bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen 4. Kapitel SGB XII ³ - je 1.000 EW / 2020	5,5	6,7
Rehabilitanden² - je 1.000 EW / 2020	2,3	1,7
Inobhutnahmen beendet, Maßnahme/n nach § 42 SGB VIII^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	1,7	keine Daten
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen nach § 35a SGB VIII^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	9,4	keine Daten
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen laufend nach § 35a SGB VIII ^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	7,8	keine Daten
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen beendet nach § 35a SGB VIII ^{4*} - je 1.000 EW im Alter 0 - 21 Jahre / 2020	1,5	keine Daten
Heimplätze⁴ - je 1.000 EW über 65 Jahre / 2020	55,2	keine Daten
Anteil der Leistungsberechtigten (LB) der öffentl. Sozialhilfe an allen Heimplätzen ⁴ - in % / 2020	16,3%	keine Daten

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „besondere Lebenslagen“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 31 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Leistungsberechtigte (LB) von Grundsicherung (GruSi) bei Erwerbsminderung³ - absolut	1.698	1.665	1.771	1.814	1.819	1.765	1.755	67					
männliche LB von GruSi bei Erwerbsminderung ³ - Anteil an allen LB von GruSi - in %	55,9%	56,6%	57,4%	57,0%	57,1%	56,4%	56,7%	0,5%-Punkte					
weibliche LB von GruSi bei Erwerbsminderung ³ - Anteil an allen LB von GruSi - in %	44,1%	43,4%	42,6%	43,0%	42,9%	43,6%	43,3%	-0,5%-Punkte					
Nettobedarf GruSi bei Erwerbsminderung ³ - in EUR	548,00 €	558,00 €	582,00 €	591,00 €	601,00 €	624,00 €	584,00 €	76,00 €					
GruSi bei Erwerbsminderung außerhalb von Einrichtungen 4. Kapitel SGB XI ^P - Anteil an allen LB von GruSi - in %	74,1%	75,9%	73,6%	75,0%	75,6%	96,0%	78,4%	21,9%					
Rehabilitanden²	566	586	625	668	691	702	640	136					
Junge Menschen (JM) mit im Jahr beendeten Maßnahmen nach §42 SGB VIII Inobhutnahmen^{4*} - absolut	105	115	115	111	97	106	108	1					
JM mit Maßnahmen (gesamt) nach §35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen^{4*} - absolut	409	429	447	492	535	582	482	173					
JM mit Maßnahmen nach §35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen laufend ^{4*} - Anteil an JM mit Maßnahmen nach §35a SGB VIII - in %	79,5%	74,4%	79,2%	79,1%	82,4%	83,5%	79,7%	4,0%-Punkte					
JM mit Maßnahmen nach §35a SGB VIII Eingliederungshilfe für seelisch behinderte junge Menschen beendet ^{4*} - Anteil an JM mit Maßnahmen nach §35a SGB VIII - in %	20,5%	25,6%	20,8%	20,9%	17,6%	16,5%	20,3%	-4,0%-Punkte					
Heimplätze⁴ - absolut	keine Daten	3626	keine Daten	3732	3677	3676	3678	keine Daten					
Anteil der Leistungsberechtigten (LB) der öffentl. Sozialhilfe an allen Heimplätzen ⁴ - in %	keine Daten	13,3%	keine Daten	12,9%	13,2%	16,3%	14,0%	keine Daten					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „besondere Lebenslagen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einem Landkreis.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.



Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

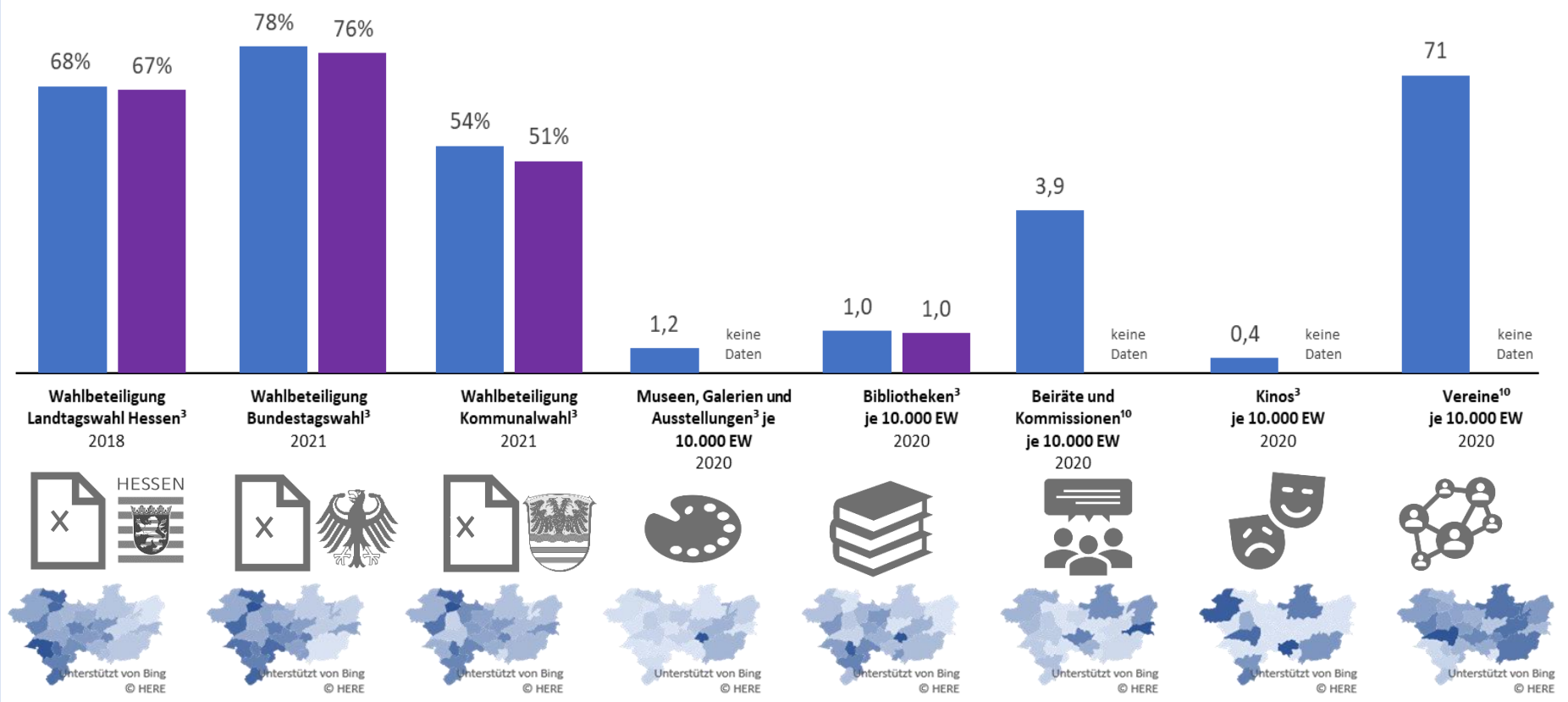
Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*ohne unbegleitete minderjährige Ausländer (umA).



W
E
T
T
E
R
A
U
K
R
E
I
S

 Wetteraukreis  Hessen



In der Grafik „zivilgesellschaftliche Teilhabe“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für einen Landkreis abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten eines Landkreises (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Land Hessen (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreis.

- Bei der Kommunalwahl 2021 beteiligen sich 54 % der Bürgerinnen und Bürger im Wetteraukreis. Dieser Wert liegt über dem Durchschnittswert des Landes Hessen in Höhe von 51 %.
- im Wetteraukreis sind 71 Vereine registriert. Dieser Wert kann mit dem Durchschnittswert des Landes Hessen auf Grund der fehlenden Daten nicht verglichen werden.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Da die Daten nur für die vereinzelten Jahre vorliegen, wird auf die Darstellung der zeitlichen Verläufe verzichtet.



Tabelle 32 (Typ A):

Gesellschaftliche Teilhabe	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Wahlbeteiligung Kommunalwahl³ - in % der Wahlberechtigten / 2021	54,1%	50,5%
Stimmanteile CDU ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	33,7%	28,5%
Stimmanteile SPD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	20,5%	24,0%
Stimmanteile GRÜNE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	20,2%	18,4%
Stimmanteile FDP ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	6,7%	6,7%
Stimmanteile AfD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	6,3%	6,9%
Stimmanteile LINKE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	3,8%	4,0%
Stimmanteile SONSTIGE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	8,8%	11,5%
Wahlbeteiligung Landtag³ - in % der Wahlberechtigten / 2018	68,3%	67,3%
Stimmanteile CDU ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	28,2%	27,0%
Stimmanteile SPD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	18,8%	19,8%
Stimmanteile GRÜNE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	19,1%	19,8%
Stimmanteile FDP ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	7,3%	7,5%
Stimmanteile AfD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	13,8%	13,1%
Stimmanteile LINKE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	4,9%	6,3%
Stimmanteile SONSTIGE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2018	7,9%	6,5%

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „zivilgesellschaftliche Teilhabe“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 33 (Typ A):

Gesellschaftliche Teilhabe	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Wahlbeteiligung Bundestag³ - in % der Wahlberechtigten / 2021	77,7%	76,2%
Stimmanteile CDU ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	23,6%	22,8%
Stimmanteile SPD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	26,5%	27,6%
Stimmanteile GRÜNE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	14,9%	15,8%
Stimmanteile FDP ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	13,7%	12,8%
Stimmanteile AfD ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	9,3%	8,8%
Stimmanteile LINKE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	3,5%	4,3%
Stimmanteile SONSTIGE ³ - in % der gültigen Stimmen / 2021	8,5%	7,9%
Vereine¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	70,9	keine Daten
d.v. Sport ¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	20,9	keine Daten
d.v. Soziales ¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	4,7	keine Daten
d.v. Gesellschaft/Wirtschaft ¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	14,2	keine Daten
d.v. Bildung/Kultur/Musik ¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	15,3	keine Daten
d.v. Gesundheit/Ernährung ¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	4,2	keine Daten
d.v. Natur- und Tierschutz ¹⁰ - je 10.000 EW / 2020	5,9	keine Daten

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „zivilgesellschaftliche Teilhabe“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 34 (Typ A):

Gesellschaftliche Teilhabe	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Unterstützungs- und Freizeitangebot³ - je 10.000 EW / 2020	21,9	keine Daten
d.v. Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen ³ - je 10.000 EW / 2020	15,2	keine Daten
d.v. Beiräte und Kommissionen ³ - je 10.000 EW / 2020	3,9	keine Daten
d.v. Kino ³ - je 10.000 EW / 2020	0,4	keine Daten
d.v. Theater und Kleinkunst ³ - je 10.000 EW / 2020	0,7	keine Daten
d.v. Museen, Galerien, Ausstellungen ³ - je 10.000 EW / 2020	1,2	keine Daten
d.v. Musikschulen ³ - je 10.000 EW / 2020	0,5	keine Daten
Bibliotheken³ - je 10.000 EW / 2020	1,0	1,0
Besucherinnen und Besucher in Bibliotheken ³ - je 10.000 EW / 2020	8.350,5	5.989,4
Neuanmeldungen Bibliotheksnutzerinnen und -nutzer ³ - je 10.000 EW / 2020	79,1	80,3

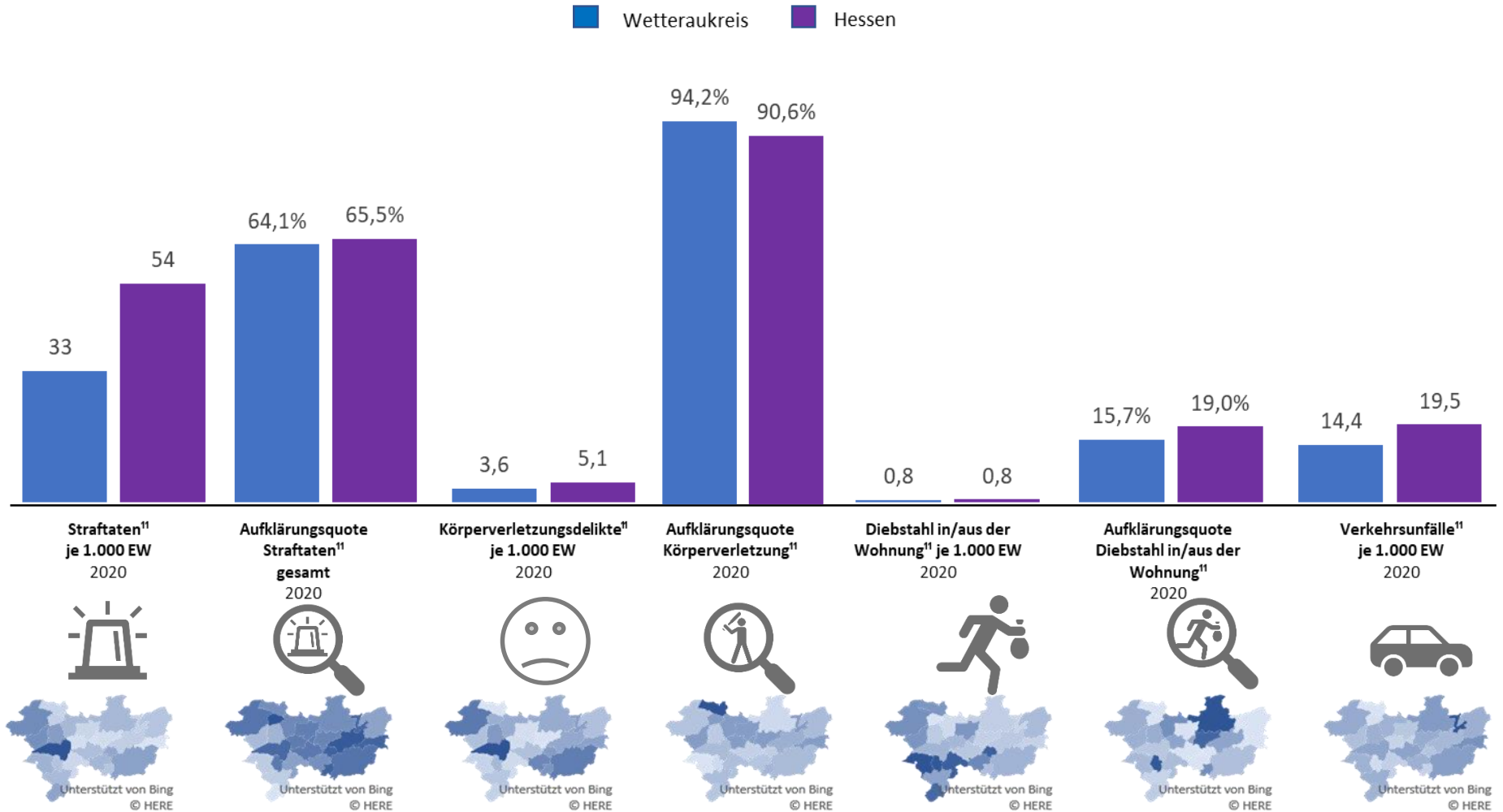
In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „zivilgesellschaftliche Teilhabe“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.





In der Grafik „Sicherheit im öffentlichen Raum“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für einen Landkreis abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten eines Landkreises (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Land Hessen (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreis.

- 33 Straftaten wurden im Wetteraukreis registriert. Dieser Wert liegt unter dem Durchschnittswert des Landes Hessen in Höhe von 54.
- im Wetteraukreis passieren 14,4 Verkehrsunfälle. Dieser Wert liegt ebenfalls unter dem Durchschnittswert des Landes Hessen in Höhe von 19,5.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 35 (Typ A):

Sicherheit im öffentlichen Raum	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Straftaten¹¹ - je 1.000 EW / 2020	32,7	54,4
dar. Körperverletzung ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	3,6	5,1
dar. Gewaltkriminalität ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	1,3	2,1
dar. Sachbeschädigung ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	3,5	5,0
dar. einfacher Diebstahl ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	5,4	9,2
d.v. schwerer Diebstahl ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	3,9	6,4
d.v. in/aus der Wohnung ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	0,8	0,8
d.v. in/aus Kfz ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	0,5	0,8
dar. Betrug ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	6,1	10,0
dar. Rauschgiftkriminalität ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	1,7	4,0

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 36 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Straftaten¹¹ - absolut	12.510,0	12.850,0	11.789,0	11.098,0	10.624,0	10.155,0	11.504,3	-2355,0					
dar. Körperverletzung ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	9,1%	10,7%	10,5%	10,3%	10,5%	10,9%	10,3%	1,8%-Punkte					
dar. Gewaltkriminalität ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	3,2%	3,8%	3,9%	3,4%	3,8%	3,9%	3,6%	0,7%-Punkte					
dar. Sachbeschädigung ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	10,6%	11,1%	10,6%	11,2%	12,0%	10,8%	11,1%	0,2%-Punkte					
dar. einfacher Diebstahl ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	20,7%	19,8%	19,2%	18,7%	16,7%	16,4%	18,6%	-4,3%-Punkte					
dar. schwerer Diebstahl ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	18,2%	18,9%	16,9%	14,4%	12,8%	12,1%	15,5%	-6,2%-Punkte					
d.v. in/aus der Wohnung ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	4,1%	3,6%	3,1%	2,7%	3,3%	2,3%	3,2%	-1,7%-Punkte					
d.v. in/aus Kfz ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	2,8%	4,0%	2,6%	1,7%	1,4%	1,5%	2,4%	-1,3%-Punkte					
dar. Betrug ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	18,0%	16,1%	16,6%	18,7%	19,5%	18,8%	18,0%	0,8%-Punkte					
dar. Rauschgiftkriminalität ¹¹ - Anteil an allen Straftaten - in %	3,4%	4,6%	4,6%	4,9%	4,7%	5,2%	4,6%	1,8%-Punkte					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einem Landkreis.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.





Tabelle 37 (Typ A):

Sicherheit im öffentlichen Raum	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Aufklärungsquote Straftaten¹¹ - in % / 2020	64,1%	65,5%
Körperverletzung ¹¹ - in % / 2020	94,2%	90,6%
Gewaltkriminalität ¹¹ - in % / 2020	87,0%	81,1%
Sachbeschädigung ¹¹ - in % / 2020	21,3%	24,6%
einfacher Diebstahl ¹¹ - in % / 2020	41,7%	45,9%
schwerer Diebstahl ¹¹ - in % / 2020	15,4%	18,7%
in/aus der Wohnung ¹¹ - in % / 2020	15,7%	19,0%
in/aus Kfz ¹¹ - in % / 2020	15,6%	19,1%
Betrug ¹¹ - in % / 2020	86,4%	80,0%
Rauschgiftkriminalität ¹¹ - in % / 2020	97,4%	91,6%
Verkehrsunfälle¹¹ - je 1.000 EW / 2020	14,4	19,5
d.v. mit leichtverletzter/n Person/en ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	1,8	2,2
d.v. mit Getöteten ¹¹ - je 1.000 EW / 2020	0,02	0,03

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 38 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Aufklärungsquote der Straftaten¹¹ - in %	56,6%	57,3%	59,3%	60,3%	62,5%	64,1%	60,0%	7,5%-Punkte					
Körperverletzung ¹¹ - Quote - in %	92,7%	92,5%	94,2%	90,9%	94,4%	94,2%	93,2%	1,5%-Punkte					
Gewaltkriminalität ¹¹ - Quote - in %	80,1%	83,2%	86,8%	81,3%	87,0%	87,0%	84,2%	6,9%-Punkte					
Sachbeschädigung ¹¹ - Quote - in %	20,9%	21,7%	19,6%	22,7%	19,5%	21,3%	21,0%	0,4%-Punkte					
einfacher Diebstahl ¹¹ - Quote - in %	39,7%	38,1%	34,6%	37,0%	40,2%	41,7%	38,6%	2,0%-Punkte					
schwerer Diebstahl ¹¹ - Quote - in %	16,5%	17,5%	17,6%	15,0%	17,7%	15,4%	16,6%	-1,1%-Punkte					
in/aus der Wohnung ¹¹ - Quote - in %	15,6%	16,7%	20,8%	20,3%	20,5%	15,7%	18,3%	0,1%-Punkte					
in/aus Kfz ¹¹ - Quote - in %	11,7%	12,4%	19,8%	7,7%	14,2%	15,6%	13,6%	3,9%-Punkte					
Betrug ¹¹ - Quote - in %	83,7%	88,6%	90,4%	87,4%	85,9%	86,4%	87,1%	2,7%-Punkte					
Rauschgiftkriminalität ¹¹ - Quote - in %	97,0%	97,6%	97,8%	95,6%	96,2%	97,4%	96,9%	0,4%-Punkte					
Verkehrsunfälle¹¹ - absolut	4.947,0	5.047,0	5.517,0	5.245,0	5.214,0	4.474,0	5.074,0	-473,0					
d.v. mit leichtverletzter/n Person/en ¹¹ - Anteil an allen Verkehrsunfällen - in %	12,6%	11,4%	11,8%	12,0%	11,7%	12,5%	12,0%	-0,1%-Punkte					
d.v. mit Getöteten ¹¹ - Anteil an allen Verkehrsunfällen - in %	0,2%	0,2%	0,1%	0,2%	0,2%	0,1%	0,2%	-0,1%-Punkte					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Sicherheit im öffentlichen Raum“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einem Landkreis.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN*



W
E
T
T
E
R
A
U
K
R
E
I
S

7.434 Bedarfsgemeinschaften (BG)² sind im Wetteraukreis (äußerer Kreis) im Vergleich zum Land Hessen (innerer Kreis) in vier Bedarfsgemeinschaftstypen aufgeteilt:

Daten von Wetteraukreis

- (1) BG MIT KIND(ERN) – 17 %
- (2) BG OHNE KIND(ER) – 10 %
- (3) BG DER ALLEINERZIEHENDEN – 18 %
- (4) SINGLE-BG – 55 %

Beispielhafte Erklärung anhand der Single-BG:

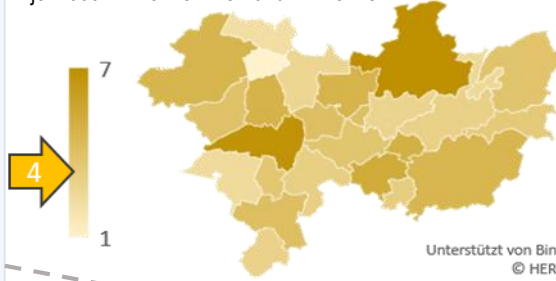
im Wetteraukreis gibt es 4.060 Single-BG (siehe Rechteck in Grün), was 55 % der Bedarfsgemeinschaften entspricht. Anders ausgedrückt, auf 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner im Wetteraukreis kommen 13 Single-BGs (siehe Pfeil in Grün). Dieser Prozentwert liegt leicht über dem Durchschnittswert des Landes Hessen von 53 %.

Durchschnittliche Bezugsgröße an **ARBEITSLOSENGELD NACH SGB II (ALGII) UND SOZIALGELD** (siehe Exkurs in der rechten Ecke unten) liegt im Wetteraukreis bei 847 EUR je BG.

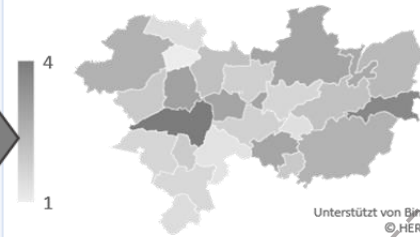
²Die Datenquellenliste ist auf der Seite 68 zu finden. *hier abgebildete Daten beziehen sich auf den Monat Dezember des Jahres 2020. Die Kategorie „sonstige Bedarfsgemeinschaften“ ist hier nicht berücksichtigt.

(1) Partner Bedarfsgemeinschaften mit Kind(ern):

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner



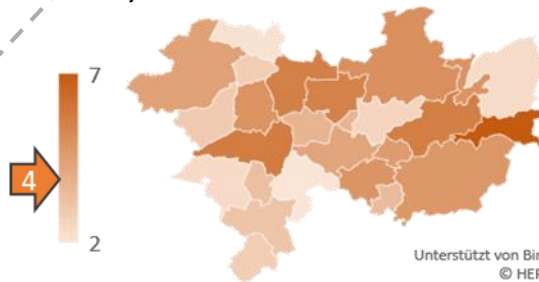
(2) Partner Bedarfsgemeinschaften ohne Kind(er):



je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner

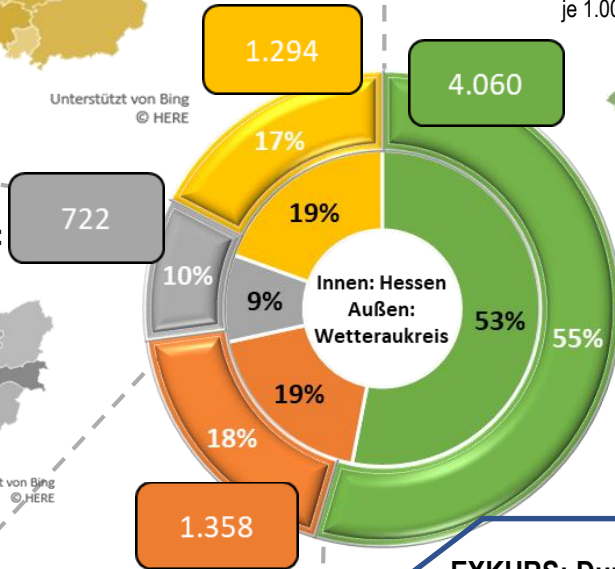
(3) Alleinerziehende Bedarfsgemeinschaften:

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner

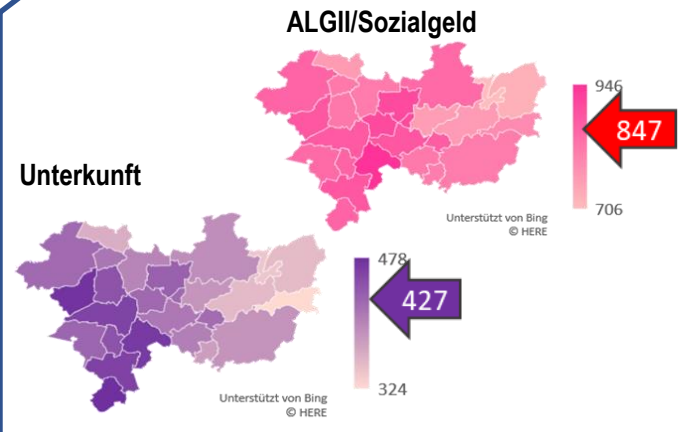


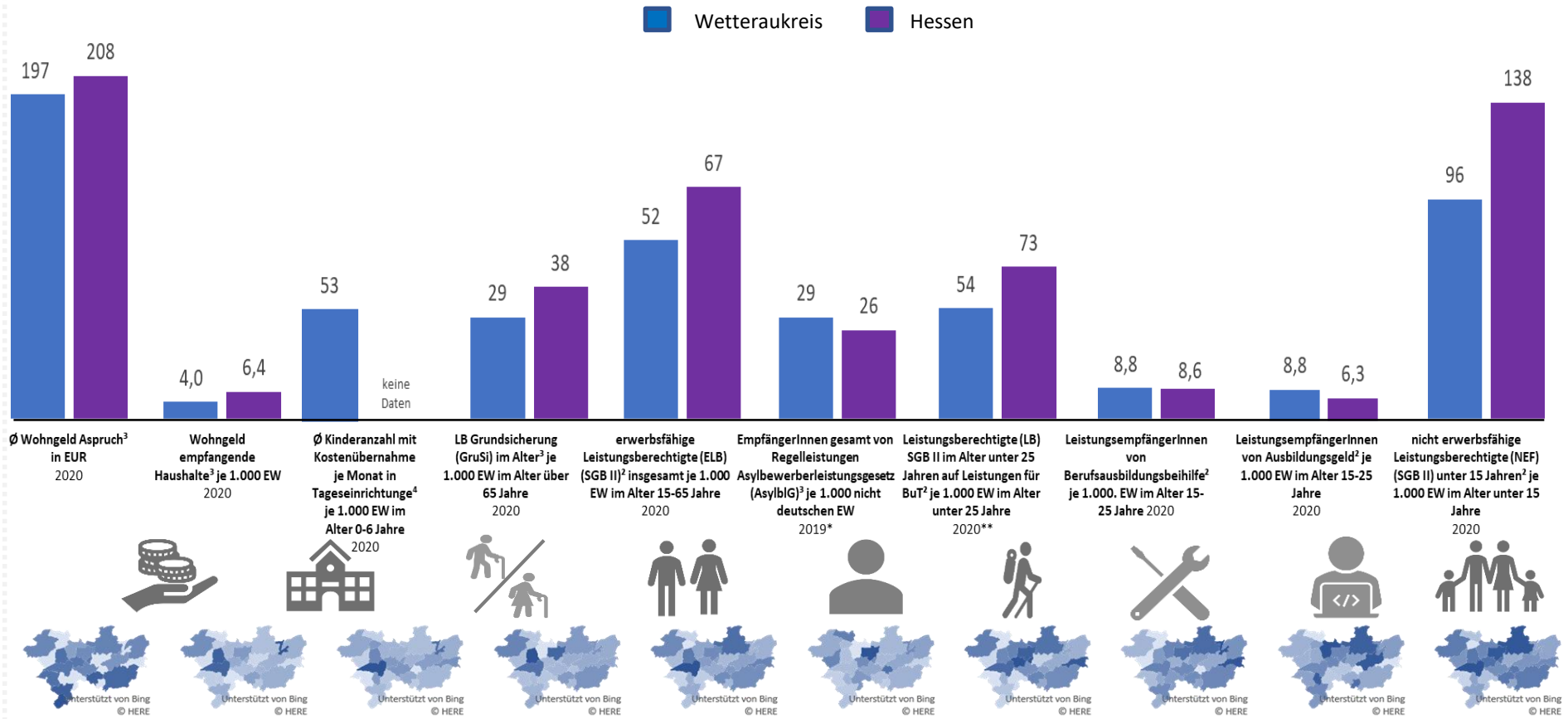
(4) Single Bedarfsgemeinschaften:

je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner



EXKURS: Durchschnittliche Bezugshöhe für





In der Grafik „Existenzsichernde Leistungen“ sind ausgewählte Merkmale zu diesem Thema für einen Landkreis abgebildet. Das Säulendiagramm zeigt die Anteile des jeweiligen Merkmals je 1.000 Einwohnerinnen und Einwohner (EW) bzw. in anderen Messeinheiten eines Landkreises (blaue Säule) und zwar im Vergleich zum Land Hessen (lila Säule). Die Karten zu dem jeweiligen Merkmal visualisieren einen Vergleich zu den anderen Städten und Gemeinden des Wetteraukreis.

- Für durchschnittlich 53 Kinder im Wetteraukreis wurden Tageseinrichtungskosten übernommen. Dieser Wert kann auf Grund einer abweichenden Erhebungsmethode mit dem Durchschnitt des Landes Hessen nicht verglichen werden.
- 29 Personen im Wetteraukreis bekommen Regelleistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz. Dieser Wert liegt über dem Durchschnittswert des Landes Hessen in Höhe von 26.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Säulenbezeichnung angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*keine aktuellere Daten liegen vor, Stand Dez. 2021.

**Die Berichterstattung wurde im Mai 2021 auf eine jährliche Auswertung zu Anwesenheitsgesamtheiten umgestellt. Die Daten sind ab 2016 verfügbar und sind mit den Daten im Dossier 2018 nicht vergleichbar.



EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN

Tabelle 39 (Typ A):



W
E
T
T
E
R
A
U
K
R
E
I
S

Existenzsichernde Leistungen	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Leistungsberechtigte (LB) SGB II im Alter unter 25 Jahre auf Leistungen für BuT^{2*} - je 1.000 EW im Alter unter 25 Jahre / 2020	53,6	73,5
LB SGB II im Alter unter 6 Jahre mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart (BuT) ^{2*} - je 1.000 EW im Alter unter 6 Jahre / 2020	36,0	46,6
LB SGB II im Alter von 6 - 15 Jahre und älter mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart (BuT) ^{2*} - je 1.000 EW im Alter 6 - 15 Jahre / 2020	103,4	149,1
LB SGB II im Alter 15 Jahre und älter mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart (BuT) ^{2*} - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	33,4	37,1
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 SGB XII ³ - je 1.000 EW im Alter 6 - 15 Jahre / 2019	17,3	8,7
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3. Kapitel SGB XII gesamt³ - je 1.000 EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2019	1,5	2,6
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3. Kapitel SGB XII unter 15 Jahre ³ - je 1.000 EW im Alter 0 - 15 Jahre / 2019	1,6	1,8
LB Grundsicherung (GruSi) im Alter³ - je 1.000 EW im Alter über 65 Jahre / 2020	29,4	38,3
Netto-Bedarf GruSi im Alter ³ - Ø in EUR / 2020	502,0	527,0
Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Berufsausbildungsbeihilfe² - je 1.000. EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	8,8	8,6
Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Ausbildungsgeld² - je 1.000. EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	8,8	6,3
Empfängerinnen und Empfänger gesamt von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)³ - je 1.000 nicht-deutschen EW / 2019	29,4	25,8
Empfängerinnen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ³ - je 1.000 weiblichen nicht-deutschen EW / 2019	25,0	19,6

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die Berichterstattung wurde im Mai 2021 auf eine jährliche Auswertung zu Anwesenheitsgesamtheiten umgestellt. Die Daten sind ab 2016 verfügbar und sind mit den Daten im Dossier 2018 nicht vergleichbar.



Tabelle 40 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Leistungsberechtigte SGB II (LB) im Alter von unter 25 Jahre auf mind. eine Leistungsart für Bildung und Teilhabe (BuT)^{2*} - absolut	keine Daten	4.194	4.390	4.421	4.256	4.027	4.258	keine Daten					
LB SGB II im Alter unter 6 Jahre mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart für BuT ^{2*} - in %	keine Daten	14,7%	15,1%	15,7%	16,8%	15,8%	16,0%	keine Daten					
LB SGB II im Alter von 6 - 15 Jahre und älter mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart für BuT ^{2*} - in %	keine Daten	65,5%	64,5%	64,6%	66,4%	67,2%	66,0%	keine Daten					
LB SGB II im Alter von 15 Jahre und älter mit Anspruch auf mind. eine Leistungsart für BuT ^{2*} - in %	keine Daten	28,9%	28,9%	27,4%	24,7%	25,9%	27,0%	keine Daten					
Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zu Schulbildung nach § 54 Abs. 1 Satz 1 Nummer 1 SGB XII³ - absolut	301	302	373	420	448	keine Daten	369	keine Daten					
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3. Kapitel SGB XII gesamt³ - absolut	347	345	338	335	303	keine Daten	334	keine Daten					
Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 3. Kapitel SGB XII im Alter unter 15 Jahre ³ - absolut	17,6%	21,4%	23,4%	21,2%	22,1%	keine Daten	21,0%	keine Daten					
LB Grundsicherung (GruSi) im Alter³ - absolut	1.864	1.848	1.939	1.996	1.995	1.960	1.934	96,0					
Netto-Bedarf GruSi im Alter ³ - in EUR	429,00 €	454,00 €	461,00 €	466,00 €	485,00 €	502,00 €	466,17 €	73,00 €					
Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Berufsausbildungsbeihilfe² - absolut	311	291	292	276	284	276	288	-35					
Leistungsempfängerinnen und -empfänger von Ausbildungsgeld² - absolut	246	244	238	254	257	274	252	28					
Empfängerinnen und Empfänger gesamt von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)³ - absolut	2.861	2.749	1.798	1.457	1.208	keine Daten	2.015	keine Daten					
Empfängerinnen von Regelleistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) ³ - absolut	30,1%	33,5%	34,3%	36,5%	40,2%	keine Daten	35,0%	keine Daten					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einem Landkreis.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Die Berichterstattung wurde im Mai 2021 auf eine jährliche Auswertung zu Anwesenheitsgesamtheiten umgestellt. Die Daten sind ab 2016 verfügbar und sind mit den Daten im Dossier 2018 nicht vergleichbar.



EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN



Tabelle 41 (Typ A):

Existenzsichernde Leistungen	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Anspruch auf Leistungen insgesamt² - je 1.000 EW / 2020	24,4	31,6
BG mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II ² - je 1.000 EW / 2020	21,1	27,6
BG mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld ² - je 1.000 EW / 2020	3,8	5,8
Höhe in BG mit Anspruch auf Leistungen insgesamt ² - Ø in EUR / 2020	1.025,3 €	1.070,3 €
Höhe in BG mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II ² - Ø in EUR / 2020	432,5 €	430,4 €
Höhe in BG mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld ² - Ø in EUR / 2020	157,3 €	158,3 €
Bestand Single-BG mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - je 1.000 EW / 2020	13,1	16,4
Zahlungsansprüche der Single-BG ² - Ø in EUR / 2020	821,2 €	831,4 €
Bestand Partner-BG ohne Kind(er) mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - je 1.000 EW / 2020	2,3	2,8
Zahlungsansprüche der Partner-BG ohne Kind(er) ² - Ø in EUR / 2020	1.037,7 €	1.109,7 €
Bestand Alleinerziehende-BG mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - je 1.000 EW / 2020	4,4	5,7
Zahlungsansprüche der Alleinerziehenden-BG ² - Ø in EUR / 2020	1.053,0 €	1.118,3 €
Bestand Partner-BG mit Kind(ern) mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - je 1.000 EW / 2020	4,2	6,0
Zahlungsansprüche der Partner-BG mit Kind(ern) ² - Ø in EUR / 2020	1.623,8 €	1.649,2 €

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 42 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
Bedarfsgemeinschaften (BG) mit Anspruch auf Leistungen insgesamt² - absolut	7.907	8.236	8.364	7.945	7.386	7.586	7.904	-321					
BG mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	86,9%	87,4%	87,6%	86,8%	85,9%	86,3%	87,0%	-0,6%-Punkte					
BG mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	15,2%	15,0%	16,5%	16,6%	15,9%	15,6%	16,0%	0,3%-Punkte					
Höhe in BG mit Anspruch auf Leistungen insgesamt² - in EUR	5.788.763,73 €	6.122.137,80 €	6.416.491,35 €	6.235.988,96 €	5.946.943,17 €	6.423.141,54 €	6.155.577,76 €	634.377,81 €					
Höhe in BG mit Anspruch auf Regelbedarf Arbeitslosengeld II ² - in EUR	2.598.675,83 €	2.779.776,49 €	2.921.371,63 €	2.780.938,26 €	2.632.429,68 €	2.829.732,95 €	2.757.154,14 €	231.057,12 €					
Höhe in BG mit Anspruch auf Regelbedarf Sozialgeld ² - in EUR	139.215,79 €	172.807,38 €	199.913,69 €	208.751,22 €	185.644,54 €	185.784,56 €	182.019,53 €	46.568,77 €					
Bestand Single-BG mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	50,1%	52,3%	52,8%	52,7%	52,7%	53,5%	52,0%	3,4%-Punkte					
Zahlungsansprüche der Single-BG ² - in EUR	763,30 €	728,21 €	754,69 €	771,82 €	790,94 €	821,24 €	771,70 €	57,93 €					
Bestand Partner-BG ohne Kind(er) mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	10,5%	9,8%	9,2%	9,0%	9,0%	9,5%	10,0%	-1,0%-Punkte					
Zahlungsansprüche der Partner-BG ohne Kind(er) ² - in EUR	883,66 €	933,04 €	940,79 €	931,13 €	971,85 €	1.037,71 €	949,70 €	154,05 €					
Bestand Alleinerziehende-BG mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	19,7%	18,6%	18,4%	18,7%	18,7%	17,9%	19,0%	-1,8%-Punkte					
Zahlungsansprüche der Alleinerziehenden-BG ² - in EUR	889,29 €	943,43 €	970,48 €	980,03 €	1.003,56 €	1.053,00 €	973,30 €	163,71 €					
Bestand Partner-BG mit Kind(ern) mit Anspruch auf Leistungen gesamt ² - Anteil an allen BG mit Anspruch auf Leistungen - in %	17,4%	17,1%	17,7%	17,5%	17,4%	17,1%	17,0%	-0,4%-Punkte					
Zahlungsansprüche der Partner-BG mit Kind(ern) ² - in EUR	1.187,93 €	1.320,12 €	1.411,01 €	1.459,13 €	1.509,38 €	1.623,84 €	1.418,57 €	435,91 €					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einem Landkreis.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in blau = positive Veränderung oder in rot = negative Veränderung angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein roter Balken bedeutet eine negative und ein blauer Balken dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



EXISTENZSICHERNDE LEISTUNGEN



Tabelle 43 (Typ A):

Existenzsichernde Leistungen	Wetteraukreis EW: 310.353	Hessen EW: 6.293.154
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) (SGB II) insgesamt² - je 1.000 EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	51,9	67,4
ELB (SGB II) Frauen ² - je 1.000 weiblichen EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	52,7	69,5
ELB (SGB II) Alleinerziehende ²⁺⁷ - je 1.000 alleinerz. EW / 2020	52,8	67,8
ELB (SGBII) arbeitslos ² - je 1.000 EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	19,4	26,0
ELB (SGB II) im Alter 55 Jahre und älter ² - je 1.000 EW im Alter 55 - 65 Jahre / 2020	37,3	48,5
ELB (SGB II) im Alter unter 25 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	62,1	76,6
ELB (SGB II) im Alter unter 25 Jahre arbeitslos ² - je 1.000 EW im Alter 15 - 25 Jahre / 2020	10,9	14,1
ELB (SGB II) nicht-deutsch ² - je 1.000 nicht-deutschen EW im Alter 15 - 65 Jahre / 2020	136,0	161,0
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF) (SGB II) unter 15 Jahre² - je 1.000 EW im Alter unter 15 Jahre / 2020	95,8	138,2
NEF (SGB II) im Alter unter 3 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter unter 3 Jahre / 2020	96,8	135,1
NEF (SGB II) im Alter 3 - 6 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 3 - 6 Jahre / 2020	97,8	141,9
NEF (SGB II) im Alter 6 - 15 Jahre ² - je 1.000 EW im Alter 6 - 15 Jahre / 2020	90,4	127,2
Ø Kinderanzahl mit Kostenübernahme je Monat in Tageseinrichtungen⁴ - je 1.000 EW im Alter 0 - 6 Jahre / 2020	53,3	keine Daten
Wohngeld empfangene Haushalte³ - je 1.000 EW / 2020	4,0	6,4

In der Tabelle werden verschiedene Merkmale (fett markiert) und deren Ausprägungen (nicht fett markiert) zum Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ für einen Landkreis aufgelistet. Die Daten werden in ein Verhältnis zur Wohnbevölkerung gesetzt und mit den Werten des Landes Hessen verglichen.

Im Tabellenkopf sind bei dem Wetteraukreis und dem Land Hessen eine Bevölkerungszahl (EW) für das Jahr 2020 zur Orientierung angegeben.

Merkmale, die in den Sozialindex eingeflossen sind, sind gelb hervorgehoben.

Datenquelle als Fußnote und Datenstand sind direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.



Tabelle 44 (Typ B):

Entwicklung seit 2015	Anfangsjahr	Jahreszeitraum					Ø letzte verfügbare Jahre	Veränderung letzte 5 Jahre	Entwicklung zum Vorjahr				
	2015	2016	2017	2018	2019	2020			2016	2017	2018	2019	2020
erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB) (SGB II) insgesamt² - absolut	10.726	11.277	11.441	10.816	10.044	10.370	10.779	-356					
ELB (SGB II) Frauen ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	52,4%	50,5%	50,2%	50,2%	50,8%	50,1%	51,0%	-2,3%-Punkte					
ELB (SGB II) Alleinerziehende ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	14,0%	13,4%	13,3%	13,6%	13,7%	13,0%	13,0%	-1,0%-Punkte					
ELB (SGB II) arbeitslos ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	45,1%	36,8%	33,6%	32,1%	33,1%	37,5%	36,0%	-7,6%-Punkte					
ELB (SGB II) 55 Jahre und älter ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	15,5%	14,6%	14,6%	15,3%	16,4%	17,3%	16,0%	1,8%-Punkte					
ELB (SGB II) unter 25 Jahren ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	18,4%	21,0%	21,2%	20,1%	19,2%	18,7%	20,0%	0,3%-Punkte					
ELB (SGB II) unter 25 Jahren arbeitslos ² - absolut	421	372	363	310	321	340	355	-81					
ELB (SGB II) nicht-deutsch ² - Anteil an allen ELB (SGB II) - in %	34,5%	38,7%	43,1%	43,7%	43,8%	42,9%	41,0%	8,4%-Punkte					
nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF) (SGB II) insgesamt² - absolut	4.148	4.229	4.539	4.488	4.280	4.204	4.315	56					
NEF (SGB II) unter 3 Jahre ² - Anteil an allen NEF (SGB II) - in %	18,8%	21,2%	22,2%	22,3%	20,4%	20,1%	21,0%	1,2%-Punkte					
NEF (SGB II) 3 - 6 Jahre ² - Anteil an allen NEF (SGB II) - in %	19,2%	19,1%	19,1%	17,5%	18,7%	20,9%	19,0%	1,7%-Punkte					
NEF (SGB II) 6 - 15 Jahre ² - Anteil an allen NEF (SGB II) - in %	56,0%	55,0%	54,5%	55,3%	55,2%	56,3%	55,0%	0,3%-Punkte					
Ø Kinderanzahl mit Kostenübernahme je Monat in Tageseinrichtungen^{4*} - absolut	keine Daten	keine Daten	keine Daten	1.640	1.194	943	1.259	keine Daten					
Durchschnittlicher Wohngeldanspruch pro Haushalt³ - in EUR	123,00 €	168,00 €	161,00 €	162,00 €	161,00 €	197,00 €	162,00 €	74,00 €					
Wohngeld empfangene Haushalte ³ - absolut	1.006	1.325	1.170	994	890	1.235	1.103	229					

Die Tabelle gibt einen Überblick zu der Entwicklung von ausgewählten Merkmalen im Themenbereich „Existenzsichernde Leistungen“ im Zeitraum von 2015 bis 2020 in einem Landkreis.

Der durchschnittliche Wert der letzten 5 Jahre wird berechnet, indem die Werte für 2015-2020 addiert und dann durch die Anzahl der Jahre dividiert werden. Die Veränderung der letzten 5 Jahre wird in **blau = positive Veränderung** oder in **rot = negative Veränderung** angezeigt. Bei der Berechnung des Durchschnittes bzw. der Veränderung der letzten 5 Jahre werden nur vorhandene Jahre berücksichtigt.

Eine Entwicklung zum Vorjahr wird mit Hilfe von Sparklines visuell dargestellt, damit lassen sich Trends schneller erkennen. Das Ausgangsjahr ist das Jahr 2015. Ein **roter Balken** bedeutet eine negative und ein **blauer Balken** dagegen eine positive Entwicklung. Je höher der Balken ist, desto stärker ist die positive oder negative Entwicklung.

Datenquelle als Fußnote ist direkt in der Tabelle angegeben. Die Datenquellenliste ist auf der [Seite 68](#) zu finden.

*Für Vorjahre liegen keine Daten nach Wohnorten der Kinder vor. Eine nachträgliche Ermittlung kann nicht erfolgen. Zum Wechsel des Kindergartenjahres gab es eine Gesetzesänderung. Ab 1. August 2018 ist der Besuch des Kindergartens vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zum Schuleintritt 6 Stunden täglich gebührenfrei. Dieses hat zu einer einmaligen Veränderung der Verlaufszahlen geführt.



Zur Abbildung der neun Themenbereiche wurden ausschließlich öffentliche Daten verwendet. Diese Daten haben eine hohe Datenqualität und weisen eine zeitliche Stabilität auf.

Mit den öffentlichen Statistiken können nur die Merkmale gezeigt werden, die in öffentlichen Daten erfasst sind. Als ausschlaggebendes Auswahlkriterium für die Bildung eines Sozialindex erweist sich die Datenverfügbarkeit für jede Stadt und Gemeinde des Wetteraukreises.

Bei gleichen Merkmalen in den Grafiken und Tabellen könnten bei Werten geringe Abweichungen auf Grund von Rundung vorkommen.

Fußnote Datenquelle

- 1** Hessische Gemeindestatistik vom Hessischen Statistischen Landesamt
- 2** Statistik-Service Südwest der Bundesagentur für Arbeit
- 3** Hessisches Statistisches Landesamt
- 4** Fachdienst Jugendhilfe, Sozial- und Jugendhilfeplanung des Wetteraukreises
- 5** IWU - Institut Wohnen und Umwelt. Feststellung von Gebieten mit angespannten Wohnungsmärkten im Sinne des §556d Abs. 1 BGB anhand geeigneter Indikatoren im Land Hessen, Fortschreibung 2018 und Fortschreibung 2020
- 6** Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen
- 7** Zensus 2011
- 8** IHK Gießen-Friedberg, MB-Research
- 9** Statistisches Bundesamt
- 10** IWAK-Recherchen auf den WEB-Seiten des Wetteraukreises, seiner Städte und Gemeinden im Jahr 2020
- 11** Polizei Hessen
- 12** GfK - Growth from Knowledge, Pressemitteilung vom 22.01.2020



aGeB = ausschließlich geringfügig Beschäftigte
ALGII = Arbeitslosengeld
Alo = Arbeitslose
AO = Arbeitsort
AsylbIG = Asylbewerberleistungsgesetz
Azubis = Auszubildende
BG = Bedarfsgemeinschaft
dar. = darunter
d.v. = davon
ELB = erwerbsfähige Leistungsberechtigte
EW = Einwohnerinnen und Einwohner bzw. Bevölkerungszahl
GeB = geringfügig Beschäftigte
GruSi = Grundsicherung
HH = Haushalte
HzE = Hilfe zur Erziehung
HzP = Hilfe zu Pflege
iN-GeB = im Nebenjob geringfügig Beschäftigte
JM = junge Menschen
LB = Leistungsberechtigte
LZ Alo = Langzeitarbeitslose
NEF = nicht-erwerbsfähige Leistungsberechtigte
RLB = Regelleistungsberechtigte
SGB = Sozialgesetzbuch
SvB = sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
TEUR oder T€ = ein Tausend Euro
WO = Wohnort

Dienststelle: D 4 Sozialdezernentin
Sachbearbeiter / in: Herr Kühl

Bad Vilbel, 08.03.2022

Vorlage für:	
Magistrat	28.03.2022
Sozial- und Kulturausschuss	30.03.2022
Stadtverordnetenversammlung	05.04.2022

Betreff
Erlass einer 2. Änderungssatzung für den Seniorenbeirat in der Stadt Bad Vilbel

Sachverhalt / Begründung
Die Stadtverordnetenversammlung Bad Vilbel hat in ihrer Sitzung vom 20.03.2012 eine Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Bad Vilbel beschlossen. Zudem wurde in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 13.03.2018 eine 1. Änderungssatzung zur Satzung für den Seniorenbeirat in der Stadt Bad Vilbel beschlossen. Eine Anpassung des § 3 Abs. 2 an § 32 HGO Abs. 1 sowie organisatorische Änderungen des § 5 Abs.1 erfordern eine Anpassung bzw. Änderung gemäß der beigefügten 2. Änderungssatzung.

Beschlussvorschlag
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte 2. Änderungssatzung zur Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Bad Vilbel

Beschlussgrundlage	
Beschluss der / des Stadtverordnetenversammlung vom: 20.03.2012	Freiwillige Leistung
(sonstige Beschlussgrundlage, z. B. Richtlinie)	Gesetzliche / vertragl. Leistung

Haushaltsplan							
HB	TB	UB	Haushaltsstelle	Haushaltsjahr		Kostenstelle	
				Kostenart		Kostenträger	

Finanzielle Auswirkungen:		
X	Keine finanziellen Auswirkungen	Antrag auf Ausgabe nach § 100 HGO
	Maßnahme wurde bei der Finanzplanung berücksichtigt	Antrag auf Deckung durch Nachtrag
	Deckung durch Budget	Folgekosten für zukünftige Jahre

Ökologische und klimatische Auswirkungen:

(Sachbearbeiter)

Gesehen und einverstanden:

(Fachbereichsleiter / Dezernent)

Gemäß der §§ 5 und 8 c der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01. April 2005 (GVBl I 2005; S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915) hat die Stadtverordnetenversammlung am 05. April 2022 folgende Satzung beschlossen:

2. Änderungssatzung zur Satzung für den Seniorenbeirat in der Stadt Bad Vilbel vom 20.03.2012

beschlossen:

§ 1

Der § 3 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

„Wahlberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bad Vilbel, die vor dem Wahltag seit **mindestens 6 Wochen** ihren Hauptwohnsitz in Bad Vilbel haben und am Wahltag das 60. Lebensjahr vollendet haben.“

§ 2

Der § 5 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„Der Seniorenbeirat tritt zum ersten Mal binnen **3 Monaten** nach der Wahl, im Übrigen so oft wie es die Geschäfte erfordern, zusammen, mindestens jedoch viermal im Jahr. Die Einladung zur konstituierenden Sitzung erfolgt durch die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister; **sie oder er oder ein von ihr oder ihm beauftragtes Mitglied des Magistrates leitet die Sitzung bis zur Wahl der Vorsitzenden oder des Vorsitzenden.**

§ 3

Die übrigen Bestimmungen der Satzung für den Seniorenbeirat in der Stadt Bad Vilbel vom 20.03.2012 sowie der 1. Änderungssatzung vom 13.03.2018 bleiben unverändert.

§ 4

Diese 2. Änderungssatzung zur Satzung für den Seniorenbeirat in der Stadt Bad Vilbel tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Bad Vilbel, den xxxxxxxxxxxxxx

Der Magistrat der Stadt Bad Vilbel

(Dr. Stöhr)

Bürgermeister



Gemäß der §§ 5 und 8 c der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der Fassung vom 01. April 2005 (GVBl I 2005; S. 142), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Dezember 2020 (GVBl. S. 915) hat die Stadtverordnetenversammlung am 05. April 2022 folgende Satzung beschlossen:

Satzung für den Seniorenbeirat in der Stadt Bad Vilbel

Präambel

Die Stadt Bad Vilbel unterstützt die aktive Teilnahme der älteren Generation am gesellschaftlichen, kulturellen sowie politischen Leben der Stadt. Sie begrüßt und unterstützt Initiativen der gegenseitigen Hilfe und der Selbsthilfe von Seniorinnen und Senioren und fördert die Partnerschaft der Generationen. Sie strebt die Stärkung der Rechte der älteren Menschen auf Selbstbestimmung an. Sie will dazu beitragen, die Lebensbedingungen für ältere Menschen zu verbessern, um ihnen eine möglichst lange Selbständigkeit zu gewährleisten und damit zu einer Verbesserung der Lebensqualität im Alter beizutragen. Um diese Ziele zu erreichen, sieht die Stadt Bad Vilbel die Mitwirkung der älteren Generation an der Willensbildung und dem Zustandekommen von Entscheidungen der politischen Gremien der Stadt durch einen Seniorenbeirat als wichtig an.

§ 1 Rechtsstellung

- (1) Zur Wahrung der Interessen der älteren Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bad Vilbel wird ein Seniorenbeirat eingerichtet.
- (2) Der Seniorenbeirat ist unabhängig, parteipolitisch neutral und konfessionell nicht gebunden.
- (3) Die Mitarbeit im Seniorenbeirat ist ehrenamtlich.
- (4) Der Seniorenbeirat ist kein Organ der Stadt Bad Vilbel. Im Rahmen ihres Aufgabenbereiches und ihrer finanziellen Möglichkeiten unterstützt die Stadt Bad Vilbel den Seniorenbeirat in seinem Wirken. Sie bezieht den Seniorenbeirat in die Entscheidungsfindung ein.

§ 2 Aufgaben des Seniorenbeirats

- (1) Der Seniorenbeirat ist die Interessenvertretung der Seniorinnen und Senioren. Er soll die Organe der Stadt in allen Angelegenheiten beraten, welche die Belange der älteren Generation berühren.
- (2) Zu seinen Aufgaben gehören:
 - a. Beratende Stellungnahmen und Empfehlungen für die Stadtverordnetenversammlung, den Magistrat und die Ausschüsse in Angelegenheiten, die Seniorinnen und Senioren betreffen, insbesondere bei:
 - Einrichtung, Ausbau und Vernetzung von sozialen Diensten und Angeboten,
 - Planung, Durchführung und Koordinierung von Maßnahmen und Programmen für ältere Menschen,
 - Bau- Wohnungs- und Verkehrsfragen, insbesondere bei der Konzeption von Senioren-Wohnanlagen und seniorengerechten Wohnungen in einem barrierefreien Umfeld, sowie Sicherheit im Verkehr und Wohnumfeld.
 - b. Intensivierung ehrenamtlichen Engagements von Seniorinnen und Senioren in allen gesellschaftlichen Bereichen.
 - c. Vertretung der Interessen der älteren Menschen in überregionalen Gremien.
 - d. Beratung bei der Schaffung der Rahmenbedingungen für eine möglichst lange Selbstständigkeit von Seniorinnen und Senioren, sowie bei der Schaffung der Voraussetzungen für eine umfassende und nach individuellen Bedürfnissen ausgerichtete Betreuung älterer Menschen.
 - e. Förderung des Erfahrungsaustausches der Seniorinnen und Senioren.
 - f. Öffentlichkeitsarbeit.
 - g. Beratung bei der Weiterentwicklung bedarfsorientierter Dienste und Einrichtungen.
 - h. Beratung und Information der Seniorinnen und Senioren zu altersbedingten Anliegen.
 - i. Angebote für Seniorinnen und Senioren.
 - j. Durchführung von Sprechstunden.
 - k. Einbeziehung der thematischen Anliegen und Bedürfnisse der Ortsteile.

§ 3 Zusammensetzung und Wahl

- (1) Der Seniorenbeirat besteht aus 11 Mitgliedern, die für die Dauer von 5 Jahren in freier, allgemeiner, geheimer, gleicher und unmittelbarer Wahl gewählt werden. Die Wahl findet ausschließlich durch Briefwahl statt. Das Nähere des Wahlverfahrens regelt eine Wahlordnung.

- (2) Wahlberechtigt sind alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bad Vilbel, die vor dem Wahltag seit mindestens 6 Wochen ihren Hauptwohnsitz in Bad Vilbel haben und am Wahltag das 60. Lebensjahr vollendet haben.
- (3) Die §§ 31, 32 Abs. 2, 33 und 37 der Hessischen Gemeindeordnung gelten entsprechend.

§ 4 Mitwirkung

- (1) Die oder der Vorsitzende des Seniorenbeirates erhält zur Information die Einladungen zu allen Sitzungen der Ausschüsse und der Stadtverordnetenversammlung sowie der Ortsbeiräte, jeweils mit Anlagen, außer Anlagen zu den nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten.
- (2) Die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung hören den Seniorenbeirat auf dessen Wunsch zu solchen Tagesordnungspunkten grundsätzlich an, die die Angelegenheiten der Seniorinnen und Senioren der Stadt betreffen.
- (3) Wenn die Stadtverordnetenversammlung den Seniorenbeirat anhört, reicht dieser eine Stellungnahme schriftlich in einer Ausschlussfrist von einem Monat bei dem/der Stadtverordnetenvorsteher/in ein. In Einzelfällen darf der/die Stadtverordnetenvorsteher/in die Frist angemessen verlängern oder abkürzen. Hört der Magistrat den Seniorenbeirat an, so gelten die Sätzen 1 und 2 entsprechend; die Stellungnahme ist beim Bürgermeister einzureichen. Äußert sich der Seniorenbeirat verspätet oder nicht, so gilt dies als Zustimmung.
- (4) Die mündliche Anhörung des Seniorenbeirats in den Ausschüssen erfolgt in der Weise, dass der/die Vorsitzende des Seniorenbeirats oder ein von diesem/dieser aus seiner Mitte hierzu besonders bestimmtes Mitglied Gelegenheit erhält, die Stellungnahme des Seniorenbeirats vorzutragen. Beschließt die Stadtverordnetenversammlung oder der Magistrat, den Seniorenbeirat mündlich zu hören, so gilt Satz 1 entsprechend.
- (5) Der Magistrat wird über Wünsche und Anregungen, die von Seniorinnen und Senioren an den Seniorenbeirat herangetragen werden, in angemessenen Abständen schriftlich informiert.

§ 5 Sitzungen des Seniorenbeirates

- (1) Der Seniorenbeirat tritt zum ersten Mal binnen 3 Monate nach der Wahl, im Übrigen so oft wie es die Geschäfte erfordern zusammen, mindestens jedoch viermal im Jahr. Die Einladung zur konstituierenden Sitzung erfolgt durch die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister; sie oder er oder ein von ihr oder ihm beauftragtes Mitglied des Magistrats leitet die Sitzung bis zur Wahl der Vorsitzenden oder des Vorsitzenden.
- (2) Der Seniorenbeirat wählt in der ersten Sitzung nach der Wahl aus seiner Mitte mit einfacher Mehrheit eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden, eine Stellvertreterin oder einen Stellvertreter; nach Wunsch auch mehrere Stellvertreterinnen oder Stellvertreter sowie mindestens eine Schriftführerin oder einen Schriftführer.
- (3) Zu den Sitzungen lädt die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Seniorenbeirates unter Angabe der Tagesordnung mit einer Frist von mindestens 7 Tagen ein.

- (4) Zu einer Sitzung ist unverzüglich einzuladen, wenn dies mindestens ein Drittel der Mitglieder unter Angabe der Verhandlungsgegenstände beantragt.
- (5) Die Sitzungen des Seniorenbeirates sind öffentlich. Bei Bedarf können sachkundige Bürgerinnen und Bürger zu den Beratungen hinzugezogen werden. Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister und von ihr oder ihm beauftragte Vertreterinnen oder Vertreter können an den Sitzungen mit beratender Stimme teilnehmen.
- (6) Der Seniorenbeirat ist beschlussfähig, wenn mindestens die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Wird diese Anzahl bei einer Sitzung nicht erreicht, wird unter Wahrung der Fristen zu einer weiteren Sitzung eingeladen. In dieser Sitzung ist der Seniorenbeirat unabhängig von der Anzahl der Anwesenden beschlussfähig.
- (7) Beschlüsse des Seniorenbeirates werden mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt.
- (8) Die Sitzungen sollen primär in der Kernstadt, hier vor allem im Haus der Begegnung, stattfinden. Ausnahmen sind möglich, wenn es aktuelle, für den jeweiligen Stadtteil wichtige Themen oder Ereignisse erfordern. (Richtigstellung in der Lesefassung, 1 Änderungssatzung)
- (9) Über jede Sitzung muss eine Niederschrift erfolgen. Die Niederschrift muss enthalten: Ort, Tag, Beginn und Ende der Sitzung, die Sitzungsteilnehmer/innen und den Wortlaut der gefassten Beschlüsse.
- (10) Nähere Regelungen können durch eine Geschäftsordnung, die der Seniorenbeirat sich gibt, erfolgen.

§ 6 Finanzbedarf

- (1) Die Stadtverordnetenversammlung stellt zur Deckung der Geschäftsbedürfnisse des Seniorenbeirats im Rahmen ihrer Möglichkeiten Haushaltsmittel zur Verfügung.
- (2) Geeignete Räumlichkeiten für Sitzungen des Seniorenbeirats, des Vorstandes sowie für Sprechstunden werden nach rechtzeitiger Terminabsprache zur Verfügung gestellt.

§ 7 Inkrafttreten

- (1) Die Satzung tritt am Tage nach der öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Das Verfahren zur Bildung des Seniorenbeirates ist innerhalb von drei Monaten nach Inkrafttreten dieser Satzung einzuleiten.

Bad Vilbel, den xxxxxxxx
Der Magistrat
(Dr. Stöhr)
Bürgermeister

Bekanntmachung im Bad Vilbeler Anzeiger vom 29.03.2012
Bekanntmachung im Bad Vilbeler Anzeiger vom 12.04.2018 (1. Änderungssatzung)
Bekanntmachung im Bad Vilbeler Anzeiger vom xx.xx.xxxx (2.Änderungssatzung)

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Fraktionsleitungsteam
Kathrin Anders & Jens Matthias



14. März 2022

14.03.2022

Antrag: Bewerbung der Stadt Bad Vilbel um den Hessischen Familientag 2023

19/2022

Sehr geehrter Herr Junker,

die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu setzen mit vorheriger Beratung im Sozialausschuss:

Antrag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, den Magistrat zu beauftragen, sich für den 11. Hessischen Familientag 2023 beim hessischen Sozialministerium zu bewerben. Bewerbungsfrist ist der 31. Mai 2022.

Begründung:

Die Besucherinnen und Besucher erleben beim Hessischen Familientag keinen kommerziellen Jahrmarkt, sondern einen unterhaltsamen und informativen Tag, der vom Engagement vieler ehrenamtlicher Akteure lebt. Die Familien- und die Themen und Fragen, die sie in ihren unterschiedlichen Lebenssituationen bewegen - stehen bei der eintägigen Veranstaltung im Mittelpunkt.

Das Programm bietet die einmalige Gelegenheit, einen unterhaltsamen Tag mit vielen Mitmachaktionen zu erleben. Die gastgebende Kommune kann ihre familienfreundliche Infrastruktur, ihre Angebote und Netzwerke präsentieren und bewerben.

Auf mehreren Bühnen gibt es den ganzen Tag über ein professionell moderiertes Programm für Jung und Alt. Mit Gleichgesinnten und Fachleuten kann man sich zu unterschiedlichen Themen austauschen.

Auf dem „Markt der Möglichkeiten“ präsentieren sich Einrichtungen und Vereine aus der Familientagsstadt und aus der Region sowie landes- und bundesweit aktive Organisationen mit ihrem Angebot und ihren Leistungen für Familien.

Der Hessische Familientag bietet ein Forum für den Austausch zwischen Politik und Familien. Kommunal- und Landespolitiker, stehen sowohl beim Rundgang über das Familientagsgelände sowie auf kurzen Talkrunden auf der Bühne Rede und Antwort.

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN, Bad Vilbel, Kathrin Anders & Jens Matthias,
Sabina Eberlein, Myriam Gellner, Dr. Tobias Grabo, Daniel Kaiser, Andreas Lohbeck, Peter Paul,
Melanie Pisonic, Petra Schärpf, Thomas Tilse, Dr. Priska Weller, Isil Yönter
e-Mail: jens.matthias@gruene-badvilbel.de und kathrin.anders@gruene-badvilbel.de
Telefon: 0160 / 89 53 510 (Jens Matthias) und 0151 / 152 74 005 (Kathrin Anders)

Die Medien berichten regelmäßig im Vorfeld des Hessischen Familientags über die Vorbereitungen sowie über die Themen der Veranstaltung. Weitere organisatorische und inhaltliche Hinweise bieten auch die Pressemeldungen, die regelmäßig auf diesen Seiten über die Veranstaltung informieren.

Veranstalter des Hessischen Familientages sind das Land Hessen, vertreten durch das Hessische Ministerium für Soziales und Integration und die Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie in Kooperation mit der jeweils gastgebenden Stadt.

**Mit freundlichen Grüßen, im Namen der Fraktion
Jens Matthias & Kathrin Anders**